Landkreis Darmstadt-Dieburg

Beteiligungsbericht 2023

www.ladadi.de

Landkreis
Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.

Anmerkung

In diesem Bericht werden im Sinne der Chancengleichheit weitestgehend neutrale Bezeichnungen verwendet. Sofern eine neutrale Bezeichnung den Lesefluss stören würde, wird zwischen der weiblichen und männlichen Form ein Stern * gesetzt, um so eine geschlechtersensible Kommunikation zu gewährleisten und auch Menschen außerhalb der binären Geschlechterkategorien zu inkludieren. Eine Abweichung von diesem Grundsatz findet nur bei Zitation gesetzlicher Bestimmungen oder direkter Übernahme des Wortlauts aus den Statuten der Beteiligungen statt.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 5

Vorbericht 6

Zusammengefasste Unternehmensdaten 10

Bereich Verkehr 19

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation 21
- HEAG mobilo GmbH 29
- Stradadi GmbH 37
- HEAG mobiBus GmbH&Co. KG 43
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH 47

Bereich Ver- und Entsorgung 49

- Eigenbetrieb für Gebäudemanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg 51
- Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling GmbH 59
- ENTEGA AG 65
- Zweckverband Abfallverwertung Südhessen 73
- Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg 81
- Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd 91
- Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg 95
- Wasserverband Hessisches Ried (WHR) 101
- Wasserverband Gersprenzgebiet 105

Bereich Sozial- und Gesundheitswesen 109

- Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 111
- Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg 119
- Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg 125
- Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH 133
- Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH 139
- Philos Ganzheitliche Intensivpflege GmbH 147
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg 153
- Senio Zweckverband 159
- Seniorendienstleistungs- gemeinnützige GmbH Gersprenz 167
- Betreuung DaDi gGmbH 173

INHALTSVERZEICHNIS

Bereich Wirtschaftsförderung, Kreditinstitute, Sonstige 179
Sparkassenzweckverband Dieburg 181
Sparkasse Dieburg 183
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt 191
Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg 197
Mitgliedschaften 204
Berichtsteil Ver- und Entsorgung 206
Berichtsteil Wirtschaftsförderung, Kreditinstitute, Sonstige 207
Berichtsteil Kultur und Tourismus 219
Berichtsteil Sozial- und Gesundheitswesen 223
Rechtsgrundlagen 227
Quellenverzeichnis 233
Kontaktinformationen und Impressum 234

BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN – ALPHABETISCH –

Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling GmbH 59
Betreuung DaDi gGmbH 173
Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH 133
Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation 21
Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg 125
Eigenbetrieb für Gebäudemanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg 51
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 111
ENTEGA AG 65
HEAG mobiBus GmbH&Co. KG 43
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH 47
HEAG mobilo GmbH 29
Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg 119
Philos Ganzheitliche Intensivpflege GmbH 147
Senio Zweckverband 159
Seniorendienstleistungs- gemeinnützige GmbH Gersprenz 167
Sparkasse Dieburg - Zweckverbandssparkasse - 183
Sparkassenzweckverband Dieburg 181
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt 191
Stradadi GmbH 37
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg 153
Wasserverband Gersprenzgebiet 105
Wasserverband Hessisches Ried (WHR) 101
Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH 139
Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg 81
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen 73
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd 91
Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg 95
Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg 197

ABKÜRZUNGEN

AG	Aktiengesellschaft
ANOA	Arbeitsgemeinschaft nicht operativer orthopädischer Akut-Kliniken
AZUR	Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling GmbH
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGS	Betreuende Grundschulen
CMI	Case-Mix-Index
DRG	Diagnosis Related Groups (deutsch: diagnosebezogene Fallgruppen)
DSD	Duales System Deutschland
EAV	Einnahmeaufteilungsverfahren
EBIT	Earnings before interest and taxes (deutsch: Gewinn vor Zinsen und Steuern)
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
e.V.	Eingetragener Verein
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
gez. Kapital	gezeichnetes Kapital
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GVWG	Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung
HEAG AG	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Stadt Darmstadt
HEAG mobiBus	HEAG mobiBus GmbH & Co.KG
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKHG	Hessisches Krankenhausgesetz
HKO	Hessische Landkreisordnung
HRA, HRB	Handelsregister Abteilung A, Abteilung B
HSE	HEAG Südhessische Energie AG
k.A.	keine Angaben
KAG	Gesetz über kommunale Abgaben
KG	Kommanditgesellschaft
KGG	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
KHG	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
KrW/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KV	Kassenärztliche Vereinigung
Mg	Megagramm (= 1 Tonne)
MWh	Megawattstunde
MHKW	Müllheizkraftwerk
MZVO	Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald
NGA	Next Generation Access
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PfdG	Pakt für den Ganztag
SGB	Sozialgesetzbuch
ZVK	Zusatzversorgungskasse

VORWORT

(c) Martin Diehl

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg legt auch für das Jahr 2023 erneut einen Beteiligungsbericht vor.

Der Beteiligungsbericht ermöglicht Leser*innen einen transparenten Einblick in die wirtschaftlichen Aktivitäten der 41 unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Dies ist notwendig, da viele Aufgaben außerhalb der Verwaltungsstruktur durch besondere organisatorische Einheiten erbracht werden. Dies sind u. a. Kapitalgesellschaften, Eigenbetriebe und Zweckverbände. Sie betätigen sich in den Bereichen Verkehr, Ver- und Entsorgung, Sozial- und Gesundheitswesen und der Wirtschaftsförderung, den Kreditinstituten sowie sonstigen Bereichen.

Die Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist nach den Vorschriften der Hessischen Landkreisordnung und der Hessischen Gemeindeordnung verpflichtend mit dem Ziel, die Aufgabenerfüllung der Kommunalverwaltung in Privatrechtsform transparenter zu machen. Der aktuelle Beteiligungsbericht 2023 des Landkreises Darmstadt-Dieburg entspricht den gesetzlichen Regelungen nach § 123a HGO, wonach er eine detaillierte Darstellung der Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an denen der Landkreis unmittelbar oder mittelbar über mindestens 20 % der Anteile verfügt, beinhaltet. Darüber hinaus werden nach § 123a Abs. 3 HGO auch Unternehmen mit einem geringeren Beteiligungsanteil aufgeführt. Im Beteiligungsbericht werden die einzelnen Unternehmen mit ihrem spezifischen Unternehmenszweck beschrieben und wichtige betriebswirtschaftliche und statistische Daten abgebildet.

Grundlage dieses Beteiligungsberichtes sind – soweit vorliegend – die geprüften Jahresabschlüsse 2023. In diesen Bericht sind sowohl allgemeine Informationen als auch betriebswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Daten eingeflossen.

Allen Interessierten stehen die Beteiligungsberichte des Landkreises im Internet unter www.ladadi.de/landkreis-verwaltung/der-kreis/beteiligungsmanagement.html zur Verfügung.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, Geschäftsführer*innen und Vertreter*innen der Gremien für die engagierte Mitarbeit.

VORBERICHT

Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde vom Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg erstellt. Grundsätzlich sind alle Beteiligungsangelegenheiten des Landkreises Darmstadt-Dieburg dem Beteiligungsmanagement zugeordnet. Das Beteiligungsmanagement ist Bindeglied zwischen den Beteiligungen und dem die Beteiligung haltenden Landkreis Darmstadt-Dieburg. In dieser Eigenschaft ist das Beteiligungsmanagement Ansprechpartner und Berater für die Beteiligungen und den Landkreis Darmstadt-Dieburg gleichermaßen. Ebenso unterstützt das Beteiligungscontrolling die Entscheidungsprozesse des Landkreises Darmstadt-Dieburg als Anteilshalter.

Der Beteiligungsbericht dient als Informationsgrundlage über die Beteiligungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Kreisgremien, die Verwaltung und die Öffentlichkeit. Der Beteiligungsbericht informiert über alle Beteiligungen, an denen der Landkreis zu mindestens 20 Prozent beteiligt ist. Darüber hinaus enthält er auch detaillierte Darstellungen von Unternehmen mit einem geringeren Beteiligungsanteil, wenn es sich bei den Unternehmen um Sondervermögen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, rechtlich selbständige örtliche Stiftungen oder Aufgabeträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch den Landkreis gesichert wird, handelt.

Grundsätzlich wird der Begriff „Beteiligung" in diesem Bericht nicht entsprechend der engen per HGB zugewiesenen Definition verwendet. Als Beteiligungen im Sinne des Beteiligungsberichts gelten vielmehr alle Anteile an organisatorisch nicht zur Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Als Beteiligungsobjekte kommen somit in Frage:

- Eigenbetriebe
- privatrechtliche Gesellschaften
- öffentlich-rechtliche Körperschaften
- öffentlich-rechtliche Anstalten
- Genossenschaften

Die Darstellung der einzelnen Beteiligungen folgt in der Regel einer allgemeingültigen Struktur, die wie folgt aussieht:

- Name und Anschrift der Beteiligung
- Rechtsform
- Gründung
- Beteiligungsverhältnisse und Anteilsbesitz
- Gegenstand des Unternehmens
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks und wirtschaftliche Betätigung
- Organe der Beteiligung und deren Mitglieder
- Bezüge der Geschäftsführung und Gremien
- Personalbestand
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen
- Erläuterung zu Bilanz und Jahresabschluss
- Aktuelle Situation
- Ausblick
- Besonderheiten aus Sicht des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises
- Kredite und Bürgschaften

VORBERICHT

Im Allgemeinen beziehen sich die wirtschaftlichen Daten auf das Jahr 2023. Es wurden nur die Abschlüsse berücksichtigt, die grundsätzlich zum 30.06.2024 vorlagen. Lagen die Abschlüsse 2023 oder frühere nicht vor, weist der Bericht an diesen Stellen entsprechende Lücken aus. Die textlichen Erläuterungen, die größtenteils den entsprechenden Lageberichten entnommen wurden, beziehen sich dementsprechend auf den jeweils aktuellsten vorliegenden Abschluss bzw. Bericht. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Lageberichte aufgrund der Verzögerungen bei der Abschlusserstellung teilweise unter neuerem Datum als zeitnah aufgestellte Abschlüsse verfasst wurden und daher auch neuere Entwicklungen beinhalten. Sofern keine abweichenden Aussagen erfolgen, beziehen sich die Angaben (wie beispielsweise die Aufzählung der Gremienmitglieder) auf den Stand zum 31.12.2023.

Es werden nur solche Beteiligungen dargestellt, die im Jahr 2023 noch existierten bzw. an denen der Landkreis Darmstadt-Dieburg zu diesem Zeitpunkt noch beteiligt war.

Im vorliegenden Bericht werden auch die von den Eigenbetrieben gehaltenen Beteiligungen an Tochterunternehmen dargestellt, da der Landkreis Darmstadt-Dieburg als rechtlicher Eigentümer dieser Anteile zu sehen ist.

Kennzahlen werden in den Kapiteln der einzelnen Unternehmen dargestellt. Entsprechende Erklärungen können auf den folgenden Seiten entnommen werden.

Da viele Werte gerundet dargestellt werden, kann es zu Differenzen kommen.

Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit, das heißt das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben zu geschehen hat, ein.

Den Rahmen für die Organisationsform bestimmt § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 121 HGO. Danach darf sich ein Landkreis wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die vier Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung eines Landkreises gelten gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht für die Beteiligung an Gesellschaften, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind. Nicht als wirtschaftliche Betätigung gelten Tätigkeiten

- zu denen der Kreis gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung,
- bei der Wohnraumversorgung, sofern die bauliche Errichtung auf private Dritte beschränkt ist, der Energieversorgung bis zum Hausanschluss sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Die Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist nach den Vorschriften der HKO und der HGO verpflichtend; §§ 52 Abs. 1 HKO, 123a HGO.

Weitere rechtliche Details können den im Anhang angeführten gesetzlichen Grundlagen entnommen werden.

KENNZAHLEN

Zur Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs eines Unternehmens dient zunächst der ausgewiesene Gewinn oder Jahresüberschuss. Diese absolute Zahl ermöglicht aber keine abschließende Aussage über den tatsächlichen Erfolg, da beispielsweise offenbleibt, mit welchem Mitteleinsatz dieses Ergebnis erzielt wurde. Darüber hinaus dürfen neben den durch Kennzahlen ausgedrückten quantitativen auch die qualitativen Aspekte nicht außer Acht bleiben.

Kennzahlen verknüpfen oftmals verschiedene wirtschaftliche Zahlen eines Unternehmens. So generierte Kennzahlen ermöglichen es, Unternehmen innerbetrieblich (im Zeitablauf) und zwischenbetrieblich (innerhalb einer Branche) zu vergleichen. Dabei kann die Kennzahl wegen der starken Verdichtung aber nur erste Anhaltspunkte liefern, eine genaue und intensive Beleuchtung der Zusammenhänge jedoch nicht ersetzen.

In diesem Beteiligungsbericht liegt der Fokus zunächst auf Kennzahlen zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Hierzu werden bei den jeweiligen Unternehmen, im Anschluss an die Darstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, verschiedene Kennzahlen abgebildet. Zu den verwendeten Kennzahlen zählen unter anderem:

- Eigenkapitalquote
- Anlagenintensität
- Liquidität 1. Grades
- Liquidität 3. Grades
- Deckungsgrad A
- Deckungsgrad B
- Umsatzrentabilität
- Eigenkapitalrentabilität
- Return on Investment (Kapitalverzinsung)
- Personalintensität

Darüber hinaus werden, soweit möglich und sinnvoll, weitere unternehmensspezifische Kennzahlen dargestellt.

Im Einzelfall sind Kennzahlen nicht errechenbar, da zum Beispiel ohne Umsatzerlöse keine Umsatzrentabilität berechnet werden kann oder entsprechende Detailinformationen nicht vorliegen. In diesen Fällen wurde auf einen Ausweis verzichtet und die jeweiligen Positionen sind in der tabellarischen Abbildung ohne Inhalt aufgeführt.

Wie die Kennzahlen berechnet wurden und welche Aussage sie treffen, kann der Übersicht auf der folgenden Seite entnommen werden.

KENNZAHLEN

Kennzahl	Berechnung	Erläuterung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	Ist Ausdruck der finanziellen Stabilität und insoweit Indikator für das Sicherungspotenzial.
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	Zeigt, wie hoch der Anteil des langfristig investierten Vermögens am Gesamtvermögen ist.
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	Die Liquiditätsgrade geben Auskunft, ob und inwiefern das kurzfristige Fremdkapital in seiner Höhe und Fälligkeit mit den liquiden Mitteln (1. Grad) bzw. dem gesamten Umlaufvermögen (3. Grad) übereinstimmt. (kurzfristige Betrachtung)
Liquidität 3. Grades	$\frac{\text{Monetäres Umlaufverm. + Vorräte}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	
Deckungsgrad A	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	Deckungsrad A (Anlagendeckung) zeigt, welcher Anteil am Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Deckungsgrad B berücksichtigt zusätzlich das langfristige Fremdkapital. Ein Vergleich von Unternehmen ist lediglich innerhalb der gleichen Branche möglich. (langfristige Betrachtung)
Deckungsgrad B	$\frac{\text{Eigenkapital + langfr. Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{ordentliches Jahresergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}}$	Zeigt, wie viel das Unternehmen relativ in Bezug auf den erzielten Umsatz verdient hat.
Eigenkapital-rentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$	Zeigt, wie hoch sich das vom Kapitalgeber eingesetzte Kapital im kommenden Jahr verzinsen könnte.
Return on Investment (Kapitalverzinsung)	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtkapital}}$	Gibt an, welche Rendite das gesamte eingesetzte Kapital erwirtschaftet hat und zeigt somit die Verzinsung des Gesamtkapitals
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$	Zeigt die Abhängigkeit des Produktionsfaktors Personal von Lohnänderungen.

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENSDATEN

UNTERNEHMENSLISTE

BETEILIGUNG	BETEILIGUNGS QUOTE [1]	EIGEN-KAPITAL (IN T€)	BILANZ-SUMME (IN T€)	UMSATZ (IN T€)
Bereich Verkehr				
Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	-	0	65.782	45.164
HEAG mobilo GmbH	d: 26,0 % i: 0,0 % ∑: 26,0 %	32.988	247.203	38.418
Stradadi GmbH	d: 24,9 % i: 13,1 % ∑: 38,0 %	26	175	734
HEAG mobiBus GmbH&Co. KG	d: 0,3 % i: 25,8 % ∑: 26,2 %	9.027	20.606	38.407
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	d: 0,6 % i: 25,7 % ∑: 26,3 %	41	45	-
		42.083	**333.811**	**122.723**
Bereich Ver- und Entsorgung				
Eigenbetrieb für Gebäudemanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg	-	8.475	446.915	69.163
Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling GmbH	d: 100,0 % i: 0,0 % ∑: 100,0 %	1.297	3.436	2.203
ENTEGA AG	d: 3,0 % i: 0,0 % ∑: 3,0 %	464.349	1.416.896	1.307.820
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen	-	39.907	80.887	33.510
Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg	-	3.352	25.639	27.553
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	-	22	22	0
Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg	-	32.269	75.627	19.357
Wasserverband Hessisches Ried (WHR)	d: 0,0 % i: 0,0 % ∑: 0,0 %	-	-	-
Wasserverband Gersprenzgebiet	d: 0,0 % i: 0,0 % ∑: 0,0 %	-	-	-
		549.672	**2.049.422**	**1.459.606**

[1] d = direkt, i = indirekt, ∑ = gesamt

Bereich Sozial- und Gesundheitswesen				
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	d: 100,0 % i: 0,0 % ∑: 100,0 %	28.362	198.675	86.282
Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg	d: 100,0 % i: 0,0 % ∑: 100,0 %	641	3.753	53.140
Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg	d: 100,0 % i: 0,0 % ∑: 100,0 %	668	1.332	10.739
Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH	d: 0,0 % i: 100,0 % ∑: 100,0 %	267	327	557
Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH	d: 100,0 % i: 0,0 % ∑: 100,0 %	375	2.811	4.111
Philos Ganzheitliche Intensivpflege GmbH	d: 0,0 % i: 45,0 % ∑: 45,0 %	2.011	2.323	3.079
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg	-	0	10.472	-
Senio Zweckverband	-	5.283	33.754	-
Seniorendienstleistungs- gemeinnützige GmbH Gersprenz	d: 0,0 % i: 24,9 % ∑: 24,9 %	2.760	4.698	14.133
Betreuung DaDi gGmbH	d: 100,0 % i: 0,0 % ∑: 100,0 %	167	1.285	13.688
		40.534	**259.432**	**185.728**
Bereich Wirtschaftsförderung, Kreditinstitute, Sonstige				
Sparkassenzweckverband Dieburg	d: 51,0 % i: 0,0 % ∑: 51,0 %	-	-	-
Sparkasse Dieburg	d: 0,0 % i: 51,0 % ∑: 51,0 %	219.901	2.950.354	59.203
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	d: 40,0 % i: 0,0 % ∑: 40,0 %	412.727	6.174.767	127.537
Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg	-	6	24.935	-
		632.634	**9.150.056**	**186.740**

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENSDATEN

Sondervermögen

Eigenbetrieb Kreiskliniken	100,00 %	Sozial-/Gesundheitswesen
DA-DI Dienstleistungs GmbH[1]	100,00 %	Sozial-/Gesundheitswesen
DA-DI Kreiskliniken GmbH[1]	100,00 %	Sozial-/Gesundheitswesen
Bildungszentrum für Gesundheit GmbH	100,00 %	Sozial-/Gesundheitswesen
Philos GmbH	45,00 %	Sozial-/Gesundheitswesen
Eigenbetrieb Da-Di-Werk	100,00 %	Ver- und Entsorgung
Azur GmbH[1]	100,00 %	Ver- und Entsorgung
Regiebetrieb KIBIS[2]	100,00 %	Sozial-/Gesundheitswesen
ENTEGA AG	2,84 %	Ver- und Entsorgung

Beteiligungen

Sparkassenzweckverband Dieburg	51,00 %	Kreditinstitute
Sparkasse Dieburg	51,00 %	im Verhältnis z. Lk. Da.-Di.
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	40,00 %	Kreditinstitute
HEAG mobilo GmbH	26,00 %	Verkehr
Stradadi GmbH[3]	24,90 %	Verkehr
HEAG mobiBus GmbH & Co.KG	0,34 %	Verkehr
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	0,59 %	Verkehr
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70 %	Verkehr
ivm GmbH	3,11 %	Verkehr
FrankfurtRheinMain GmbH	1,00 %	Wirtschaftsförderung
Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH	7,90 %	Sonstige
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH[4]	<1,00 %	Sonstige
MVZ GmbH	100,00 %	Sozial- und Gesundheitswesen
Betreuung DaDi gGmbH	100,00 %	Sozial- und Gesundheitswesen
clinicpartner eG		Sozial- und Gesundheitswesen

Umlagefinanzierte Zweckverbände

Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	Ver- und Entsorgung
DADINA	Verkehr
Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW)	Ver- und Entsorgung
Senio-Verband	Sozial- und Gesundheitswesen
Seniorendienstleistungs gGmbH Gersprenz	Sozial- und Gesundheitswesen
Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Ver- und Entsorgung
Gruppenwasserwerk Dieburg	Ver- und Entsorgung
Wasserverband Hessisches Ried	Ver- und Entsorgung
Wasserverband Gersprenzgebiet	Ver- und Entsorgung
ekom21-KGRZ Hessen	Sonstige
Gesundheitsamt	Sozial- und Gesundheitswesen
NGA-Netz Darmstadt-Dieburg	Wirtschaftsförderung

Legende

Name der Beteiligung	
Anteil %	Berichtsteil

[1]) Eigenbetrieb wirtschaftlicher Eigentümer, Landkreis Darmstadt-Dieburg rechtlicher Eigentümer
[2]) Seit 2016 Regiebetrieb des Landkreises Darmstadt-Dieburg
[3]) Neue Beteiligung ab 28.06.2021
[4]) Neue Beteiligung ab 03.11.2022

Beteiligungsübersicht

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENSDATEN

ANZAHL DER BETEILIGUNGEN NACH RECHTSFORM UND BETEILIGUNGSEBENE

	EIGEN-BETRIEB	ZWECK-VERBAND	GMBH	GMBH & CO. KG	AG	KDÖR	GGMBH	AÖR	SUMME
direkt (1. Beteiligungsebene)	2	9	7	1	1	-	1	1	22
indirekt (> 1.Beteiligungsebene)	-	-	2	-	-	-	1	1	4
Unbekannte Beteiligungsebene	-	-	-	-	-	2	-	-	2
insgesamt	**2**	**9**	**9**	**1**	**1**	**2**	**2**	**2**	**28**

Gegenüberstellung der Segmente

KENNZAHLEN PRO SEGMENT

SEGMENT	ANZAHL BETEILIGUNGEN	EIGENKAPITAL (IN T€)	BILANZSUMME (IN T€)	UMSATZ (IN T€)
Bereich Verkehr	5	42.083	333.811	122.723
Bereich Ver- und Entsorgung	9	549.672	2.049.422	1.459.606
Bereich Sozial- und Gesundheitswesen	10	40.534	259.432	185.728
Bereich Wirtschaftsförderung, Kreditinstitute, Sonstige	4	632.634	9.150.056	186.740

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENSDATEN

ANZAHL DER UNTERNEHMEN NACH BETEILIGUNGSHÖHEN PRO SEGMENT

SEGMENT	EIGEN-BETRIEBE	ZWECK-VERBÄNDE	> 50 %	20 - 50 %	< 20 %	GESAMT [2]
Bereich Verkehr	-	1	-	4	-	5
Bereich Ver- und Entsorgung	1	4	1	-	3	9
Bereich Sozial- und Gesundheitswesen	1	2	5	2	-	10
Bereich Wirtschafts-förderung, Kreditinstitute, Sonstige	-	2	-	1	-	4

ANZAHL DER UNTERNEHMEN NACH BETEILIGUNGSEBENE PRO SEGMENT

SEGMENT	DIREKT	INDIREKT (2. EBENE)	INDIREKT (3. EBENE)	INDIREKT (4. EBENE)	INDIREKT (> 4. EBENE)
Bereich Verkehr	5	0	0	0	0
Bereich Ver- und Entsorgung	7	0	0	0	0
Bereich Sozial- und Gesundheitswesen	7	3	0	0	0
Bereich Wirtschafts-förderung, Kreditinstitute, Sonstige	3	1	0	0	0

[2] Achtung: Unternehmen ohne wirtschaftlichen Kapitalanteil, die kein Eigenbetrieb sind, erscheinen in der Gesamtanzahl aber nicht in den Spalten.

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENSDATEN

BILANZSUMME IN T€ JE SEGMENT

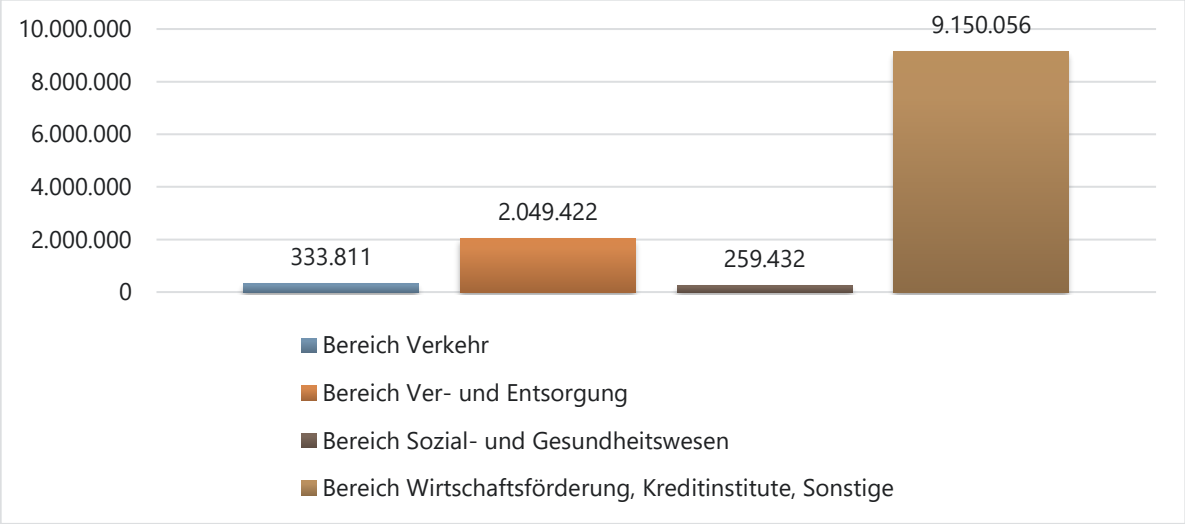

Abbildung 1 Bilanzsumme je Segment

GESAMTLEISTUNG IN T€ JE SEGMENT

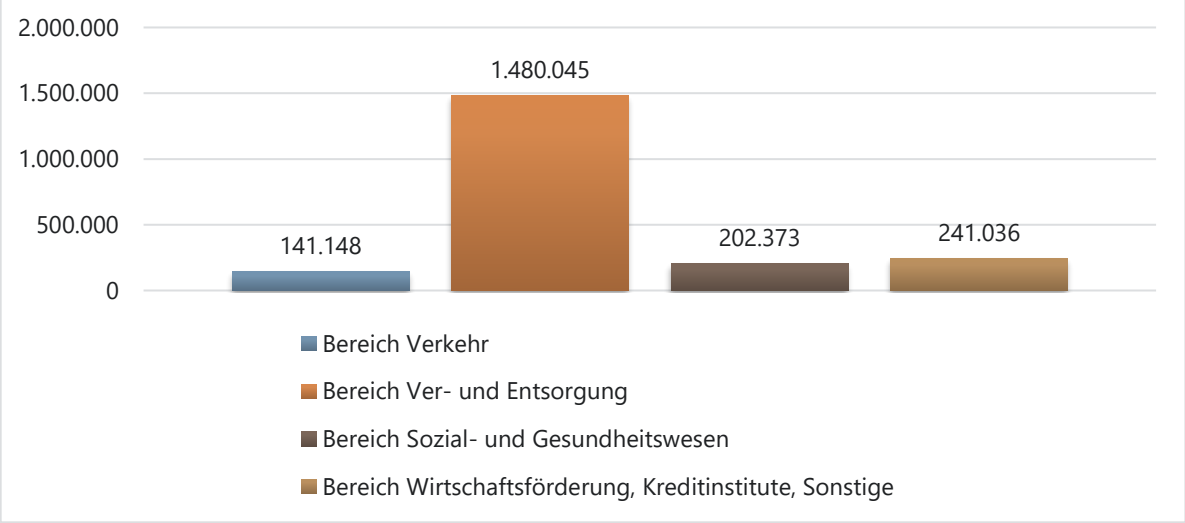

Abbildung 2 Gesamtleistung je Segment

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENSDATEN

JAHRESERGEBNIS IN T€ JE SEGMENT

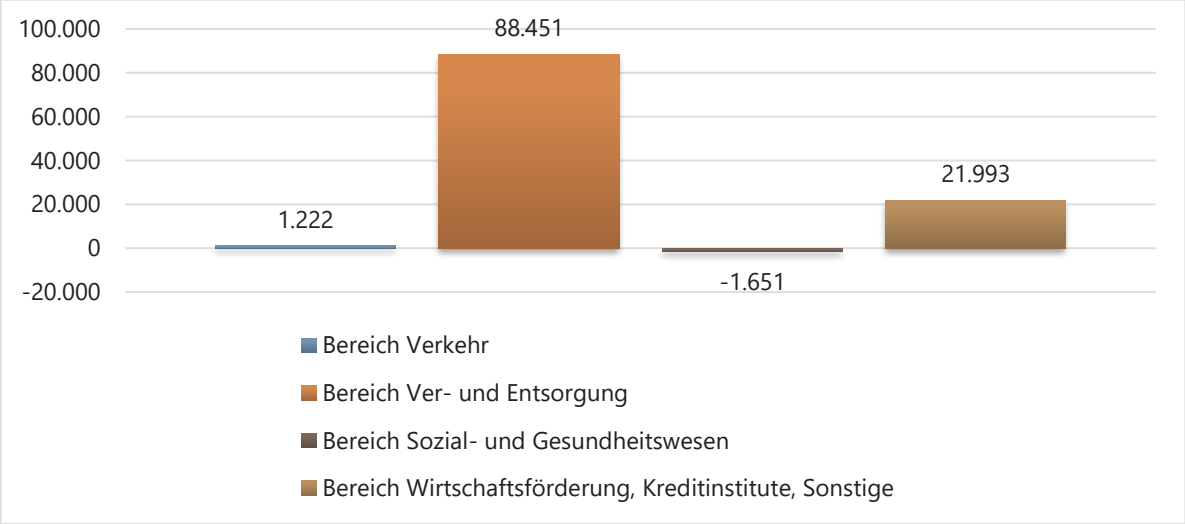

Abbildung 3 Jahresergebnis je Segment

FRAUENANTEIL IN DEN GREMIEN NACH SEGMENT

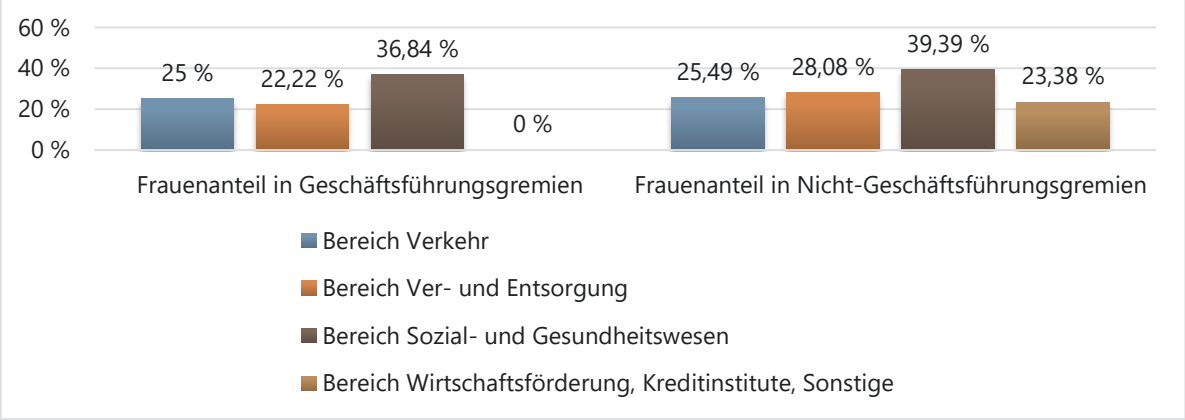

Abbildung 4 Frauenanteil in den Gremien nach Segment

BEREICH VERKEHR

DARMSTADT-DIEBURGER NAHVERKEHRSORGANISATION

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Europaplatz 1 (bahnGALERIE)
FIRMENSITZ	64293 Darmstadt
TELEFON	06151 360510
TELEFAX	06151 3605122
E-MAIL	info@dadina.de
WEBSEITE	www.dadina.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.07.1997
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

KAPITAL	Stammkapital 0 €
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung der öffentlichen Interessen im lokalen öffentlichen Personennachverkehr im Zuständigkeitsbereich seiner Mitglieder. Ihm obliegen die Organisation des lokalen ÖPNV und die Koordination des lokalen ÖPNV mit den Stadtverkehren im ÖPNV. Soweit nichts anderes vereinbart wird, bleiben die Stadtverkehre in der Zuständigkeit der Städte und Gemeinden.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Das Unternehmen erfüllt den öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge.
MITGLIEDER	Landkreis Darmstadt-Dieburg Stadt Darmstadt
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDS-VERSAMMLUNG

VORSITZ	
Herr Alexander Ludwig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
MITGLIEDER	
Herr Dr. Albrecht Achilles	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Heike Böhler	Stadt Darmstadt
Herr Andreas Ewald	Stadt Darmstadt
Herr Gerald Frank	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Peter Franz	Stadt Darmstadt
Frau Stefanie Heß (bis 26.11.2023)	Landkreis Darmstadt-Dieburg

	Herr Frederik Jobst	Stadt Darmstadt
	Herr Joachim Knoke	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Dagmar Krause (ab 27.06.2023)	Stadt Darmstadt
	Herr Oliver Lott	Stadt Darmstadt
	Herr Martin Möllmann	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Falk Neumann	Stadt Darmstadt
	Herr Maximilian Schimmel	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Claudia Schlipf-Traup	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Stefanie Scholz-Willenbockel	Stadt Darmstadt
	Frau Carolin Simon	Stadt Darmstadt
	Frau Christel Sprößler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Maria Stockhaus	Stadt Darmstadt
	Herr Tobias Träxler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Paul Georg Wandrey (bis 26.06.2023)	Stadt Darmstadt
VERBANDSVORSTAND	VORSITZ	
	Herr Michael Kolmer (bis 26.06.2023)	Stadt Darmstadt
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler (ab 01.10.2023)	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Paul Georg Wandrey (ab 27.06.2023, bis 30.09.2023)	Stadt Darmstadt
	STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler (bis 30.09.2023)	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Paul Georg Wandrey (ab 01.10.2023)	Stadt Darmstadt
	MITGLIEDER	
	Herr Dr. Wolfgang Gehrke	Stadt Darmstadt
	Herr Tim Huß	Stadt Darmstadt
	Herr Stefan Opitz	Stadt Darmstadt
	Frau Dagmar Wucherpfennig	Landkreis Darmstadt-Dieburg

DARMSTADT-DIEBURGER NAHVERKEHRSORGANISATION

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Herr Matthias Altenheim Frau Katja Reißer
SITZUNGSGELDER/ VERGÜTUNG	Verbandsversammlung und Verbandsvorstand 16.000 € Geschäftsführung 118.000 €

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	24,00	19,00	19,00	18,00

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**573**	**103**	**140**	**141**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**30**	**33**	**46**	**44**
Sachanlagen	**543**	**71**	**94**	**97**
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**
Umlaufvermögen	**65.208**	**61.395**	**95.827**	**72.276**
Vorräte	**4.657**	**5.535**	**3.558**	**4.253**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**57.718**	**52.885**	**84.284**	**67.381**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**2.833**	**2.975**	**7.986**	**643**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**0**	**0**	**0**
Bilanzsumme	**65.782**	**61.499**	**95.967**	**72.418**

DARMSTADT-DIEBURGER NAHVERKEHRSORGANISATION

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonderposten	**270**	**36**	**44**	**28**
Rückstellungen	**15.722**	**11.852**	**16.852**	**16.345**
Verbindlichkeiten	**49.790**	**49.611**	**79.072**	**56.045**
Bilanzsumme	**65.782**	**61.499**	**95.967**	**72.418**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**45.164**	**44.254**	**37.325**	**31.844**
Bestandsveränderungen	**-878**	**1.977**	**-695**	**3.093**
Erträge aus Zuwendungen	**-**	**8**	**10**	**2**
dar.: Auflösung aus Sonderposten	-	8	10	2
Sonstige betriebliche Erträge	**583**	**13**	**124**	**123**
Materialaufwand	**42.557**	**44.896**	**35.695**	**33.721**
Personalaufwand	**925**	**925**	**826**	**838**
Abschreibungen	**110**	**36**	**37**	**26**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**243**	**369**	**280**	**457**
Betriebsergebnis	**1.033**	**25**	**-74**	**22**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**49**	**86**	**30**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.033**	**73**	**11**	**52**
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

DARMSTADT-DIEBURGER NAHVERKEHRSORGANISATION

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0
Anlagenintensität (in %)	0,9	0,2	0,1	0,2
Bankverbindlichkeiten (T€)	31.231	32.000	30.000	17.000
Kreditaufnahmen (T€)	300	-	0	0
Liquidität 1. Grades (in %)	5,7	6,0	10,1	1,1
Liquidität 3. Grades (in %)	131,0	123,8	121,2	129,0
Deckungsgrad A (in %)	47,0	35,0	31,2	20,0
Deckungsgrad B (in %)	47,0	35,0	31,2	20,0
Umsatzrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0
Return on Investment (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalintensität (in %)	2,0	2,1	2,2	2,6

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Der Zweckverband hat im Jahr 2023 wie auch in den Vorjahren ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt.

Die DADINA finanziert sich über die vom Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt gezahlten Umlagen. Dadurch schließt die DADINA mit einem betriebswirtschaftlich ausgeglichenen Ergebnis ab.

Der Zweckverband hat im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 45,2 Mio. € (Vorjahr 44,3 Mio. €) erzielt. Darunter fallen 4,0 Mio. € aus periodenfremden Umsatzerlösen. Von diesen wiederum fallen 2,6 Mio. € auf die Endabrechnung der Billigkeitsleistungen 2022, 1,2 Mio. € auf die Endabrechnung des EAV und T€ 144 auf die Endabrechnung aus Verkehrsverträgen.

Es wird eine Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von -0,9 Mio. € ausgewiesen. Diese Veränderung bezieht sich auf den Bestand an noch nicht abgerechneten Haltestellen. 2023 wurden für 3,0 Mio. € Haltestellen an Landkreiskommunen verkauft und für 2,1 Mio. € Haltestellen neu umgebaut.

Der Materialaufwand ist um 2,4 Mio. € auf 42,6 Mio. € zurückgegangen. Hierbei sank insbesondere der Zuschuss für laufende Zwecke Lokalverkehr und die Position Weiterleitung Billigkeitsleistungen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind um 1,0 Mio. € auf 1,0 Mio. € gestiegen. Im Jahr 2022 endete die Negativzinsphase und seitdem sind die Zinsen deutlich gestiegen.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 ist um 4,3 Mio. € auf 65,8 Mio. € gestiegen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Abrechnungen aus Verkehrsverträgen, sowie von der DADINA als Verrechnungsstelle vereinnahmte und weitergereichte Gelder. Diese Positionen resultieren zum größten Teil aus dem Einnahmeaufteilungsverfahren (EAV) des Rhein-Main-Verkehrsverbands (RMV).

Die Steigerung der Forderungen korreliert mit der Steigerung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten und basiert hauptsächlich auf der Abrechnung des EAV 2022 und der Kalkulation des EAV 2023.

Wie im Vorjahr wird die zeitlich vorgelagerte Erstellung des Jahresabschlusses auf Basis einer Prognose der Einnahmenaufteilung durchgeführt. Abweichungen zwischen den tatsächlich zugeteilten Einnahmen lt. EAV und den prognostizierten Werten werden im Folgejahr als periodenfremde Aufwendungen und Erträge berücksichtigt.

AKTUELLE SITUATION

Das Jahr 2023 war gekennzeichnet durch eine Veränderung der Tarifstruktur im ÖPNV infolge der Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023. Im Jahr 2023 wurden 57,9 Mio. Fahrgäste befördert. Im Vergleich zum Jahr 2019 (letztes Gesamtjahr vor Aufkommen der Corona-Pandemie) konnte die damalige Nachfrage fast wieder erreicht werden. Die Steigerungen im Jahr 2023 resultieren insbesondere aus den Zeitkarten mit räumlich ausgeweiteter Gültigkeit, wie den Flatrate-Tickets und dem „Deutschlandticket". Die Finanzierung des Deutschlandtickets erfolgt mittels Billigkeitsleistungen, mit denen die Mindereinnahmen ausgeglichen werden.

Es wurden Fahrgeldeinnahmen von 52,3 Mio. € testiert, was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von über 13,2 Mio. € entspricht.

Seit dem Abrechnungsjahr 2017 erfolgt die Einnahmenaufteilung des RMV auf Grundlage der Nutzungsdaten, welche über die verbundweite Verkehrserhebung im Jahr 2015 generiert wurden.

Das Risiko der DADINA ergibt sich vornehmlich aus der Finanzierung der lokalen Verkehre.

AUSBLICK

Für die künftigen Jahre ist weiterhin von einem relevanten Kostenrisiko auszugehen. So stehen 2024 Neuverhandlungen zu den Konditionen des LHO-Tarifs an.

DARMSTADT-DIEBURGER NAHVERKEHRSORGANISATION

Ohne eine grundlegende Neustrukturierung der Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs sind zukünftig bereits zur Aufrechterhaltung des vorhandenen Angebots steigende Umlagezahlungen seitens des Landkreises notwendig.

Ein weiteres relevantes Problem für die ÖPNV-Branche ist der demografische Wandel und das Ausscheiden vieler Mitarbeitender im Fahrdienst bis Mitte der 2030er-Jahre.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Zum 05.11.2022 startete das Shuttle-On-Demand-System DadiLiner im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Neben dem Landkreis beteiligen sich fünf Landkreiskommunen (Babenhausen, Erzhausen, Griesheim, Pfungstadt und Weiterstadt) an diesem Modellprojekt. Der Förderzeitraum für diese Verkehre läuft nach dem aktuellen Kenntnisstand bis Ende 2024.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umlage	-13.614	-11.438	-9.085	-6.803

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	31.231	32.000	30.000	17.000

HEAG MOBILO GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Klappacher Straße 172
FIRMENSITZ	64285 Darmstadt
TELEFON	06151 7094000
TELEFAX	06151 7094146
E-MAIL	info@heagmobilo.de
WEBSEITE	www.heagmobilo.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	29.12.1989
HANDELSREGISTERNUMMER	4441
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[3]	Nominal	26 % / - / 26 %
KAPITAL	Stammkapital	10.752.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Beförderung von Personen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Das Unternehmen erfüllt den öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge.
GESELLSCHAFTER	HEAG Holding AG 7.956.000,0 € (74,00 %) Landkreis Darmstadt-Dieburg 2.796.000,0 € (26,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	HEAG mobiBus GmbH&Co. KG 86.900,0 € (99,31 %) HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH 25.300,0 € (98,83 %) Stradadi GmbH 12.550,0 € (50,20 %)

AUFSICHTSRAT

VORSITZ	
Herr Andreas Ewald (ab 17.05.2023)	Stadt Darmstadt
Frau Ellen Pordesch (bis 16.05.2023)	Stadt Darmstadt
1. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
Herr Karl Korndörfer (17.05.2023)	HEAG mobilo GmbH
Herr Reinhold Trautmann (bis 16.05.2023)	HEAG mobilo GmbH

[3] direkt / indirekt / gesamt

	2. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	3. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Herr Dr. Markus Hoschek	HEAG Holding AG
	4. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Herr Hans Wegel	Stadt Darmstadt
	5. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Frau Anne Marquardt (ab 17.05.2023)	Stadt Darmstadt
	MITGLIEDER	
	Herr Peter Bickelhaupt	Personalrat
	Herr Salvatore De Matteo (ab 17.05.2023)	Personalrat
	Frau Heidi Gilbert (ab 17.05.2023)	Personalrat
	Herr Michael Kolmer (bis 16.05.2023)	Stadt Darmstadt
	Herr Alexander Ludwig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Stefan Opitz	Stadt Darmstadt
	Herr Sebastian Schmitt	Stadt Darmstadt
	Herr Uwe Schneider (bis 16.05.2023)	Stadt Darmstadt
	Frau Stefanie Scholz-Willenbockel (ab 17.05.2023)	Stadt Darmstadt
	Herr Axel Thierolf (bis 16.05.2023)	HEAG mobilo GmbH
	Herr Paul Georg Wandrey (ab 17.05.2023)	Stadt Darmstadt
	Herr Ümit Yilmaz	HEAG mobilo GmbH
GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	Herr Michael Dirmeier (bis 31.08.2023)	
	Herr Johannes Gregor (ab 19.06.2023)	
	Frau Ann-Kristina Natus (bis 31.05.2023)	
	Herr Arne Rath (ab 18.09.2023)	

SITZUNGSGELDER/ VERGÜTUNG	Aufsichtsrat	70.364 €
	Geschäftsführung	583.000 €

HEAG MOBILO GMBH

PERSONALBESTAND

	2023
Beschäftigte (durchschnittlich)	613,00

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**105.191**	**107.923**	**112.960**	**93.147**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**615**	**498**	**727**	**1.025**
Sachanlagen	**101.761**	**104.598**	**109.410**	**87.723**
Finanzanlagen	**2.815**	**2.827**	**2.823**	**4.399**
Umlaufvermögen	**138.228**	**94.087**	**77.485**	**85.693**
Vorräte	**12.993**	**11.862**	**9.161**	**6.788**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**84.586**	**77.887**	**61.059**	**73.733**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**40.649**	**4.338**	**7.265**	**5.172**
Rechnungsabgrenzungsposten	**3.784**	**205**	**261**	**6**
Bilanzsumme	**247.203**	**202.215**	**190.706**	**178.846**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**32.988**	**32.988**	**32.988**	**32.988**
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	22.236	22.236	22.236	22.236
Rückstellungen	**47.762**	**43.340**	**39.519**	**39.895**
Verbindlichkeiten	**166.373**	**125.796**	**118.002**	**105.630**
Rechnungsabgrenzungsposten	**80**	**91**	**197**	**333**
Bilanzsumme	**247.203**	**202.215**	**190.706**	**178.846**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**38.418**	**36.780**	**30.001**	**26.786**
Bestandsveränderungen	**1.555**	**928**	**764**	**940**
Andere aktivierte Eigenleistungen	**880**	**849**	**1.157**	**1.027**
Sonstige betriebliche Erträge	**14.764**	**13.698**	**7.110**	**4.762**
Materialaufwand	**37.277**	**27.614**	**18.917**	**17.108**
Personalaufwand	**42.148**	**38.798**	**32.142**	**30.842**
Abschreibungen	**8.929**	**9.924**	**8.946**	**8.116**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**11.092**	**9.577**	**9.071**	**8.508**
Betriebsergebnis	**-43.829**	**-33.658**	**-30.044**	**-31.059**
Erträge aus Beteiligungen	**561**	**0**	**0**	**0**
Erträge aus Gewinnabführung	**0**	**0**	**0**	**29**
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	**1**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**994**	**41**	**62**	**46**
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	**0**	**3.218**	**1**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.475**	**2.448**	**5.367**	**5.354**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**2**	**2**	**2**	**2**
Sonstige Steuern	**51**	**51**	**53**	**124**
Erträge aus Verlustübernahme	**43.801**	**39.336**	**35.405**	**36.464**
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

HEAG MOBILO GMBH

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Bilanz				
Eigenkapitalquote (in %)	13,3	16,3	17,3	18,4
Anlagenintensität (in %)	42,6	53,4	59,2	52,1
Bankverbindlichkeiten (T€)	103.855	73.659	76.402	47.877
Kreditaufnahmen (T€)	-	-	-	-
Liquidität 1. Grades (in %)	59,4	7,8	16,2	8,7
Liquidität 3. Grades (in %)	202,1	169,6	172,5	143,4
Deckungsgrad A (in %)	31,4	30,6	29,2	35,4
Deckungsgrad B (in %)	98,1	73,5	72,7	74,0
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0
Return on Investment (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalintensität (in %)	109,7	105,5	107,1	115,1

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das strukturbedingt negative Ergebnis vor Verlustübernahme beträgt -43,8 Mio. € (Vorjahr -39,3 Mio. €).

Die Umsatzerlöse sind um 1,6 Mio. € auf 38,4 Mio. € gestiegen. Die Fahrgelderlöse liegen 2023, nach den Coronajahren, nur noch leicht unter dem Niveau aus 2019. Im Wesentlichen durch das Deutschland-Ticket sind die Fahrgelderlöse und damit auch die Umsatzerlöse aus Verkehrsleistungen deutlich über das Vorjahrniveau gestiegen. Die sonstigen Umsatzerlöse sanken, das Vorjahr war beeinflusst durch periodenfremde Umsatzerlöse. Die Bedeutung der Zuschüsse aus dem ÖPNV-Rettungsschirm nahm deutlich ab, die sonstigen betrieblichen Erträge sind beeinflusst durch periodenfremde Zuschüsse aus der Förderung von Baumaßnahmen sowie aus Erträgen aus der Zuschreibung des CTA-Pensionsfonds auf den Kurswert.

Aufwendungen für Baumaßnahmen und damit verbundene Schienenersatzverkehre, höhere Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen, wie zum Beispiel für Brandschutzmaßnahmen, sowie höhere bezogene Fremdleistungen führen zu einem deutlichen Anstieg des Materialaufwands. Außerdem beeinflusst der gestiegene Strompreis diese Position. Der Ausbau des Verkehrsangebots führt zu einem Anstieg des Personalstands.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind beeinflusst durch die Bewertung von Forderungen aus Zuschüssen, die Inanspruchnahme von Altersteilzeitregelungen, Verluste aus Anlagenabgängen sowie die Berichtigung von Erträgen aus Vorjahren. Die Änderung des Zinsfußes bei der Bilanzierung der Pensionsverpflichtungen hatte einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Zinsaufwands. Darüber hinaus kam es zu höheren Zinserträgen aus dem CTA-Pensionsfonds und aus der kurzfristigen Anlage nicht in Anspruch genommener Finanzmittel zur Finanzierung der neuen Straßenbahnen, aufgrund der verspäteten Lieferung und Verzögerung bei der Inbetriebnahme.

Die Bilanzsumme hat sich um 45,0 Mio. € auf 247,2 Mio. € erhöht.

Die HEAG mobilo investierte 2023 unter anderem in neue Fahrzeugausrüstung, Planungsleistungen zur Anbindung des Ludwigshöhviertels sowie die Anpassung des Depots in Kranichstein zur Inbetriebnahme und Wartung der neuen Straßenbahnen. Den Investitionen in Höhe von 8,2 Mio. € stehen Investitionsförderungen, Anlageabgänge und planmäßige Abschreibungen gegenüber und führen zum Rückgang des Sachanlagevermögens.

Die Passivseite ist durch höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung der neuen Straßenbahnen und Rückstellungen beeinflusst.

Bei konstantem Eigenkapital und deutlich gestiegener Bilanzsumme ergibt sich eine niedrigere Eigenkapitalquote von 13,3 % (Vorjahr: 16,3 %).

Wie in den Vorjahren wird das negative Jahresergebnis 2023 der Gesellschaft in Höhe von -43,8 Mio. € durch die HEAG Holding AG, die Stadt Darmstadt sowie den Landkreis Darmstadt-Dieburg übernommen.

AKTUELLE SITUATION

Die HEAG mobilo ist der größte Dienstleister im ÖPNV in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die HEAG mobilo erbringt Verkehrsleistungen mit Straßenbahnen, außerdem ist sie für den Erhalt und den Ausbau des Schienennetzes sowie die Wartung und Instandsetzung der Straßenbahnen verantwortlich. Unternehmensübergreifend überwacht und lenkt sie mit ihrer Verkehrsleitstelle fast alle lokalen ÖPNV-Linien im Gebiet der DADINA. Das Tochterunternehmen HEAG mobiBus GmbH & Co.KG erbringt Omnibusverkehrsleistungen insbesondere in der Stadt Darmstadt sowie im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Zusätzlich bietet die HEAG mobilo ergänzende Mobilitätsdienstleistungen an, dazu zählen auch Kooperationen in den Bereichen Car und Bikesharing.

Im Dezember 2022 wurden die beiden ersten der neu entwickelten Straßenbahnfahrzeugen des Herstellers Stadler geliefert. Im August 2023 wurde eine vorläufige Inbetriebnahme-Genehmigung für die erste ST15-Bahn durch die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) erteilt. Damit konnte die Schulung der Fahrerinnen und Fahrer auf die neuen Bahnen beginnen. Seit Oktober 2023 werden die ersten Straßenbahnen im Probebetrieb im Linienverkehr eingesetzt.

Bei den Infrastrukturmaßnahmen stand 2023 die grundhafte Erneuerung eines Streckenabschnitts in der Frankfurter Straße in Darmstadt, die nach mehr als einem Jahr Bauzeit abgeschlossen werden konnte, und der damit verbundene Schienenersatzverkehr im Vordergrund.

AUSBLICK

Der bestehende Defizitabdeckungsvertrag zur Begrenzung der Verlustübernahme durch die HEAG Holding AG und zur Übernahme des darüberhinausgehenden Verlustes durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg (26 %) und die Stadt Darmstadt (74 %) sichert die Finanzierung der HEAG mobilo.

Die Inbetriebnahme der ST15-Bahnen und verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen werden die Gesellschaft in 2024 beschäftigen. Der Materialaufwand wird nach Angaben der Geschäftsführung durch verschiedene umfangreiche Sondermaßnahmen beeinflusst, vor allem im Zusammenhang mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und Sicherheitsvorschriften, notwendiger Instandsetzung der Infrastrukturen und Fahrzeuge, Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie Anpassungen an neue technische Standards. Hier sind unter anderem die Kostenbeteiligung an Infrastrukturmaßnahmen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zu nennen. Die neuen ST15-Straßenbahnen werden nach Angaben der Gesellschaft zu steigenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen führen.

Die anhaltende positive Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundene steigende Personenzahl im Verkehrsgebiet sowie das wachsende Umweltbewusstsein erfordern nach Ansicht der Geschäftsführung weitere ÖPNV-Leistungen.

Um die steigenden Mobilitätsanforderungen und die Verkehrswende voranzubringen, werden verschiedene Streckenerweiterungen, wie zum Beispiel die Verlängerung der Straßenbahn in den Ostkreis und die Straßenbahnanbindung nach Weiterstadt untersucht.

HEAG MOBILO GMBH

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Besondere Risiken bestehen generell durch die vom Landkreis übernommene anteilige Bürgschaft zur Absicherung der Darlehensbeschaffung der Straßenbahntriebwagen ST14. Ebenso wurden in den Jahren 2020 und 2021 weitere Bürgschaften für die Beschaffung von 14 neuen Straßenbahn-Niederflurtriebwagen (ST15) (13 Mio. €), sowie die weitere Beschaffung von neuen ST 15 für das geplante neue Straßenbahnbetriebskonzept (13,6 Mio. €) von Seiten des Landkreises übernommen.

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	103.855	73.659	76.402	47.877
Ausfallbürgschaft für einen Investitionsdarlehen	24.960	16.799	15.072	12.332

HEAG MOBILO GMBH

VERBUNDENE UNTERNEHMEN		ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN
HEAG mobiBus GmbH&Co. KG 99,31 %	HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH 98,83 %	
Stradadi GmbH 50,20 %		

STRADADI GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Klappacher Straße 172
FIRMENSITZ	64285 Darmstadt
TELEFON	06151 709-4516
TELEFAX	06151 709-4146
E-MAIL	info@stradadi.de
WEBSEITE	https://stradadi.de/

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	28.06.2021
HANDELSREGISTERNUMMER	HRB 102176
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[4]	Nominal	24,9 % / 13,05 % / 37,95 %
	Stimmen	- / - / 0
KAPITAL	Stammkapital	25.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Gegenstand der Gesellschaft ist das Projetmanagement von Infrastruktur, insbesondere Planung und Bau für den Öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen. Die Gesellschaft erbringt die Leistungen gegenüber den Gesellschaftern; sie ist örtlich auf das Gebiet der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg begrenzt. Die Gesellschaft erstellt die Bauwerke und Anlagen (Projekte) als Totalübernehmer „schlüsselfertig" und vergibt die dafür notwendigen Bau- und Planungsleistungen vollständig im eigenen Namen und auf eigene Rechnung an Dritte. Planungs- oder Bauleistungen erbringt die Gesellschaft selbst nicht. Vorhabenträgerin der Projekte ist die HEAG mobilo GmbH, die auch an den zu diesem Zweck herzustellenden Bauwerken und Anlagen Eigentümerin wird.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
GESELLSCHAFTER	HEAG mobilo GmbH 12.550,0 € (50,20 %) Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.225,0 € (24,90 %) Stadt Darmstadt 6.225,0 € (24,90 %)

[4] direkt / indirekt / gesamt

STRADADI GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	
	Herr Michael Dirmeier (bis 31.08.2023)
	Herr Johannes Gregor (ab 01.06.2023)
	Frau Ann-Kristina Natus (bis 31.05.2023)
	Herr Arne Rath (ab 01.09.2023)

PERSONALBESTAND

	2023
Beschäftigte (durchschnittlich)	5,00

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	**1**	**2**	**0**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**0**	**0**
Sachanlagen	**1**	**2**	**0**
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**
Umlaufvermögen	**174**	**279**	**80**
Vorräte	**0**	**0**	**0**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**152**	**210**	**74**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**22**	**69**	**7**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**0**	**0**
Bilanzsumme	**175**	**280**	**80**

STRADADI GMBH

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021
Eigenkapital	**26**	**26**	**25**
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Rückstellungen	**5**	**10**	**5**
Verbindlichkeiten	**144**	**245**	**50**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**0**	**0**
Bilanzsumme	**175**	**280**	**80**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	**734**	**480**	**61**
Sonstige betriebliche Erträge	**6**	**0**	**0**
Materialaufwand	**311**	**120**	**0**
Personalaufwand	**309**	**274**	**50**
Abschreibungen	**1**	**1**	**1**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**116**	**84**	**9**
Betriebsergebnis	**3**	**1**	**1**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**3**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**

STRADADI GMBH

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021
Eigenkapitalquote (in %)	14,9	9,2	31,6
Anlagenintensität (in %)	0,4	0,5	0,0
Liquidität 1. Grades (in %)	15,5	28,1	13,1
Liquidität 3. Grades (in %)	121,2	113,9	161,9
Deckungsgrad A (in %)	3.432,3	1.712,6	-
Deckungsgrad B (in %)	3.432,3	1.712,6	-
Umsatzrentabilität (in %)	0,1	0,1	0,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	1,6	1,3	1,6
Return on Investment (in %)	0,2	0,1	0,5
Personalintensität (in %)	42,1	57,1	81,5

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahr 2023 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von T€ 0,4 (Vorjahr T€ 0,3) ab. 2022 war das erste volle Geschäftsjahr der Gesellschaft mit operativer Geschäftstätigkeit nach einem Rumpfgeschäftsjahr im Gründungsjahr.

Aufgrund des höheren Leistungsumfangs stiegen der Material- und Personalaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Dies wiederum hat einen Anstieg der Umsatzerlöse zur Folge. Die Umsatzerlöse sind um T€ 254 auf T€ 734 gestiegen, während der Materialaufwand um T€ 192 auf T€ 311 gestiegen ist.

AKTUELLE SITUATION

Die Stradadi GmbH wurde als Projektgesellschaft für die Erweiterung der Infrastruktur, insbesondere für die Planung und den Bau von Straßenbahnstrecken in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gegründet. Die Planung einer Straßenbahnstrecke von Darmstadt nach Groß-Zimmern in den östlichen Landkreis, sowie einer Anbindung nach Weiterstadt in den westlichen Teil des Landkreises ist zentrale Aufgabe des Unternehmens. Mit der Prüfung möglicher Streckenvarianten wurde 2022 begonnen und im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzt. Wesentliches Ziel ist dabei immer, die optimalen Voraussetzungen für eine Förderung zu erreichen.

AUSBLICK

2024 sollen ein erweitertes Mobilitätskonzept mit verschiedenen Verkehrsszenarien erstellt und die Fahrgasterhebungen abgeschlossen werden. Zudem wird eine Neuberechnung des Kosten-Nutzen-Indikators für die gesamte Strecke (Groß-Zimmern – Roßdorf – Darmstadt – Weiterstadt) erfolgen.

Die hohe finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte, die durch die Corona-Pandemie und fehlende Gewerbesteuereinnahmen verstärkt wurde, birgt die Gefahr, dass die Budgets der Aufgabenträger für ÖPNV-Leistungen stagnieren oder sogar sinken könnten. Hierdurch droht ein Rückstau von dringend notwendigen Instandhaltungs- bzw. Erweiterungsinvestitionen. Allein aus Fahrgeldeinnahmen kann die vorhandene Infrastruktur weder instandgehalten noch modernisiert bzw. erweitert werden. Fehlende Finanzmittel in der öffentlichen Hand könnten auch auf die Arbeiten der Stradadi Einfluss haben.

HEAG MOBIBUS GMBH&CO. KG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Klappacher Straße 172
FIRMENSITZ	64285 Darmstadt
TELEFON	06151 7094900
WEBSEITE	www.heagmobibus.de

RECHTSFORM	GmbH & Co. KG
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1989
HANDELSREGISTERNUMMER	4709
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[5]	Nominal 0,34 % / 25,83 % / 26,17 %
KAPITAL	Komplementäreinlage - €; 0 Stimmen Kommanditeinlage 87.500 €; 0 Stimmen
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Stadt-, Vorort- und Regionalverkehrsdiensten, einschließlich des Schülerverkehrs, mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Die Gesellschaft ist zur Ausführung aller Geschäfte berechtigt, die diesen Zweck zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und darf andere Unternehmen gleicher Art übernehmen und vertreten und Beteiligungen daran erwerben. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.
GESELLSCHAFTER	KOMMANDITISTEN HEAG mobilo GmbH 86.900,0 € (99,31 %) Landkreis Darmstadt-Dieburg 300,0 € (0,34 %) Stadt Darmstadt 300,0 € (0,34 %)

[5] direkt / indirekt / gesamt

HEAG MOBIBUS GMBH&CO. KG

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	260,00	249,00	254,00	259,00

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse (T€)	38.407	37.032	30.353	27.157
Jahresergebnis (T€)	1.220	238	603	190
Eigenkapital (T€)	9.027	8.372	8.134	7.531
Bilanzsumme (T€)	20.606	19.252	19.574	24.899
Eigenkapitalquote (in %)	43,8	43,5	41,6	30,2
Umsatzrentabilität (in %)	3,2	0,6	2,0	0,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	13,5	2,8	7,4	2,5
Return on Investment (in %)	5,9	1,2	3,1	0,8
Personalintensität (in %)	35,9	34,6	38,9	41,5

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ 1.220 (Vorjahr T€ 238).

Die Umsatzerlöse sind durch die Dynamisierung der Preise für die Leistungen aus dem Verkehrsvertrag beeinflusst. Diese Dynamisierung kompensiert Kostensteigerungen, die sich im Wesentlichen beim Material- und Personalaufwand ergeben. Höhere Leistungen für Schienenersatzverkehre beeinflussten die Umsatzerlöse und den Materialaufwand. Die im Vergleich zu 2022 gesunkenen Strom- und Dieselpreise haben einen entsprechenden Einfluss auf den Materialaufwand und die Umsatzerlöse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind insbesondere geprägt durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit der Endabrechnung des ÖPNV-Rettungsschirms.

Der Personalaufwand ist durch einen höheren Personalstand und der nächsten Stufe der Tarifanpassung aus dem bestehenden Tarifvertrag, die zum 1. Oktober 2023 in Kraft trat, geprägt.

Die Bilanzsumme ist um T€ 1.354 auf T€ 20.606 gestiegen.

AKTUELLE SITUATION

Der Einsatz weiterer Elektrobusse steht 2024 im Fokus des Unternehmens.

Besondere Ausfall-, Preisänderungs- oder Liquiditätsrisiken bestehen nach Auffassung der Gesellschaft nicht. Die im Berichtsjahr durchgeführten Analysen haben nach Angaben der Gesellschaft keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt bzw. zu keiner veränderten Ausrichtung des Unternehmens geführt.

Der erwartete preisbedingte Anstieg des Energieaufwands und Personalaufwands hat nach Auffassung der Gesellschaft höhere Umsatzerlöse zur Folge. Der Materialaufwand soll sinken, da die bisher geleasten Elektrobusse übernommen werden. Entsprechend sinkt nach Ansicht der Geschäftsführung der Materialaufwand und im Gegenzug steigen die Abschreibungen und Zinsaufwendungen. Solange Busse sowohl mit Elektro- als auch mit Dieselantrieb eingesetzt werden, belasten doppelte Infrastrukturvorhaltekosten das Unternehmensergebnis.

HEAG MOBIBUS VERWALTUNGS-GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Klappacher Straße 172
FIRMENSITZ	64285 Darmstadt
TELEFON	06151 7094900
WEBSEITE	www.heagmobibus.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	18.12.1989
HANDELSREGISTERNUMMER	4569
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[6]	Nominal	0,59 % / 25,70 % / 26,29 %
	Stimmen	- / - / 0
KAPITAL	Stammkapital	25.600 €; 0 Stimmen

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma HEAG mobiBus GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.
GESELLSCHAFTER	HEAG mobilo GmbH 25.300,0 € (98,83 %) Landkreis Darmstadt-Dieburg 150,0 € (0,59 %) Stadt Darmstadt 150,0 € (0,59 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Herr Johannes Gregor (ab 01.06.2023) Herr Arne Rath (ab 01.09.2023)

[6] direkt / indirekt / gesamt

HEAG MOBIBUS VERWALTUNGS-GMBH

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse (T€)	0	0	0	0
Jahresergebnis (T€)	1	1	1	1
Eigenkapital (T€)	41	40	39	38
Bilanzsumme (T€)	45	43	41	40
Eigenkapitalquote (in %)	92,5	93,3	94,8	95,8
Anlagenintensität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,2	2,7	2,8	3,4
Return on Investment (in %)	3,0	2,5	2,7	3,2

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Aufgrund der geringen wirtschaftlichen Bedeutung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg werden lediglich die wesentlichen Grunddaten, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnungen dargestellt.

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ 1 (Vorjahr T€ 1).

Die Bilanzsumme ist um T€ 2 auf T€ 45 gestiegen.

BEREICH VER- UND ENTSORGUNG

EIGENBETRIEB FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Rheinstraße 91
FIRMENSITZ	64295 Darmstadt
TELEFON	06151 8812478
TELEFAX	06151 8812456
E-MAIL	info@da-di-werk.de
WEBSEITE	www.da-di-werk.de

RECHTSFORM	Eigenbetrieb
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1990
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

KAPITAL	Stammkapital _____ 1.795.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die zentrale Bewirtschaftung von Schulen, und sonstigen Gebäuden, die dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Erfüllung seiner Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch die Bewirtschaftung von Nebenflächen und Nebennutzungen und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte. Im Einzelnen umfasst dies: a) die Planung, Finanzierung, Errichtung und der Betrieb von kreiseigenen Gebäuden, soweit diese Aufgaben über Beschlüsse des Kreistages nicht anderen übertragen sind und b) eine dem Lebenszyklus-Ansatz entsprechende bedarfsgerechte Bereitstellung und effiziente Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke, Gebäude und Räume unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten sicherzustellen.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Das Da-Di-Werk dient im Bereich der Gebäudewirtschaft überwiegend der Deckung des eigenen Bedarfs. Ein wirtschaftliches Unternehmen nach § 121 HGO liegt nicht vor.
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

BETRIEBSKOMMISSION

VORSITZ

Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler	Landkreis Darmstadt-Dieburg

MITGLIEDER

Herr Dr. Albrecht Achilles	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Dieter Emig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Heidrun Fritz	Personalrat

EIGENBETRIEB FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Herr Christian Grunwald	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Carsten Helfmann	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Margrit Herbst	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Frank Klock	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Petra Kutzer (ab 23.01.2023)	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Claudia Lange	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Karl-Heinz Prochaska	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Jörg Rupp	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Werner Schuchmann	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Sander Schwick	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Sebastian Sehlbach	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Sven-Carsten Thurisch	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Gabriele Winter	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Ralf Wittmann	Personalrat
Frau Dagmar Wucherpfennig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Nils Zeißler	Landkreis Darmstadt-Dieburg

BETRIEBSLEITUNG

Herr Holger Gehbauer
Herr Jens Rothermel

SITZUNGSGELDER/ VERGÜTUNG

Betriebskommission	4.386 €
Betriebsleitung	351.650 €

EIGENBETRIEB FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	270,00	335,00	331,00	334,00

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**414.929**	**396.015**	**380.603**	**353.831**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**833**	**769**	**518**	**469**
Sachanlagen	**414.096**	**394.506**	**379.346**	**352.625**
Finanzanlagen	**0**	**740**	**739**	**737**
Umlaufvermögen	**30.076**	**61.566**	**43.920**	**30.879**
Vorräte	**73**	**193**	**134**	**127**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**6.914**	**545**	**3.405**	**3.017**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**23.089**	**60.828**	**40.381**	**27.734**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1.910**	**2.071**	**2.236**	**2.390**
Bilanzsumme	**446.915**	**459.652**	**426.758**	**387.099**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**8.475**	**20.024**	**19.532**	**10.665**
Gezeichnetes Kapital	0	1.795	1.795	1.795
Kapitalrücklage	8.475	17.737	17.344	8.508
Sonderposten	**56.118**	**55.301**	**56.499**	**54.035**
Rückstellungen	**2.025**	**7.526**	**7.845**	**6.741**
Verbindlichkeiten	**380.273**	**376.163**	**342.211**	**315.020**
Rechnungsabgrenzungsposten	**24**	**638**	**671**	**638**
Bilanzsumme	**446.915**	**459.652**	**426.758**	**387.099**

EIGENBETRIEB FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**69.163**	**68.729**	**61.490**	**59.742**
Bestandsveränderungen	**0**	**2**	**0**	**2**
Andere aktivierte Eigenleistungen	**1.053**	**1.060**	**1.340**	**1.419**
Sonstige betriebliche Erträge	**4.061**	**3.270**	**3.892**	**2.835**
Materialaufwand	**19.631**	**19.757**	**17.651**	**16.566**
Personalaufwand	**14.450**	**17.446**	**16.863**	**16.603**
Abschreibungen	**18.293**	**19.119**	**17.460**	**16.500**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**14.914**	**10.952**	**10.038**	**9.533**
Betriebsergebnis	**6.990**	**5.788**	**4.710**	**4.795**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**180**	**170**	**361**	**546**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**7.161**	**5.350**	**4.552**	**4.861**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**0**	**-4**	**5**	**-1**
Sonstige Steuern	**9**	**12**	**12**	**13**
Jahresergebnis	**0**	**599**	**500**	**469**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	1,9	4,4	4,6	2,8
Anlagenintensität (in %)	92,8	86,2	89,2	91,4
Bankverbindlichkeiten (T€)	377.563	366.682	336.260	310.683
Kreditaufnahmen (T€)	135.603	135.603	-	-
Liquidität 1. Grades (in %)	6,1	16,2	11,8	8,8
Liquidität 3. Grades (in %)	7,9	16,4	12,8	9,8
Deckungsgrad A (in %)	15,6	19,0	20,0	18,3
Deckungsgrad B (in %)	15,6	19,4	20,4	18,7
Umsatzrentabilität (in %)	0,0	0,9	0,8	0,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,8	0,7	0,7
Return on Investment (in %)	0,0	0,1	0,1	0,1
Personalintensität (in %)	20,9	25,4	27,4	27,8

EIGENBETRIEB FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ 0 (Vorjahr T€ 599). Aufgrund der Kostenerstattungsvereinbarung mit dem Landkreis wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Die Umsatzerlöse haben sich im Betriebszweig Gebäudemanagement gegenüber 2022 um 10,8 Mio. € auf 69,2 Mio. € erhöht und betreffen im Wesentlichen Kostenerstattungen des Landkreises für Schulgebäude (Anstieg 10,7 Mio. €), für die Verwaltungsgebäude sowie für die außerschulische Nutzung von Sporthallen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhten sich im Betriebszweig Gebäudemanagement gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Mio. € auf 18,8 Mio. €. Dabei erhöhten sich insbesondere die Aufwendungen für Allgemeine Bauunterhaltung und die Reinigungskosten.

Der Anstieg der Abschreibungen im Betriebszweig Gebäudemanagement lässt sich auf die erstmalige Abschreibung fertig gestellter Baumaßnahmen im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zurückzuführen und korrespondiert mit der Zunahme des Anlagevermögens.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für Strom und Gas gestiegen. Dies ist auf eine deutliche Energiepreissteigung, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine und den Zusammenbruch der Gaslieferung aus Russland, zurückzuführen.

Die Bilanzsumme ist um 12,7 Mio. € auf 446,9 Mio. € zurückgegangen.

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen im Zuge weiterhin umfangreicher Investitionstätigkeit um 18,9 Mio. € angestiegen, außerdem haben sich die Forderungen an den Landkreis um 6,5 Mio. € erhöht. Demgegenüber haben sich die flüssigen Mittel in Folge der umfangreichen Investitionstätigkeit um 37,7 Mio. € reduziert. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um das ausgegliederte Reinvermögen des Betriebszweigs Umweltmanagement in Höhe von 11,5 Mio. € vermindert. Im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr getätigten sowie weiteren geplanten Investitionen sind die Bankverbindlichkeiten um insgesamt 10,9 Mio. € angestiegen. Demgegenüber haben sich die Rückstellungen um 5,5 Mio. € und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis um 6,0 Mio. € reduziert.

EIGENBETRIEB FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

AKTUELLE SITUATION

Am 14.12.2020 wurde im Kreistag beschlossen die abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Landkreises Darmstadt-Dieburg, welche vom Da-Di-Werk Betriebszweig Umweltmanagement wahrgenommen wurden, sowie die Geschäftsführung für den ZAW aufzugeben und diese Aufgaben, das zugeordnete Anlagevermögen sowie das Personal des Betriebszweiges an einen Dritten (ZAW) zu übertragen. Die Übertragung erfolgte zum 01.01.2023. Der Betriebszweig Umweltmanagement wurde zum 1. Januar 2023 ausgegliedert.

Für den Eigenbetrieb bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken, da größtenteils hoheitliche Aufgaben für den Landkreis auf Basis der Schulgesetzgebung erfüllt werden. Die Ausgaben für das Gebäudemanagement an den landkreiseigenen Schulen werden vom Landkreis über die Schulumlage auf Grundlage einer Kostenerstattungsvereinbarung finanziert.

Die Tätigkeit des Gebäudemanagements ist durch die Umsetzung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms in Verbindung mit der laufenden Bauunterhaltung sowie dem Wachstumsprogramm des Landkreises geprägt. Hierzu werden entsprechende Finanzmittel aus der Schulumlage benötigt. Die Baukosten sind abhängig von der konjunkturellen Entwicklung der Baubranche. In den letzten Jahren sind die Baukosten stark angestiegen. Wie diese Entwicklung im Laufe des Jahres weitergeht, bleibt abzuwarten. Weiterhin besteht eine Abhängigkeit vom jeweils aktuellen Zinsniveau im Zusammenhang mit bestehenden Krediten und der Aufnahme von weiteren Krediten zur Finanzierung der Investitionen.

Aufgabenschwerpunkt in 2023 war nach Ausgliederung des Betriebszweigs Umweltmanagement zum 1. Januar 2023 die Fortführung des umfangreichen Schulbau- und Schulsanierungsprogramms des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf Grundlage des Wirtschaftsplanes. Das ursprüngliche Schulsanierungsprogramm wird mittlerweile sehr stark durch ein Wachstumsprogramm des Landkreises überlagert. Zu dem Wachstumsprogramm zählen alle Maßnahmen, die der Vergrößerung der Nutzungs- und Funktionsflächen an den Schulen dienen (z .B. Zubau von Betreuungsräumen und Mensen sowie Neubau zusätzlicher Schulen). Aufgrund des aktuellen Schulentwicklungsplanes ist der Neubau von Grundschulen in Babenhausen, Griesheim und Weiterstadt vorgesehen. Außerdem wird ein Erweiterungsbau in Pfungstadt benötigt. Durch die steigenden Schülerzahlen und die damit verbundene Bildung zusätzlicher Klassen ist das Da-Di-Werk vermehrt gefordert, kurzfristig Schulräume bereitzustellen. Dies geschieht entweder durch Anmietung einzelner Containeranlagen oder durch die investive Errichtung von Pavillons in modularer Bauweise. Für das Errichten von Gebäuden in Zusammenhang mit dem Schülerwachstum ist in der Regel eine hohe Projektgeschwindigkeit erforderlich, da der Landkreis verpflichtet ist, für eine wachsende Schülerzahl auch die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

EIGENBETRIEB FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine und den Zusammenbruch der Gaslieferung aus Russland kam es in den Jahren 2022/2023 zu einer deutlichen Energiepreissteigerung bei Strom, Gas und Fernwärme. Durch die Energiepreisbremse des Bundes sowie eine deutliche Heizenergieeinsparung aufgrund von Energieeinsparmaßnahmen an den Schulen sowie des vergleichsweise warmen Winters konnten diese Erhöhungen weitgehend kompensiert werden.

AUSBLICK

Das Da-Di-Werk ist bei allen baulichen Maßnahmen den allgemeinen Risiken der Bauwirtschaft ausgesetzt. Aufgrund teilweise mehrjähriger Laufzeiten von Baumaßnahmen besteht das Risiko von Preissteigerungen, deren Ausmaß in der Projektplanungsphase ebenso nicht quantifizierbar ist wie notwendige Nachtragsvergaben, steigende Gesamtkosten und damit entstehende Budgetüberschreitungen.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Die Abschreibungen sowie der Zinsaufwand werden in den folgenden Jahren aufgrund der Zunahme des Anlagevermögens aus dem Schulbau- und Schulsanierungsprogramms weiterhin kontinuierlich deutlich ansteigen und somit auch zu einer kontinuierlichen Erhöhung der Kostenerstattungen des Landkreises an das Da-Di-Werk führen.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kostenerstattungen an das Da Di-Werk für die Aufwendungen des Gebäudemanagements (Schulen u. Verwaltungsgebäude)	66.674	55.988	48.348	47.628
Eigenkapitalverzinsung	0	108	108	108

EIGENBETRIEB FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	377.563	366.682	336.260	310.683

ARBEITSINITIATIVE FÜR ZERLEGUNG UND UMWELTGERECHTES RECYCLING GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Rheinstraße 48
FIRMENSITZ	64367 Mühltal
TELEFON	06151 94520
TELEFAX	06151 945213
E-MAIL	info@azurgmbh.de
WEBSITE	www.azurgmbh.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	17.01.1997
HANDELSREGISTERNUMMER	66 41
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[7]	Nominal 100 % / - / 100 % Stimmen - / - / 0
KAPITAL	Stammkapital 1.025.000 €; 0 Stimmen
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur Zerlegung, Sortierung, Aufbereitung sowie zum umweltgerechten Recycling von ausgedienten Elektronikgeräten, insbesondere zur Demontage von ausgedienten Radio- und Fernsehgeräten, Geräten der Informationstechnik und der Bürokommunikation. Darüber hinaus ist die Übernahme von Trägerschaften für Maßnahmen, in denen besonders beeinträchtigte Langzeitarbeitslose und weitere schwer vermittelbare Arbeitslose betreut sowie beruflich weiter qualifiziert werden, Aufgabe des Unternehmens.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Ein Hoheitsbetrieb liegt nicht vor. Öffentlicher Zweck ist neben dem umweltgerechten Recycling auch die Trägerschaft für Maßnahmen, wie oben beschrieben.
GESELLSCHAFTER	Landkreis Darmstadt-Dieburg 1.025.000,0 € (100,00%)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	VORSITZ
	Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas — Landkreis Darmstadt-Dieburg
	STELLVERTRETENDER VORSITZ
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler — Landkreis Darmstadt-Dieburg

[7] direkt / indirekt / gesamt

ARBEITSINITIATIVE FÜR ZERLEGUNG UND UMWELTGERECHTES RECYCLING GMBH

MITGLIEDER	
Frau Angelika Dahms	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Dieter Emig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Margrit Herbst	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Marco Hesser	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Marita Keil	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Frank Klock	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Christiane Krämer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Alexander Ludwig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Manfred Nodes	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Karl-Heinz Prochaska	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Dr. Margarete Sauer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Christel Sprößler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Christoph Zwickler	Landkreis Darmstadt-Dieburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG	
Herr Holger Kahl (ab 01.01.2023)	

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	33,81	35,83	33,47	32,93

ARBEITSINITIATIVE FÜR ZERLEGUNG UND UMWELTGERECHTES RECYCLING GMBH

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**2.906**	**2.934**	**2.700**	**2.806**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**0**	**0**	**0**
Sachanlagen	**2.906**	**2.934**	**2.700**	**2.806**
Umlaufvermögen	**504**	**481**	**510**	**443**
Vorräte	**80**	**104**	**67**	**61**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**195**	**175**	**207**	**139**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**228**	**203**	**235**	**244**
Rechnungsabgrenzungsposten	**25**	**16**	**26**	**23**
Bilanzsumme	**3.436**	**3.431**	**3.237**	**3.272**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**1.297**	**1.257**	**1.224**	**1.057**
Gezeichnetes Kapital	1.025	1.025	1.025	1.025
Sonderposten	**281**	**286**	**-**	**-**
Rückstellungen	**83**	**63**	**92**	**73**
Verbindlichkeiten	**1.774**	**1.825**	**1.920**	**2.141**
Bilanzsumme	**3.436**	**3.431**	**3.237**	**3.272**

ARBEITSINITIATIVE FÜR ZERLEGUNG UND UMWELTGERECHTES RECYCLING GMBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**2.203**	**2.133**	**2.287**	**2.027**
Bestandsveränderungen	**-1**	**0**	**-5**	**-9**
Sonstige betriebliche Erträge	**165**	**125**	**67**	**59**
Materialaufwand	**254**	**268**	**300**	**277**
Personalaufwand	**1.453**	**1.393**	**1.330**	**1.293**
Abschreibungen	**106**	**112**	**125**	**168**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**446**	**395**	**367**	**379**
Betriebsergebnis	**108**	**90**	**228**	**-39**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**-**	**-**	**-**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**34**	**34**	**37**	**40**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**21**	**9**	**12**	**1**
Sonstige Steuern	**13**	**15**	**13**	**13**
Jahresergebnis	**40**	**33**	**167**	**-93**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	37,8	36,6	37,8	32,3
Anlagenintensität (in %)	84,6	85,5	83,4	85,7
Bankverbindlichkeiten (T€)	1.648	1.693	1.870	2.044
Kreditaufnahmen (T€)	-	0	0	0
Liquidität 1. Grades (in %)	70,4	64,9	12,2	11,4
Liquidität 3. Grades (in %)	155,3	154,1	26,6	20,7
Deckungsgrad A (in %)	54,3	52,6	45,3	37,7
Deckungsgrad B (in %)	75,7	78,4	45,3	37,7
Umsatzrentabilität (in %)	1,8	1,5	7,3	-4,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,6	2,1	13,6	-8,8
Return on Investment (in %)	1,2	1,0	5,1	-2,8
Personalintensität (in %)	65,9	65,3	58,1	63,8

ARBEITSINITIATIVE FÜR ZERLEGUNG UND UMWELTGERECHTES RECYCLING GMBH

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresüberschuss beträgt T€ 40 und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (T€ 33) verringert, liegt zeitgleich jedoch über dem Planansatz 2023 (T€ -154).

Die Umsatzerlöse sind um T€ 70 auf T€ 2.203 gestiegen. Hier sind insbesondere die Positionen Einsammlung E-Schrott und Dienstleistungen gestiegen. Gleichzeitig ist die Position Verwertung auf Grund der Entwicklung der Rohstoff- und Sekundärrohstoffpreise zurückgegangen.

Der Materialaufwand reduzierte sich um T€ 15, wohingegen der Personalaufwand um T€ 60 und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um T€ 63 anstiegen. Der Anstieg des Personalaufwands beruht auf Steigerungen im TVöD zum 1. März 2023, der Zahlung von Inflationsausgleichsprämien an die tarifgebundenen Mitarbeitenden sowie auf höheren Personalkostenrückstellungen. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Positionen Kfz-Aufwand und Instandhaltungen gestiegen.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme mit T€ 3.435 (Vorjahr: T€ 3.431) praktisch unverändert geblieben.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresüberschusses i. H. v. T€ 40 auf T€ 1.297 erhöht. Der Verschuldungsgrad für 2023 beträgt 143,1 % (Vorjahr: 150,2 %).

AKTUELLE SITUATION

Die Erlöse aus der Verwertung des Elektroschrotts unterliegen den Marktpreisschwankungen. Die Marge in diesem Geschäftsbereich ist zum Jahresende 2023 zusätzlich aufgrund der gestiegenen Transportkosten unter Druck gekommen, die aufgrund von CO2-Steuer und Maut deutlich angezogen haben.

Derzeit laufen Analyse- und Entscheidungsprozesse des Gesellschafters, die Zuordnung von Aufgaben an die AZUR neu zu strukturieren. Die Art, der Umfang und die Entgeltstruktur der Aufgabenübertragung definieren wesentlich die weitere Entwicklung der AZUR.

Der Rückgang in der Anzahl der geförderten Beschäftigungsverhältnisse stellt eine wesentliche Herausforderung für die AZUR dar. Zum einen werden die bestehenden Unterstützungsstrukturen wie Sozialarbeit und Fachanleiter nicht wirtschaftlich ausgelastet, zum anderen fehlen die Arbeitskräfte für die Aufgabenerfüllung, bzw. die ergänzenden Erträge aus den Bereichen der zusätzlichen Arbeitstätigkeiten. Die AZUR betreibt umfangreiche Bemühungen, die Anzahl an Trägerschaften für besonders beeinträchtigte Langzeitarbeitslose und weitere schwer vermittelbare Arbeitslose zu steigern.

ARBEITSINITIATIVE FÜR ZERLEGUNG UND UMWELTGERECHTES RECYCLING GMBH

Die wirtschaftliche Lage bleibt in einem hohen Ausmaß von geopolitischen Entscheidungen geprägt. Weiterhin werden wesentliche Teile des Geschäftsmodells durch politische Rahmenbedingungen geprägt, woraus sich Chancen und Risiken ergeben. Beispielhaft trifft dies auf die Sozialgesetzgebung hinsichtlich der Förderbedingungen von Langzeitarbeitslosen, Mindestlöhne, Bürgergeldansprüche aber auch Umweltgesetzgebungen wie die Rücknahmepflicht von Elektroschrott von Einzelhändlern und Versandgewerbe zu.

AUSBLICK

Der Investitionsstau wird in den kommenden Jahren zu vermehrten Ausgaben führen. Die Heizungsanlage entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und muss in absehbarer Zeit erneuert werden. Grundsätzlich wäre dazu im Vorfeld eine energetische Sanierung des Gebäudes erforderlich.

Die Ersatzbeschaffung für den Fuhrpark ist dringend erforderlich. Vor der Entscheidung der Anschaffung ist zu klären, welche Leistungen künftig über welchen Zeitraum beauftragt werden. Bis zu einem Austausch der Fahrzeuge bleiben die Reparaturen für den Fuhrpark auf hohem Niveau und kurzfristige Ausfälle bzw. Ersatzbeschaffungen sind aufgrund der Zustände der Fahrzeuge zu erwarten.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wirken die getroffenen Maßnahmen zur Erlössteigerung und Kostenreduktion, sodass das mit dem Wirtschaftsplan 2024 prognostizierte Defizit nach der aktualisierten Hochrechnung erheblich abgebaut werden kann.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Zur Finanzierung des Ankaufs der Immobilie wurde eine Bürgschaft des Landkreises gegeben. Darüber hinaus besteht ein Betrauungsakt zwischen dem Landkreis, dem Da-Di-Werk und der AZUR GmbH.

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	1.648	1.693	1.870	2.044
Ausfallbürgschaft für einen Investitionsdarlehen	1.220	1.100	1.100	1.100

ENTEGA AG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Frankfurter Straße 110
FIRMENSITZ	64293 Darmstadt
TELEFON	06151 7010
TELEFAX	06151 7014444
E-MAIL	info@entega.ag
WEBSITE	www.entega.ag

RECHTSFORM	AG
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2003
HANDELSREGISTERNUMMER	5151
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[8]	Nominal	2,84 % / - / 2,84 %
KAPITAL	Stammkapital	146.278.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, die Erzeugung von Energie, der Energiehandel sowie die Entsorgung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art einschließlich Heizwerken, von Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, die Planung, Errichtung, der Betrieb und Vermarktung von Telekommunikationseinrichtungen, die Planung, Baureifmachen, Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten und Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen, sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Ein Hoheitsbetrieb liegt nicht vor. Der öffentliche Zweck liegt in der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme sowie der Entsorgung. Das Unternehmen erbringt Leistungen der Daseinsvorsorge.
AKTIONÄRE	HEAG Holding AG 136.448.118,4 € (93,28 %) weitere Gemeinden, HAEG Pensionskasse Sonstige zusammen 5.675.586,4 € ((3,88 %) Landkreis Darmstadt-Dieburg 4.154.295,2 € (2,84 %)
AUFSICHTSRAT	VORSITZ

OB Herr Hanno Benz (ab 20.07.2023)	Stadt Darmstadt
OB Herr Jochen Partsch (bis 20.07.2023)	HEAG Holding AG
Stellvertretung Herr Ralf Noller	

[8] direkt / indirekt / gesamt

1. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
Herr Ralf Noller	ENTEGA AG
2. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
Herr Michael Kolmer (ab 20.07.2023)	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Rafael Reißer (bis 20.07.2023)	Stadt Darmstadt
MITGLIEDER	
Herr Prof.Dr. Klaus-Michael Ahrend	HEAG Holding AG
Herr Yücel Akdeniz (ab 20.07.2023)	Stadt Darmstadt
Herr Sven Beißwenger (bis 20.07.2023)	Bundesland Hessen
Frau Dr. Annette Brunert (ab 20.07.2023)	Stadt Darmstadt
Herr Karl-Heinz Böck (ab 20.07.2023)	IG Metall Darmstadt
Herr Michael Congdon	ENTEGA AG
Frau Hildegard Förster-Heldmann	Bundesland Hessen
Herr Axel Gerland	ver.di Bezirk Nordhessen
Herr Jürgen Grund	ENTEGA AG
Frau Ana Lena Herrling (ab 20.07.2023)	ELIQUO TECHNOLOGIES GmbH
Herr Antonio Jorba	Count+Care Verwaltungs-GmbH
Frau Sibylle Kalkhof (bis 20.07.2023)	
Herr Dr. Thomas Kehrbaum (ab 06.06.2023)	IG Metall Darmstadt
Frau Petra Kischel-Coulibaly	ENTEGA AG
Herr Philip Krämer (ab 20.07.2023)	
Frau Ulrike Obermayr (bis 30.05.2023)	IG Metall Darmstadt
Herr Prof.Dr. Lothar Petry (bis 20.07.2023)	Stadt Darmstadt
Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Paulo Teixeira	ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
Herr Santi Umberti (bis 20.07.2023)	

ENTEGA AG

	Herr Paul Georg Wandrey (bis 20.07.2023)	Stadt Darmstadt
	Frau Katharina Werkmann	ENTEGA AG
HAUPTVERSAMMLUNG	MITGLIEDER	
	Herr Dr. Markus Hoschek	HEAG Holding AG
VORSTAND	VORSITZ	
	Frau Dr. Marie-Luise Wolff	
	MITGLIEDER	
	Herr Albrecht Förster	
	Herr Andreas Niedermaier	
	Herr Thomas Schmidt	

SITZUNGSGELDER/ VERGÜTUNG	Aufsichtsrat	159.000 €
	Vorstand	1.834.000 €

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	520,00	476,00	484,00	479,00

ENTEGA AG

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**794.179**	**816.780**	**782.310**	**785.538**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**84**	**13**	**70**	**10**
Sachanlagen	**168.852**	**154.551**	**147.472**	**140.662**
Finanzanlagen	**625.243**	**662.216**	**634.768**	**644.866**
Umlaufvermögen	**622.363**	**369.108**	**303.420**	**243.002**
Vorräte	**57.018**	**26.612**	**13.847**	**14.529**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**487.827**	**321.669**	**232.400**	**163.001**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**77.518**	**20.827**	**57.173**	**65.472**
Rechnungsabgrenzungsposten	**354**	**367**	**397**	**407**
Bilanzsumme	**1.416.896**	**1.186.255**	**1.086.127**	**1.028.947**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**464.349**	**401.106**	**408.793**	**401.085**
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	105.336	105.336
Sonderposten	**2.943**	**2.411**	**93**	**237**
Empfangene Ertragszuschüsse	**22.904**	**22.163**	**19.932**	**19.487**
Rückstellungen	**347.254**	**261.604**	**226.154**	**216.546**
Verbindlichkeiten	**579.400**	**498.918**	**431.094**	**391.524**
Rechnungsabgrenzungsposten	**45**	**53**	**60**	**68**
Bilanzsumme	**1.416.895**	**1.186.255**	**1.086.126**	**1.028.947**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**1.307.820**	**693.349**	**343.133**	**324.233**
Bestandsveränderungen	**2.895**	**852**	**-4.653**	**-1.783**
Andere aktivierte Eigenleistungen	**402**	**458**	**508**	**318**
Sonstige betriebliche Erträge	**9.054**	**8.847**	**28.387**	**6.372**
Materialaufwand	**1.124.760**	**630.865**	**280.590**	**262.924**
Personalaufwand	**59.497**	**56.457**	**59.218**	**55.025**
Abschreibungen	**9.572**	**9.243**	**8.996**	**14.212**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**50.728**	**49.765**	**32.313**	**33.403**
Betriebsergebnis	**75.614**	**-42.824**	**-13.742**	**-36.424**
Erträge aus Beteiligungen	**24.745**	**23.504**	**10.275**	**7.822**
Erträge aus Gewinnabführung	**69.459**	**49.996**	**50.793**	**45.033**
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	**9.135**	**9.261**	**8.783**	**14.170**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**10.671**	**4.367**	**2.929**	**3.993**
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	**36.642**	**3.228**	**1.516**	**722**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**21.052**	**12.689**	**14.934**	**17.273**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**44.570**	**16.273**	**13.319**	**13.228**
Sonstige Steuern	**165**	**127**	**175**	**89**
Jahresergebnis	**87.195**	**11.987**	**29.094**	**3.282**

ENTEGA AG

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	32,8	33,8	37,6	39,0
Anlagenintensität (in %)	56,1	68,9	72,0	76,3
Bankverbindlichkeiten (T€)	325.329	335.348	276.627	184.743
Kreditaufnahmen (T€)	150.000	58.720	100.000	-
Liquidität 1. Grades (in %)	13,4	4,2	13,3	16,7
Liquidität 3. Grades (in %)	107,4	74,0	70,4	62,1
Deckungsgrad A (in %)	61,7	52,1	54,8	53,6
Deckungsgrad B (in %)	80,0	69,8	72,4	69,6
Umsatzrentabilität (in %)	6,7	1,7	8,5	1,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	17,8	2,8	6,8	0,8
Return on Investment (in %)	6,2	1,0	2,7	0,3
Personalintensität (in %)	4,5	8,1	17,3	17,0

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Die Umsatzerlöse der ENTEGA AG haben sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt und betragen im Jahr 2023 1.308 Mio. € (Vorjahr 693 Mio. €). Insbesondere die Umsätze im Geschäftsbereich Handel erhöhten sich von 560 Mio. € auf 1.130 Mio. €. Dies ist zum größten Teil auf höhere Umsätze aus dem Verkauf Strom und Gas im Rahmen der Energiebeschaffung für den ENTEGA-Konzern zurückzuführen. Zudem ist im Geschäftsfeld Erzeugung, ein deutlicher Anstieg um 21,4 Mio. € zu verzeichnen.

Der Materialaufwand stieg um 493,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr und damit unterproportional zur Gesamtleistung, weil die Effekte aus der risikominimierenden Umstellung auf kurzfristige Preisbindung in Vertrieb und Beschaffung sich auch im Einzelabschluss der ENTEGA AG zeigt. Analog zu den Umsatzerlösen ist der größte Treiber des höheren Niveaus an Materialaufwendungen die Zunahme der Aufwendungen aus dem Bezug von Strom und Gas (+434,8 Mio. €).

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 Mio. € gestiegen. Dies ist vor allem auf den Aufwand für Löhne und Gehälter (+7,0 Mio. €) zurückzuführen. Neben Einmalzahlungen ist dies Ausdruck der von 476 auf 524 gestiegenen durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, nachdem durch eine organisatorische Umstrukturierung einige Mitarbeiter von der ENTEGA PLUS GmbH auf die ENTEGA AG übergegangen sind. Gegenläufig sank der Aufwand aus Altersversorgung um 4,5 Mio. € im Wesentlichen durch Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen.

Das Beteiligungsergebnis liegt mit 66,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert (79,6 Mio. €). Die größten Änderungen betreffen hier die abgeführten Ergebnisse vor allem der e-netz Südhessen AG und der ENTEGA Plus GmbH. Dies wurde allerdings überkompensiert durch die Abschreibung auf Ausleihungen an einer Minderheitsbeteiligung.

Die ENTEGA AG schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem EBIT von 142,3 Mio. € ab (Vorjahr: 36,7 Mio. €). Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Verbesserung des Rohertrags zurückzuführen. Diese Effekte überlagern auch die Aufwendungen aus der Abschreibung von Finanzanlagen. So wird auch der Planwert für das EBIT (70,6 Mio. €) um 71,7 Mio. € überstiegen.

Der Jahresüberschuss beträgt 87,2 Mio. € (Vorjahr: 12,0 Mio. €).

Die Bilanzsumme stieg im Jahresvergleich um 230,6 Mio. € auf 1.416,9 Mio. €. Dabei sind insbesondere die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die sonstigen Rückstellungen und die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen gestiegen.

AKTUELLE SITUATION

Das Geschäftsjahr 2023 wurde, wie schon im Vorjahr, stark von den Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Energiemärkte geprägt. Auch wenn die Preise auf den Energiemärkten im Jahresverlauf rückläufig waren, so lagen sie im Jahresdurchschnitt auf sehr hohem Niveau.

Der ENTEGA-Konzern sieht sich vor dem Hintergrund der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in den kommenden Geschäftsjahren weiterhin vor großen strategischen Herausforderungen und Aufgaben, deren Bewältigung bzw. konsequente Umsetzung zu einer Steigerung der Ertragskraft des Konzerns führen werden.

Im Geschäftsfeld Erzeugung wird im Jahr 2024 der Ausbau der erneuerbaren Energien sowie die dezentrale Energieerzeugung hauptsächlich über die Kopplung des Strom- und Wärmesektors weiter ausgebaut.

Die Geschäftsfelder Vertrieb und Handel werden die Dekarbonisierung neben der Digitalisierung und der flexiblen Energieversorgung der beherrschende Megatrend sein, der die Stoßrichtung für zukünftige Entscheidungen und Strategien im Jahr 2024 setzen wird. Der Fokus in Energiebeschaffung und Vertrieb liegt auch in Zukunft auf grünen Energieprodukten und -lösungen.

Das Geschäftsfeld Netze wird sich in den kommenden Jahren weiterhin am vorgezeichneten Effizienzpfad der Regulierung für die Strom- und Gasverteilung ausrichten. Hier werden für das Jahr 2024 die Effizienzwerte für die 4. Regulierungsperiode aus dem Effizienzvergleichsverfahren sowie die Festlegung der generellen sektoralen Produktivitätsfaktoren erwartet. Die 4. Regulierungsperiode der Sparte Gas begann bereits zum 01.01.2023, in der Sparte Strom war dies zum 01.01.2024 der Fall.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der Vorstand einen EBIT von 72,8 Mio. € und einen Jahresüberschuss von 32,3 Mio. €.

ENTEGA AG

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Dividende	680	559	608	608

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	325.329	335.348	276.627	184.743

ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG SÜDHESSEN

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Frankfurter Straße 100
FIRMENSITZ	64293 Darmstadt
TELEFON	06151 7014091
TELEFAX	06151 7014099
E-MAIL	info@zas-darmstadt.de
WEBSEITE	www.zas-darmstadt.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	16.12.1969
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	13.05.2022
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

KAPITAL

Stammkapital _____ 32.150.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND

Der ZAS verfügt über die in Abs. 2 bis 4 beschriebenen Sparten im Verbandsbereich. Die Aufgaben der Sparte Abfallentsorgung erfüllt der ZAS für alle Verbandsmitglieder. In der Sparte Klärschlammverbrennung erfüllt der ZAS die Aufgaben für die Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie den Landkreis Darmstadt-Dieburg. In der Sparte Wasserstofferzeugungsanlage/Wasserstofftankstelle erfüllt der ZAS die Aufgaben für alle Verbandsmitglieder.

2) Sparte Abfallentsorgung
   a) Die Aufgabe des ZAS ist der Bau und Betrieb seiner Anlagen zur Abfallentsorgung im Verbandsbereich. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Verband Dritter bedienen.
   b) Der Zweckverband übernimmt die den Verbandsmitgliedern nach dem Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) in der jeweils gültigen Fassung obliegenden Aufgaben zur thermischen Abfallbehandlung im in den nachfolgenden Absätzen c) bis f) näher beschriebenem Umfang. Im Übrigen wird die Pflicht zur Abfallentsorgung von den Verbandsmitgliedern nicht auf den ZAS übertragen. Der ZAS wird für seine Mitglieder in diesem Umfang lediglich als Drittbeauftragter nach § 22 S. 1 KrWG tätig.
   c) Die Aufgaben des ZAS umfassen insbesondere
      aa) die Einleitung und Durchführung der erforderlichen abfall- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die Einrichtung neuer bzw. die Änderung bestehender ortsfester Abfallentsorgungsanlagen des ZAS und
      bb) die Durchführung der notwendigen Maßnahmen der Rekultivierung und Nachsorge für verfüllte Deponien im Verbandsbereich, die Eigentum des ZAS sind.

d) Das Einsammeln von Abfällen sowie der Transport zu den vom ZAS betriebenen Anlagen ist nicht Aufgabe des ZAS. Die Verbandsmitglieder verpflichten sich, die ihnen gemäß §§ 17, 20 KrWG überlassenen Abfälle, unter Berücksichtigung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben, in den vom ZAS oder von seinen Mitgliedern betriebenen Anlagen zu entsorgen.

e) Der ZAS ist berechtigt, Gebühren oder Entgelte zu fordern für Abfälle, die nicht der Entsorgungspflicht der Mitglieder unterliegen und direkt an die Anlagen des ZAS geliefert werden.

f) Brennbare Abfälle zur Beseitigung oder Verwertung von Anderen und/oder aus anderen Herkunftsbereichen können in den Verbandsanlagen aufgenommen werden, soweit die Einzugsbereichsregelungen dies zulassen und die Kapazitäten in den Verbandsanlagen durch Anliefermengen der Verbandsmitglieder nicht ausgelastet sind, um die Gebührenbelastung der Verbandsmitglieder zu minimieren.

3) Sparte Klärschlammverbrennung

a) Die Aufgabe des ZAS ist der Bau sowie der Betrieb einer Anlage zur Verbrennung von Klärschlamm im Verbandsbereich. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Verband Dritter bedienen.

b) Der Zweckverband übernimmt die den Verbandsmitgliedern nach dem Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) in der jeweils gültigen Fassung obliegenden Aufgaben zur Verbrennung von Klärschlamm im in den nachfolgenden Absätzen c) bis e) näher beschriebenem Umfang.

c) Die Aufgaben des ZAS umfassen insbesondere

aa) eine Anlage zur Verbrennung von Klärschlamm in Darmstadt zu errichten und zu betreiben,

bb) den Transport des Klärschlamms zu den Anlagen des ZAS,

cc) die ordnungsgemäße thermische Behandlung des entwässerten Klärschlamms zu besorgen,

dd) die Rohstoffrückgewinnung aus Klärschlamm zu betreiben, soweit dies ökologisch sowie ökonomisch sinnvoll ist.

d) Die Entwässerung des Klärschlamms ist nicht Aufgabe des ZAS. Die Verbandsmitglieder tragen Sorge dafür, dass der in ihrem Gebiet anfallenden Klärschlamm den verbandseigenen Verbrennungsanlagen bereitgestellt wird, soweit er nicht als Düngemittel verwertet wird.

e) Klärschlamm von Anderen und/oder aus anderen Herkunftsbereichen können in den Verbandsanlagen aufgenommen werden, soweit die Kapazitäten in den Verbandsanlagen durch Anliefermengen der Verbandsmitglieder nicht ausgelastet sind, um die Gebührenbelastung der Verbandsmitglieder zu minimieren.

4) Sparte Wasserstofferzeugungsanlage/Wasserstofftankstelle

Die Aufgabe des ZAS ist auch der Bau und Betrieb von Wasserstofferzeugungsanlagen und/oder Wasserstofftankstellen, die mit dem Strom, der in der Anlage zur Abfallentsorgung produziert wird, versorgt werden.

5) Der ZAS ist berechtigt, im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben allen Geschäften nachzugehen und alle Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, seine Aufgaben zu fördern.

6) Der ZAS kann Unternehmen zur wirtschaftlichen Betätigung errichten oder sich an solchen beteiligen, soweit diese Aufgaben des ZAS ganz oder teilweise übernehmen oder ganz oder teilweise für den ZAS erfüllen.
7) Der ZAS ist berechtigt, im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben für weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften Aufgaben auf Basis von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zu übernehmen.

ÖFFENTLICHER ZWECK	Der ZAS erfüllt für seine Mitglieder über die in seinem Besitz befindlichen Anlagen die Pflichten zur Abfallbeseitigung im Rahmen der Daseinsvorsorge. Darüber hinaus bietet der ZAS gemäß den Vorgaben des KrW/AbfG die Möglichkeit zur Verwertung von Abfällen der Mitglieder oder von Dritten. Dies setzt voraus, dass die vorhandenen Kapazitäten ausreichen und die Behandlung der Abfälle durch eine gesteigerte Auslastung der Anlagen zu einer Verbesserung der Ertragslage des Verbandes führt.
MITGLIEDER	Landkreis Darmstadt-Dieburg 0 Müllabfuhrzweckverband Odenwald 0 Stadt Darmstadt 0
TOCHTERUNTERNEHMEN	Rohstoff- und Verwertungs-Zentrum Südhessen GmbH 12.500,0 € (50,00 %) Südhessische Abfall-Verwertungs GmbH 17.331,6 € (33,33 %)

VERBANDS-VERSAMMLUNG

VORSITZ	
Frau Gabriele Winter	Landkreis Darmstadt-Dieburg
STELLVERTRETENDER VORSITZ	
Frau Dagmar Krause	Stadt Darmstadt
Herr Stefan Seyfried	Stadt Darmstadt
Frau Stephanie Roth	Landkreis Darmstadt-Dieburg
MITGLIEDER	
Herr Dr. Albrecht Achilles	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Miriam Albert	Stadt Darmstadt
Frau Dr. Ursula Blaum	Stadt Darmstadt
Herr Boris Freund	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Irene Friedrich	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Frederik Jobst	Stadt Darmstadt
Frau Gül Karatas	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Thomas Väth	Landkreis Odenwaldkreis
Herr Philipp Lehmann	Stadt Darmstadt
Frau Dr. Cornellia Lietz	Landkreis Darmstadt-Dieburg

	Frau Jutta Quaiser	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Georg Raab	Landkreis Odenwaldkreis
	Herr Christian Resch	Landkreis Odenwaldkreis
	Frau Stephanie Roth	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Jörg Rupp	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Maximilian Schimmel	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Sander Schwick	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Sigrid Völker	Landkreis Odenwaldkreis
	Frau Dagmar Wucherpfennig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Sasha Young	Stadt Darmstadt
VERBANDSVORSTAND	VORSITZ	
	Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Kämmerer Herr André Schellenberg	Stadt Darmstadt
	Herr Günter Verst	Müllabfuhrzweckverband Odenwald
	MITGLIEDER	
	Frau Iris Behr	Stadt Darmstadt
	Herr Dr. Wolfgang Gehrke	Stadt Darmstadt
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Oliver Grobeis	Müllabfuhrzweckverband Odenwald
	Herr Marco Hesser	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Andreas Koch	Müllabfuhrzweckverband Odenwald
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	Frau Dr. Julia Klinger	ENTEGA AG
	Herr Andreas Niedermaier	ENTEGA AG

SITZUNGSGELDER	Verbandsversammlung	38.450 €

ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG SÜDHESSEN

PERSONALBESTAND

Der ZAS beschäftigt kein eigenes Personal, er bedient sich im Zuge der Betriebs- und Geschäftsführung der Mitarbeitenden der ENTEGA AG.

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**68.545**	**57.139**	**55.797**	**57.519**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**28**	**31**	**40**	**-**
Sachanlagen	**67.808**	**56.329**	**54.913**	**57.224**
Finanzanlagen	**709**	**778**	**844**	**296**
Umlaufvermögen	**12.342**	**18.290**	**10.576**	**9.347**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**5.460**	**5.643**	**5.211**	**4.373**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**6.882**	**12.647**	**5.366**	**4.974**
Bilanzsumme	**80.887**	**75.429**	**66.374**	**66.866**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**39.907**	**39.838**	**37.862**	**36.003**
Kapitalrücklage	-	-	32.150	32.150
Rückstellungen	**9.567**	**1.486**	**2.532**	**1.586**
Verbindlichkeiten	**31.413**	**34.103**	**25.979**	**29.276**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**2**	**1**	**1**
Bilanzsumme	**80.887**	**75.429**	**66.374**	**66.866**

ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG SÜDHESSEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**33.510**	**36.435**	**33.357**	**33.097**
Sonstige betriebliche Erträge	**1.716**	**676**	**616**	**1.111**
Materialaufwand	**29.416**	**27.931**	**26.477**	**28.227**
Abschreibungen	**4.091**	**3.955**	**3.972**	**3.875**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.428**	**2.198**	**1.057**	**1.167**
Betriebsergebnis	**290**	**3.026**	**2.467**	**939**
Erträge aus Beteiligungen	**25**	**25**	**-**	**168**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**150**	**14**	**12**	**17**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**395**	**486**	**618**	**688**
Sonstige Steuern	**2**	**2**	**2**	**2**
Jahresergebnis	**69**	**2.576**	**1.859**	**434**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	49,3	52,8	57,0	53,8
Anlagenintensität (in %)	84,7	75,8	84,1	86,0
Bankverbindlichkeiten (T€)	18.496	20.240	19.047	21.683
Liquidität 1. Grades (in %)	21,9	125,2	20,7	17,0
Liquidität 3. Grades (in %)	39,3	173,5	40,7	31,9
Deckungsgrad A (in %)	58,2	69,7	67,9	62,6
Deckungsgrad B (in %)	58,2	86,5	67,9	62,6
Umsatzrentabilität (in %)	0,2	7,1	5,6	1,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,2	6,5	4,9	1,2
Return on Investment (in %)	0,1	3,4	2,8	0,6
Angelieferte Müllmenge (in Mg)	233.302	228.271	236.909	242.302
davon ZAS-Gebiet (in €/Mg) (T€)	85.271	85.187	90.770	91.039
Erlös aus angeliefertem Müll (€/Mg) (T€)	106	103	120	117
Einspeisung ins Fern-wärmenetz (in Mio. kWh) (T€)	120	140	135	126
Stromverkauf aus Dampf-erzeugung (in Mio. kWh) (T€)	31,4	27,9	29,1	24,7

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Der ZAS schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis von T€ 69 ab (Vorjahr T€ 2.576).

Die Umsatzerlöse summieren sich in 2023 auf insgesamt T€ 33.510 (Vorjahr: T€ 36.435). Die Abfallmenge ist gegenüber dem Vorjahr von 204.161 Mg auf 209.345 Mg angestiegen. Wie in den Vorjahren ist der Hauptanteil auf die Anlieferentgelte zurückzuführen. Diese sind mit T€ 24.888 in etwa gleichbleibend zu den Erlösen des Vorjahres (T€ 25.037). Daneben sind die Erträge aus Wärmeverkauf (T€ 5.411) sowie Stromverkauf (T€ 3.101) von erheblicher Bedeutung.

Durch die Wärme, die mit der Verbrennung der Abfälle im Müllheizkraftwerk Darmstadt erzeugt wird, konnten im Jahr 2023 120 Mio. kWh (Vorjahr: 128 Mio. kWh) in das Fernwärmenetz der Entega AG eingespeist werden. Dadurch konnten Erträge in Höhe von rund T€ 5.411 (Vorjahr T€ 4.545) erzielt werden.

Die Gesamtmenge des verkauften Stroms ist auf 31,44 Mio. kWh gestiegen (Vorjahr: 27,89 Mio. kWh). Daraus wurden Nebenerlöse in Höhe von rund T€ 3.101 (Vorjahr T€ 6.755) erzielt. Trotz der angestiegenen Einspeisemengen sind die Erlöse aus Stromlieferungen stark gesunken. Der Rückgang der Erlöse gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf einen stark gesunkenen durchschnittlichen Preis von 9,2 ct/kWh (Vorjahr 23,55 ct/kWh) zurückzuführen. Dies resultiert in der Hauptsache aus dem Entlastungspaket der Bundesregierung (Strompreisbremse).

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr von T€ 27.931 auf T€ 29.416 gestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass aufgrund des sehr störanfälligen Betriebsjahres und stark gestiegenen Erdgaspreises höhere Erdgasbezugskosten entstanden sind.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 hat sich um T€ 5.459 auf T€ 80.887 erhöht.

Die Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 11.479 auf T€ 67.808 erhöht. Hierbei wurden im Berichtsjahr Investitionen im Gesamtvolumen von T€ 15.621 im Müllheizkraftwerk vorgenommen. Bei den Investitionen der im Bau befindlichen Anlagen entfällt der größte Anteil auf die Neustrukturierung der Abfallverbrennung (T€ 8.885), die Sanierung der Müllkräne (T€ 2.641), das Projekt Retrofit der Leittechnik/Steuerung (T€ 1.041) sowie die Klärschlammmonoverbrennungsanlage (T€ 743).

Die Rückstellungen haben sich um T€ 8.081 auf T€ 9.567 erhöht. Dies ist auf die Nachkalkulation der Verbandsmitgliederzahlungen zurückzuführen. In diesem Rahmen wurde eine Rückstellung zur Gebührenüberdeckung für die neue Kalkulationsperiode 2023 bis 2025 in Höhe von T€ 8.658 zugeführt.

ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG SÜDHESSEN

AKTUELLE SITUATION

Der ZAS hat den Vorteil, dass durch seine Mitglieder ein relevanter Teil der Anliefermengen langfristig gesichert ist. So war das MHKW Darmstadt des ZAS im Jahr 2023 trotz der Kapazitätsgrenzen sehr gut ausgelastet, obwohl es in den Sommermonaten zu einem kurzzeitigen Einbruch der Abfallmengen gekommen ist. Hierfür waren im Wesentlichen Faktoren wie mangelnde Einsatzmöglichkeiten für spezifische Rezyklat-Qualitäten sowie der Wegfall von Verwertungsmöglichkeiten in Südostasien verantwortlich. Das MHKW des ZAS wurde durch die Mengen der eigenen Mitglieder und die der kommunalen Kooperationspartner zu rund 2/3 der gesamten angenommenen Menge ausgelastet.

Die Auslastung der Abfallanlagen des ZAS ist vor allem durch die langfristig vereinbarten Anlieferverträge mit den Mitgliedern gesichert. Hinsichtlich des weiteranhaltenden Ukraine-Russland-Konflikts bestehen weiterhin Risiken im Bereich der Transportkosten und der Verfügbarkeit von Materialien.

Durch die Umbaumaßnahmen der Verbrennungslinien im Müllheizkraftwerk ab dem 1. März 2024 werden in der Kalkulationsperiode durch die geringere Verbrennungskapazitäten Jahresverluste erwartet.

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	18.496	20.240	19.047	21.683

ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG SÜDHESSEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN	
	Rohstoff- und Verwertungs-Zentrum Südhessen GmbH 50,00 %	Südhessische Abfall-Verwertungs GmbH 33,33 %

ZWECKVERBAND ABFALL- UND WERTSTOFFEINSAMMLUNG FÜR DEN LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Roßdörfer Straße 107
FIRMENSITZ	64409 Messel
TELEFON	06159 91600
TELEFAX	06159 9160613
E-MAIL	info@zaw-online.de
WEBSITE	www.zaw-online.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	29.10.1992
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	31.05.2022

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND

Aufgaben des Zweckverbandes sind:

- Das Einsammeln und Transportieren von Abfällen zu den vom Landkreis Darmstadt-Dieburg vorgegebenen Abfallbehandlungs- und Beseitigungsanlagen
- Die Organisation und Abwicklung eines kreiseinheitlichen Sammelsystems für zu behandelnde, zu beseitigende und verwertbare Abfälle nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Verordnungen, im Einvernehmen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und gemäß der Abfallsatzung des Zweckverbandes
- Den Erlass von Gebührenbescheiden nach der Abfallsatzung des Zweckverbandes, den Vollzug dieser Bescheide sowie alle damit zusammenhängenden Rechtshandlungen

ÖFFENTLICHER ZWECK

Der ZAW ist hoheitlich tätig, unterhält jedoch hinsichtlich der Durchführung der Verpackungsverordnung auch einen körperschaftssteuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art. Dies stellt auch eine unternehmerische Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes dar.

MITGLIEDER

Landkreis Darmstadt-Dieburg	6
Stadt Griesheim	3
Stadt Groß-Umstadt	3
Stadt Weiterstadt	3
Gemeinde Groß-Zimmern	2
Gemeinde Mühltal	2
Gemeinde Münster	2
Gemeinde Roßdorf	2
Gemeinde Seeheim-Jugenheim	2
Stadt Babenhausen	2
Stadt Dieburg	2
Stadt Ober-Ramstadt	2
Stadt Pfungstadt	2

Stadt Reinheim	2
Gemeinde Alsbach-Hähnlein	1
Gemeinde Bickenbach	1
Gemeinde Eppertshausen	1
Gemeinde Erzhausen	1
Gemeinde Fischbachtal	1
Gemeinde Messel	1
Gemeinde Modautal	1
Gemeinde Otzberg	1
Gemeinde Schaafheim	1
Stadt Groß-Bieberau	1

VERBANDS-VERSAMMLUNG

VORSITZ	
Herr Frank Klock	Landkreis Darmstadt-Dieburg
STELLVERTRETENDER VORSITZ	
Herr Sven Blümlein	Stadt Groß-Umstadt
MITGLIEDER	
Herr Dr. Albrecht Achilles	Stadt Dieburg
Herr Eckhard Bachmann	Gemeinde Schaafheim
Herr Manfred Berger	Stadt Weiterstadt
Herr Udo Beutler	Gemeinde Münster
Frau Ulrike Eddiks	Stadt Reinheim
Herr Thorsten Eisele	Stadt Griesheim
Herr Dr. Simon Elliott	Gemeinde Roßdorf
Frau Iris Fichtner	Stadt Griesheim
Frau Rita Filipp	Gemeinde Eppertshausen
Frau Dr. Linda Frey	Gemeinde Mühltal
Herr Markus Geßner	Gemeinde Groß-Zimmern
Herr Benjamin Gürkan (ab 01.12.2023)	Stadt Weiterstadt
Frau Monika Heinlein	Stadt Babenhausen
Frau Susanne Hoffmann-Maier	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Prof.Dr.-Ing. Ingo Jeromin	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Thomas Jungfleisch	Stadt Groß-Bieberau
Frau Kathrin Keil (bis 30.11.2023)	Stadt Weiterstadt
Frau Marita Keil	Gemeinde Modautal
Herr Heinz Kirchhof	Stadt Reinheim

	Herr John Kraft	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Dieter Lang	Gemeinde Seeheim-Jugenheim
	Frau Claudia Lange	Gemeinde Erzhausen
	Herr Andreas Larem	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Jürgen Müller	Gemeinde Münster
	Herr Karlheinz Müller	Stadt Groß-Umstadt
	Herr Wolfgang Rausch	Stadt Ober-Ramstadt
	Herr Klaus Rinecker	Stadt Griesheim
	Frau Barbara Roos	Stadt Dieburg
	Frau Dr. Annette Rückert	Gemeinde Roßdorf
	Herr Michael Sandrock (ab 31.05.2023)	Gemeinde Messel
	Frau Nicol Schallegger (bis 31.05.2023)	Gemeinde Messel
	Herr Maximilian Schimmel	Stadt Pfungstadt
	Herr Dirk Schuchmann	Gemeinde Fischbachtal
	Herr Frank Schäfer	Gemeinde Otzberg
	Herr Willi Schäfer	Stadt Babenhausen
	Herr Heinz Schwebel	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Sebastian Sehlbach	Stadt Weiterstadt
	Herr Rainer Steuernagel	Gemeinde Mühltal
	Herr Dr. Walter Sydow	Gemeinde Seeheim-Jugenheim
	Herr Marco Tauber	Stadt Ober-Ramstadt
	Frau Iris Walters	Stadt Pfungstadt
	Frau Helga Weber	Stadt Groß-Umstadt
	Frau Marja-Riitta Weise	Gemeinde Alsbach-Hähnlein
	Frau Gabriele Winter	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Dagmar Wucherpfennig (bis 31.11.2023)	Gemeinde Groß-Zimmern
	Herr Nils Zeißler	Gemeinde Bickenbach
VERBANDSVORSTAND	VERBANDSVORSITZ	
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	STELLVERTRETUNG VERBANDSVORSITZ	
	Herr Ralf Möller	

ZWECKVERBAND ABFALL- UND WERTSTOFFEINSAMMLUNG FÜR DEN LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

	MITGLIEDER	
	Herr Gerhard Bonifer-Dörr	
	Herr Heiko Handschuh	
	Herr Jörg Lautenschläger	
	Frau Corinna Philippe-Küppers	
	Herr Markus Resch (bis 30.07.2023)	
	Frau Dagmar Wucherpfennig (ab 01.12.2023)	Gemeinde Groß-Zimmern
GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	Herr Bernd Dewitz stellvertretende Geschäftsführung (ab 01.07.2023) kaufmännische Geschäftsführung (ab 01.07.2023)	Zweckverband Abfall- und Wertstoff-einsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Stefanie Gierow stellvertretende Geschäftsführung (bis 30.06.2023) technische Geschäftsführung (ab 01.07.2023)	Zweckverband Abfall- und Wertstoff-einsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Dr. Armin Kehrer (ab 01.01.2023, bis 30.06.2023)	Zweckverband Abfall- und Wertstoff-einsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

SITZUNGSGELDER/ VERGÜTUNG	Verbandsversammlung	21.728 €
	Verbandsvorstand	10.156 €
	Geschäftsführung	291.267 €

ZWECKVERBAND ABFALL- UND WERTSTOFFEINSAMMLUNG FÜR DEN LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**13.211**	**16.037**	**-**	**-**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**15**	**-**	**-**	**-**
Sachanlagen	**13.196**	**16.037**	**-**	**-**
Umlaufvermögen	**12.414**	**6.453**	**4.169**	**5.802**
Vorräte	**72**	**12**	**7**	**15**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**1.131**	**1.406**	**581**	**2.414**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**11.210**	**5.036**	**3.581**	**3.372**
Rechnungsabgrenzungsposten	**15**	**602**	**705**	**638**
Bilanzsumme	**25.639**	**23.093**	**4.874**	**6.440**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**3.352**	**3.282**	**3.141**	**2.967**
Kapitalrücklage	2.923	2.923	2.923	3.149
Rückstellungen	**3.941**	**2.449**	**411**	**1.260**
Verbindlichkeiten	**18.346**	**17.362**	**1.321**	**2.212**
Bilanzsumme	**25.639**	**23.093**	**4.874**	**6.440**

ZWECKVERBAND ABFALL- UND WERTSTOFFEINSAMMLUNG FÜR DEN LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**27.553**	**27.004**	**24.960**	**24.787**
Sonstige betriebliche Erträge	**190**	**33**	**134**	**100**
Materialaufwand	**19.591**	**24.353**	**24.319**	**24.232**
Personalaufwand	**4.150**	**-**	**-**	**-**
Abschreibungen	**1.821**	**-**	**-**	**-**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.467**	**2.518**	**601**	**759**
Betriebsergebnis	**714**	**166**	**174**	**-104**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**-**	**-**	**-**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**606**	**15**	**-**	**-**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**35**	**11**	**-**	**-**
Sonstige Steuern	**3**	**-**	**-**	**-**
Jahresergebnis	**70**	**141**	**174**	**-104**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	13,1	14,2	64,5	46,1
Anlagenintensität (in %)	51,5	69,4	-	-
Bankverbindlichkeiten (T€)	14.965	16.000	-	-
Liquidität 1. Grades (in %)	61,1	29,0	271,0	152,4
Liquidität 3. Grades (in %)	67,7	37,2	315,5	262,2
Deckungsgrad A (in %)	25,4	20,5	-	-
Deckungsgrad B (in %)	25,4	20,5	-	-
Umsatzrentabilität (in %)	0,3	0,5	0,7	-0,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,1	4,3	5,5	-3,5
Return on Investment (in %)	0,3	0,6	3,6	-1,6
Personalintensität (in %)	15,1	-	-	-

ZWECKVERBAND ABFALL- UND WERTSTOFFEINSAMMLUNG FÜR DEN LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Der ZAW schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis in Höhe von T€ 70 ab (Vorjahr: T€ 141).

Der Gewinn entfällt auf die Betriebe gewerblicher Art, wohingegen im hoheitlichen Bereich entsprechend den Vorgaben des hessischen Kommunalabgabegesetzes ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wurde, indem der zunächst ermittelte Überschuss in Höhe von T€ 132 in eine Gebührenausgleichsrückstellung eingestellt und im Rahmen der nächsten Gebührenkalkulation den Gebührenzahlern durch entsprechend verminderte (oder entsprechend weniger stark steigende) Gebühren wieder gutgebracht wurde.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 560 auf T€ 27.564 gestiegen. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Anlieferungsgebühren um T€ 799 auf T€ 799 und den Anstieg der Benutzungsgebühren um T€ 449 auf T€ 22.425 zurückzuführen. Gleichzeitig sind die Erlöse aus der Altpapiervermarktung jedoch um T€ 1.166 auf T€ 1.430 zurückgegangen. Der Rückgang resultiert aus der Volatilität und dem Absinken der von der weltwirtschaftlichen Lage abhängigen Papierpreise.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um T€ 5.219 auf T€ 19.125 gesunken. Hier sind das Kompostierungsentgelt i. H. v. T€ 5.457 und die Personalkostenerstattungen Da-Di-Werk i. H. v. T€ 1.653 weggefallen. Dies betraf die Vergütung an das Da-Di-Werk Betriebszweig Umweltmanagement für die Unterhaltung und den Betrieb der Kompostierungsanlagen gemäß Vertrag vom 14. März 1995. Mit Übernahme des Geschäftsbetriebs zum 1. Januar 2023 sind diese Aufwendungen weggefallen und stattdessen andere originäre Kostenarten des Materialaufwands, aber auch des Personalaufwands und der Abschreibungen auf Anlagevermögen, angefallen.

Der Personalaufwand ist von T€ 0 auf T€ 4.150 gestiegen, da der ZAW durch die Überleitung des Betriebsteils Umweltmanagement des Da-Di-Werks erstmalig eigenes Personal hatte.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von T€ 23.093 auf T€ 25.639 angestiegen.

Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Übernahme von Vermögen und Schulden des Betriebszweigs Umweltmanagement des Eigenbetriebs Da-Da-Werk des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Wirkung zum 01. Januar 2023 gemäß der zu diesem Zwecke erstellten Spaltungs- und Übernahmebilanz.

Auf der Aktivseite gab es im Wesentlichen Steigerungen des Kassenbestands von T€ 5.036 auf T€ 11.210, da die flüssigen Mittel vom Umweltmanagement des Da-Di-Werks übernommen wurden. Auf der Passivseite gab es im Wesentlichen Steigerungen der Rückstellungen von T€ 2.449 auf T€ 3.941. Durch die Übernahme des Personals waren erstmalig Rückstellungen für Überstunden, Urlaub und Altersteilzeit zu bilden.

ZWECKVERBAND ABFALL- UND WERTSTOFFEINSAMMLUNG FÜR DEN LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

AKTUELLE SITUATION

Zum 01.01.2023 wurde der Betriebsteil Umweltmanagement des Da-Di-Werks auf den ZAW übergeleitet. Durch die Überleitung hatte der Zweckverband erstmalig eigenes Personal. Ebenso hatte der ZAW mit der Übernahme erstmalig eigenes Anlagevermögen. Durch die Überleitung war der Zweckverband auch erstmalig im operativen Geschäft tätig, so wurden beispielsweise der Behälterdienst für Abfallgefäße sowie der Betrieb von fünf Kompostierungsanlagen und zwei Wertstoffhöfen übernommen. Da mit dem Personal auch das Fachwissen aus dem Eigenbetrieb übergeleitet wurde, konnte der Zweckverband den Betrieb nahtlos fortführen.

AUSBLICK

Es ist davon auszugehen, dass die weltpolitische und weltwirtschaftliche Lage wird auch künftig insbesondere im Bereich von Transporten und Dienstleistungen zu höheren finanziellen Belastungen führen wird. Zudem dürften sich rechtliche Vorgaben zur CO2-Minderung auswirken und in diesem Zusammenhang werden als Beispiele von großer wirtschaftlicher Bedeutung höhere Mautabgaben und eine CO2-Abgabe auf die Abfallverbrennung (BEHG-Abgabe) genannt. Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Kosten für den Verbrauch fossiler Energieträger wie Gas und Diesel und somit die Ausgaben des ZAW auf hohem Niveau halten werden. Aufgrund zunehmender Anforderungen an Nachhaltigkeit und Klimaschutz wird sich der ZAW diesen Themen verstärkt zuwenden.

Im Personalbereich werden die Kosten durch den Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst (TVöD) steigen, und der zunehmende Fachkräftemangel bei Dienstleistern führt zu höheren Löhnen, welche in Preiserhöhungen münden werden.

Auch im Jahre 2024 wird das Jahresergebnis des ZAW nicht unwesentlich von den schwankenden Einnahmen aus Papierverkäufen beeinflusst werden.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Keine.

ZWECKVERBAND ABFALL- UND WERTSTOFFEINSAMMLUNG FÜR DEN LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	14.965	16.000	-	-
Ausfallbürgschaft für einen Investitionsdarlehen	0	0	-	-

ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN-SÜD

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Am Brunnengewännchen 5
FIRMENSITZ	68623 Lampertheim-Hüttenfeld
TELEFON	06256 8510
TELEFAX	06256 8519764
E-MAIL	tva@zakb.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.07.1994
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Der Zweckverband übernimmt für die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte die Aufgabe der unschädlichen Beseitigung tierischer Nebenprodukte gemäß den Bestimmungen des TierNebG. Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedient sich der Zweckverband eines privaten Unternehmens.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Der Verband nimmt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg die ihm gemäß § 3 Abs. 1 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) i.V.m. § 1 HAGTierNebG obliegenden Aufgaben der Beseitigungspflicht wahr.
MITGLIEDER	Das Unternehmen selbst hat keine Gesellschafter.
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
VERBANDS-VERSAMMLUNG	

VORSITZ	
Herr Gerhard Weber	Wetteraukreis
STELLVERTRETENDER VORSITZ	
Herr Michael Rickert	Kreis Offenbach
MITGLIEDER	
Frau Ute Kroiß	Landkreis Groß-Gerau
Frau Ida Todisco	Stadt Offenbach am Main
Herr Dr. Meinhard Gruber	Stadt Aschaffenburg
Herr Michael Göllner	Main-Kinzig-Kreis
Frau Eva Heldmann	Landkreis Odenwaldkreis
Herr Hartwig Jourdan	Stadt Darmstadt
Landrat Herr Michael Köberle	Landkreis Limburg-Weilburg
Frau Stefanie Roth	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Dr. Ingo Bleul	Main-Taunus-Kreis

	Frau Heidrun Orth-Krollmann	Rheingau-Taunus-Kreis
	Herr Peer-Kai Schellenberger	Stadt Mannheim
	Herr Dr. Stefan Korbach	Landeshauptstadt Wiesbaden
	Herr Sebastian Sommer	Hochtaunuskreis
	Herr Florian Stein	Landkreis Aschaffenburg
	Herr Christian Zuckermann	Landkreis Gießen
	Herr Udo Rutkowski	Kreis Bergstraße
	Herr Dr. Detlef Thiele	Stadt Frankfurt am Main
	Frau Sabine Vowinkel	Rhein-Neckar-Kreis
VERBANDSVORSTAND	VORSITZ	
	Frau Diana Stolz	Kreis Bergstraße
	STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Oliver Grobeis	Landkreis Odenwaldkreis
	MITGLIEDER	
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	Herr Hilbert Bocksnick	

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021
Beschäftigte (durchschnittlich)	0,00	0,00	0,00

ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN-SÜD

AKTIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Sachanlagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Umlaufvermögen	**22.461,39**	**21.729,82**	**22.790,96**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**22.461,39**	**21.729,82**	**22.790,96**
Bilanzsumme	**22.461,39**	**21.729,82**	**22.790,96**

PASSIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Eigenkapital	**21.961,29**	**21.729,72**	**22.790,86**
Gezeichnetes Kapital	18.455,57	18.455,57	18.455,57
Rückstellungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verbindlichkeiten	**500,00**	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme	**22.461,29**	**21.729,72**	**22.790,86**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Sonstige betriebliche Erträge	**30.231,56**	**29.999,99**	**30.000,02**
Materialaufwand	**29.999,99**	**31.061,13**	**30.847,00**
Personalaufwand	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Abschreibungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Betriebsergebnis	**231,57**	**-1.061,14**	**-846,98**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Jahresergebnis	**231,57**	**-1.061,14**	**-846,98**

ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN-SÜD

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021
Eigenkapitalquote (in %)	97,8	100,0	100,0
Anlagenintensität (in %)	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades (in %)	4.492,3	-	-
Eigenkapitalrentabilität (in %)	1,1	-4,9	-3,7
Return on Investment (in %)	1,0	-4,9	-3,7

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Aufgrund der geringen wirtschaftlichen Bedeutung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg werden lediglich die wesentlichen Grunddaten, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnungen dargestellt.

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ 0,2 (Vorjahr T€ -1).
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um T€ 1 auf T€ 30 gesunken.
Die Bilanzsumme hat sich um T€ 1 auf T€ 22 erhöht.

ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERWERK DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Außerhalb Hergershausen 2
FIRMENSITZ	64832 Babenhausen
TELEFON	06073 6030
TELEFAX	06073 60340
E-MAIL	zvg@wasserwerk.com
WEBSEITE	www.zvg-dieburg.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1975
HANDELSREGISTERNUMMER	32294
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.01.1991

KAPITAL	Stammkapital 24.844.625 €; 47 Stimmen
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Beschaffung von Trink- und Brauchwasser für die Mitgliedsgemeinden; Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb der dazu notwendigen Anlagen. Ergreifung aller erforderlichen Maßnahmen, um auf lange Sicht die Deckung des Wasserbedarfs zu sichern. Wassermengen, die von den Mitgliedgemeinden nicht benötigt werden, können im Benehmen mit der obersten Wasserbehörde auch an andere Gemeinden abgegeben werden.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Der öffentliche Zweck liegt in der Versorgung der Bevölkerung Wasser (Daseinsvorsorge).
MITGLIEDER	Landkreis Darmstadt-Dieburg 14 Stadt Rödermark 6 Stadt Babenhausen 4 Stadt Dieburg 4 Stadt Rodgau 4 Gemeinde Groß-Zimmern 3 Gemeinde Münster 3 Gemeinde Eppertshausen 2 Gemeinde Otzberg 2 Gemeinde Schaafheim 2 Gemeinde Messel 1 Gemeinde Roßdorf 1
VERBANDS-VERSAMMLUNG	VORSITZ Herr Carsten Helfmann — Gemeinde Eppertshausen STELLVERTRETENDER VORSITZ Herr Joachim Knoke — Stadt Babenhausen

ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERWERK DIEBURG

VERBANDSVORSTAND	VORSITZ	
	Herr Siegfried Sudra	Gemeinde Schaafheim
	STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Herr Günter Schmitt	Gemeinde Eppertshausen
	MITGLIEDER	
	Frau Vera Baier	Gemeinde Otzberg
	Herr Jürgen Breslein	Stadt Rödermark
	Herr Dieter Emig (ab 29.09.2023)	Gemeinde Groß-Zimmern
	Herr Andreas Larem (bis 30.06.2023)	Gemeinde Messel
	Herr Ingo Rohrwasser	Stadt Babenhausen
	Herr Jörg Rotter	Stadt Rödermark
	Herr Wolfgang Schupp	Stadt Dieburg
	Herr Boris Wilfert	Stadt Rodgau
BETRIEBSLEITUNG		
	Herr Dietmar Birkenfeld	
	Herr Ralf Picolin (ab 01.07.2023)	
	Herr Wolfram Wittwer (bis 30.06.2023)	

SITZUNGSGELDER/ VERGÜTUNG	Verbandsversammlung und Verbandsvorstand	24.000 €
	Betriebsleitung	258.000 €

PERSONALBESTAND

	2023	2022
Beschäftigte (durchschnittlich)	77,00	-

ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERWERK DIEBURG

AKTIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022
Anlagevermögen	**65.878.007,81**	**62.741.283,38**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**937.646,45**	**952.379,26**
Sachanlagen	**64.940.361,36**	**61.788.904,12**
Umlaufvermögen	**9.702.963,02**	**10.807.387,51**
Vorräte	**792.367,02**	**927.221,32**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**8.403.348,62**	**9.058.184,35**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**507.247,38**	**821.981,84**
Rechnungsabgrenzungsposten	**45.777,74**	**42.151,50**
Bilanzsumme	**75.626.748,57**	**73.590.822,39**

PASSIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022
Eigenkapital	**32.268.676,69**	**31.143.817,78**
Gezeichnetes Kapital	29.261.846,19	27.339.943,53
Kapitalrücklage	1.930.545,90	1.930.545,90
Empfangene Ertragszuschüsse	**3.919.691,07**	**4.005.507,07**
Rückstellungen	**3.219.024,54**	**1.937.232,24**
Verbindlichkeiten	**36.212.483,63**	**36.495.828,86**
Rechnungsabgrenzungsposten	**6.872,64**	**8.436,44**
Bilanzsumme	**75.626.748,57**	**73.590.822,39**

ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERWERK DIEBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in €

	2023	2022
Umsatzerlöse	**19.357.175,91**	**18.869.008,62**
Andere aktivierte Eigenleistungen	**696.471,77**	**678.450,04**
Sonstige betriebliche Erträge	**178.145,64**	**967.783,84**
Materialaufwand	**5.917.025,13**	**5.548.022,74**
Personalaufwand	**6.368.771,34**	**6.227.072,94**
Abschreibungen	**3.772.415,75**	**3.669.763,46**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.834.666,62**	**1.822.824,94**
Betriebsergebnis	**2.338.914,48**	**3.247.558,42**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**4.888,90**	**5.972,53**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**716.324,52**	**614.611,49**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**534.715,21**	**748.782,41**
Sonstige Steuern	**16.479,05**	**16.808,70**
Jahresergebnis	**1.076.284,60**	**1.873.328,35**

KENNZAHLEN

	2023	2022
Eigenkapitalquote (in %)	42,7	42,3
Anlagenintensität (in %)	87,1	85,3
Bankverbindlichkeiten (€)	27.209.972,28	27.947.087,28
Liquidität 1. Grades (in %)	1,4	2,3
Liquidität 3. Grades (in %)	26,8	29,6
Deckungsgrad A (in %)	54,9	56,0
Deckungsgrad B (in %)	54,9	56,0
Umsatzrentabilität (in %)	5,6	9,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,0	5,3
Return on Investment (in %)	1,4	2,5
Personalintensität (in %)	32,9	33,0

ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERWERK DIEBURG

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ 1 (Vorjahr T€ 2).

Die Umsatzerlöse sind um T€ 488 auf T€ 19.357 gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um T€ 790 auf T€ 178 gesunken.

Der Materialaufwand ist um T€ 369 auf T€ 5.917 gestiegen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um T€ 2.036 auf T€ 75.627. Hierbei sind insbesondere auf der Aktivseite die Verteilungsanlagen und die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau und auf der Passivseite die sonstigen Rückstellungen gestiegen.

AKTUELLE SITUATION

Die Gesamtabgabemenge von 7,6 Mio. m^3 lag unter dem Planniveau von 8,0 Mio. m^3 des Jahres 2023. Für das Jahr 2024 wird mit einer Wasserabgabemenge von 7,7 Mio. m^3 gerechnet.

Für das Jahr 2023 wurde die Mengengebühr aufgrund einer Neukalkulation der Gebühren angepasst. Die Mengengebühr wurde dabei von 1,75 €/m^3 auf 1,99 €/m^3 erhöht.

Aufgrund der enormen Preissteigerungen (verursacht durch Ukraine-Krieg und Corona-Pandemie) wurde der Zeitraum der Gebührenkalkulation von drei Jahren auf ein Jahr abgeändert und die Gebühren für das Jahr 2024 neu kalkuliert. Die Mengengebühr wurde entsprechend erhöht.

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in €

	2023	2022
Kredite	27.209.972,28	27.947.087,28

WASSERVERBAND HESSISCHES RIED (WHR)

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Taunusstraße 100
FIRMENSITZ	64521 Groß-Gerau
TELEFON	069 254900
TELEFAX	069 254901009
E-MAIL	info@whr-infiltration.de
WEBSEITE	www.wasserverband-hessisches-ried.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	26.09.1979
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	23.02.2015

BETEILIGUNGSQUOTEN[9]	Nominal _____ - / - / 0 % Stimmen _____ 3 / - / 3
KAPITAL	Stimmrechte _____ - €; 100 Stimmen

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Sicherstellung der landwirtschaftlichen Beregung im Hessischen Ried und der Grundwasseranreicherung im Einzugsbereich seiner Grundwasserförderanlagen und im Einzugsbereich der Grundwasserförderung seiner Mitglieder durch Verwendung von aufbereitetem Rheinwasser aus dem Wasserwerk Biebesheim. Leisten eines Beitrags zur nachhaltigen Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung durch Erhöhung des langfristig nutzbaren Grundwasserdargebotes und Stabilisierung der Grundwasserstände unter Beachtung und Einhaltung behördlicher Vorgaben im öffentlichen Interesse und zum Vorteil der Verbandsmitglieder sowie anderer Grundwasserentnehmer im Wirkungsbereich seiner Maßnahmen. Schaffen der Voraussetzungen für geordnete ökologische Verhältnisse zu Grundwasserentnahmen aller im Einflussbereich der Infiltrationsanlagen gelegenen Grundwasserentnehmer durch Herstellung, Betrieb und Unterhaltung von Aufbereitungs-, Transport- und Infiltrationsanlagen. Bau, Betrieb und Unterhaltung solcher Anlagen im besonderen Interesse seiner Mitgliedswasserversorgungsunternehmen gegen gesonderte Vergütung.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Der Wasserverband spielt eine zentrale Rolle bei der Grundwasserbewirtschaftung. Diese zielt auf die langfristige Sicherstellung der Wasserversorgung, den Ausgleich klimatisch bedingter Schwankungen des Grundwasserspiegels und die Verbesserung der ökologischen Verhältnisse im Ried

[9] direkt / indirekt / gesamt

WASSERVERBAND HESSISCHES RIED (WHR)

GESELLSCHAFTER	Landkreis Darmstadt-Dieburg	0,0 € (--)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.	
VERBANDSVORSTAND	VORSITZ	
	Frau Elisabeth Jreisat	Hessenwasser GmbH & Co. KG
	STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Herr Ingo Bettels (bis 08.09.2023)	Wasserbeschaffungs-verband Riedgruppe Ost
	Herr Armin Kromer (ab 08.09.2023)	
	MITGLIEDER	
	Landrat Herr Christian Engelhardt	Kreis Bergstraße
	Frau Christiane Hinninger (ab 02.03.2023)	Landeshauptstadt Wiesbaden
	Herr Oliver Lellek	EWR Netz GmbH
	Herr Uwe Roth	Beregnungswasserverband Hessisches Ried
	Herr Thomas Schell	Gemeinde Biebesheim am Rhein
	Kämmerer Herr André Schellenberg	Stadt Darmstadt
	Herr Maximilian Schimmel	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Dr. Uwe Schulz (ab 22.06.2023)	Hessenwasser GmbH & Co. KG
	Herr Peter Stiens	Hessenwasser GmbH & Co. KG
	Herr Franz-Rudolf Urhahn	Landkreis Groß-Gerau
	Frau Stephanie Wüst (ab 23.02.2023)	Stadt Frankfurt am Main
GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	Frau Elisabeth Jreisat	Hessenwasser GmbH & Co. KG
SITZUNGSGELDER	Verbandsvorstand	24.000 €

WASSERVERBAND HESSISCHES RIED (WHR)

AKTIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	-	**20.403.989,66**	**19.852.311,80**
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	**546.176,93**	**539.223,79**
Sachanlagen	-	**19.857.812,73**	**19.313.088,01**
Umlaufvermögen	-	**1.477.568,75**	**777.339,92**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	**1.477.568,75**	**777.339,92**
Ausgleichsposten	-	**139,26**	**146,11**
Bilanzsumme	-	**21.881.697,67**	**20.629.797,83**

PASSIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Eigenkapital	-	**0,00**	**0,00**
Sonderposten	-	**6.208,00**	**5.076,00**
Rückstellungen	-	**27.400,00**	**23.700,00**
Verbindlichkeiten	-	**21.848.089,67**	**20.601.021,83**
Bilanzsumme	-	**21.881.697,67**	**20.629.797,83**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	-	**9.497.251,03**	**8.488.011,16**
Sonstige betriebliche Erträge	-	**17.845,63**	**224.643,54**
Materialaufwand	-	**7.865.287,64**	**7.116.394,31**
Abschreibungen	-	**1.200.898,74**	**1.123.255,59**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	**127.501,19**	**150.556,34**
Betriebsergebnis	-	**321.409,09**	**322.448,46**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	**0,00**	**0,00**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	**317.149,34**	**318.427,09**
Sonstige Steuern	-	**4.259,75**	**4.021,37**
Jahresergebnis	-	**0,00**	**0,00**

WASSERVERBAND HESSISCHES RIED (WHR)

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021
Eigenkapitalquote (in %)	-	0,0	0,0
Anlagenintensität (in %)	-	93,2	96,2
Liquidität 3. Grades (in %)	-	6,8	3,8

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Aufgrund der geringen wirtschaftlichen Bedeutung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg werden lediglich die wesentlichen Grunddaten, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnungen dargestellt.

WASSERVERBAND GERSPRENZGEBIET

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Michelstädter Straße 12
FIRMENSITZ	64711 Erbach
TELEFON	06062 70318
TELEFAX	06062 70287
E-MAIL	c.pilger-schmidt@wv-muemling-gersprenz.de
WEBSEITE	www.wv-muemling-gersprenz.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	12.05.1971
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[10]	Nominal _____ - / - / 0 % Stimmen _____ 18 / - / 18
KAPITAL	Stimmrechte _____ - €; 100 Stimmen

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Der Verband hat insbesondere die Aufgabe, den Ausbau einschließlich natrunahem Rückbau und Unterhaltung der Verbandsgewässer zu betreiben sowie geeignete Hochwasserschutzeinrichtungen zu bauen und zu betreiben.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Der Verband ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände vom 12.02.1991 und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der öffentliche Zweck liegt in den genannten Aufgaben an den Verbandsgewässern sowie Hochwasserschutzeinrichtungen.
GESELLSCHAFTER	Gemeinde Brensbach Gemeinde Eppertshausen Gemeinde Fischbachtal Gemeinde Fränkisch-Crumbach Gemeinde Fürth /Odw. Gemeinde Groß-Zimmern Gemeinde Mainhausen Gemeinde Modautal Gemeinde Münster Gemeinde Otzberg Gemeinde Reichelsheim Gemeinde Roßdorf Gemeinde Schaafheim Landkreis Darmstadt-Dieburg Landkreis Odenwaldkreis

[10] direkt / indirekt / gesamt

WASSERVERBAND GERSPRENZGEBIET

	Stadt Babenhausen Stadt Dieburg Stadt Groß-Bieberau Stadt Groß-Umstadt Stadt Lindenfels Stadt Ober-Ramstadt Stadt Reinheim Stadt Rödermark

VERBANDSVORSTAND	MITGLIEDER
	Herr Dr. Michael Reuter, Verbandsvorsteher
	Frau Margrit Herbst, stellvertretende Verbandsvorsteherin
	Herr Frank Haus
	Herr Stefan Lopinsky
	Herr Achim Grimm
GESCHÄFTSFÜHRUNG	
	Herr Matthias Sottong

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021
Beschäftigte (durchschnittlich)	-	2,00	1,00

WASSERVERBAND GERSPRENZGEBIET

AKTIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	**-**	**14.396.110,60**	**14.531.994,39**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**-**	**5.752,40**	**3.123,40**
Sachanlagen	**-**	**14.390.358,20**	**14.528.870,99**
Umlaufvermögen	**-**	**331.337,59**	**429.722,74**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**-**	**181.665,21**	**275.523,57**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**-**	**149.672,38**	**154.199,17**
Bilanzsumme	**-**	**14.727.448,19**	**14.961.717,13**

PASSIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Eigenkapital	**-**	**3.829.764,65**	**3.772.030,08**
Kapitalrücklage	-	3.236.404,52	3.236.404,52
Empfangene Ertragszuschüsse	**-**	**9.990.008,20**	**10.089.683,20**
Rückstellungen	**-**	**31.126,20**	**25.730,16**
Verbindlichkeiten	**-**	**872.550,14**	**1.069.774,69**
Rechnungsabgrenzungsposten	**-**	**4.000,00**	**4.500,00**
Bilanzsumme	**-**	**14.727.449,19**	**14.961.718,13**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	**-**	**724.443,06**	**716.953,97**
Sonstige betriebliche Erträge	**-**	**350.450,21**	**428.691,73**
Materialaufwand	**-**	**59.256,50**	**78.019,34**
Personalaufwand	**-**	**137.176,27**	**97.185,99**
Abschreibungen	**-**	**414.115,15**	**419.569,24**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-**	**403.578,32**	**481.819,54**
Betriebsergebnis	**-**	**60.767,03**	**69.051,59**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-**	**3.012,74**	**3.420,48**
Sonstige Steuern	**-**	**19,72**	**15,44**
Jahresergebnis	**-**	**57.734,57**	**65.615,67**

WASSERVERBAND GERSPRENZGEBIET

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021
Eigenkapitalquote (in %)	-	26,0	25,2
Anlagenintensität (in %)	-	97,8	97,1
Liquidität 1. Grades (in %)	-	17,2	14,4
Liquidität 3. Grades (in %)	-	38,0	40,2
Deckungsgrad A (in %)	-	96,0	95,4
Deckungsgrad B (in %)	-	96,0	95,4
Umsatzrentabilität (in %)	-	8,0	9,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-	0,4	0,5
Return on Investment (in %)	-	0,4	0,4
Personalintensität (in %)	-	18,9	13,6

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Aufgrund der geringen wirtschaftlichen Bedeutung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg werden lediglich die wesentlichen Grunddaten, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnungen dargestellt.

BEREICH SOZIAL- UND GESUNDEHEITSWESEN

EIGENBETRIEB KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Krankenhausstraße 11
FIRMENSITZ	64823 Groß-Umstadt
TELEFON	06078 790
TELEFAX	06078 791800
E-MAIL	info@kreiskliniken-dadi.de
WEBSEITE	www.kreiskliniken-darmstadt-Dieburg.de

RECHTSFORM	Eigenbetrieb
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2000
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

KAPITAL	Stammkapital 28.978.746 €
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Die Kreiskliniken nehmen im Rahmen des Krankenhausplanes des Landes Hessen an der patienten- und bedarfsgerechten stationären Krankenversorgung der Bevölkerung teil. Sie beteiligen sich außerdem im zugelassenen Umfang an der ambulanten Krankenversorgung. Die Kreiskliniken können alle ihren Betriebszweck fördernde und sie wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Krankenhausgesetzes (HKHG) die gesetzliche Verpflichtung, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser zu gewährleisten. Mit der Erfüllung dieser Aufgabe hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg basierend auf dem Krankenhausplan des Landes Hessen den Eigenbetrieb Kreiskliniken als rechtlich unselbständiges Sondervermögen betraut.

BETRIEBSKOMMISSION	VORSITZ	
	Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	2. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Herr Heinz Schwebel	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	MITGLIEDER	
	Herr Sebastian Bubenzer	
	Frau Angelika Dahms	
	Frau Astrid Heil	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Friedrich Herrmann	

	Frau Annette Huber	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Prof.Dr.-Ing. Ingo Jeromin	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Peter Kaufmann	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Marita Keil	
	Frau Dr. Cornellia Lietz	
	Herr Dr. Stefan Rosenbrock	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Werner Schuchmann (ab 01.01.2023)	
	Herr Horst Schultze	
	Frau Jessika Tips	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Silke Tomini	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Christoph Zwickler	
BETRIEBSLEITUNG		
	Herr Christoph Dahmen	
	Frau Pelin Meyer	
KLINIKLEITUNG	BETRIEBSLEITUNG	
	Herr Christoph Dahmen	
	Frau Pelin Meyer	
	PFLEGEDIENSTLEITER	
	Herr Jens Müller-Laupert	
	ÄRZTLICHER LEITER	
	Dr. med. Peter Schräder	

SITZUNGSGELDER/ VERGÜTUNG	Betriebskommission	4.800 €
	Betriebsleitung	485.300 €

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	82,70	93,10	139,00	158,00

EIGENBETRIEB KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**143.655**	**127.724**	**115.057**	**92.898**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**718**	**720**	**542**	**542**
Sachanlagen	**142.882**	**126.949**	**113.470**	**91.296**
Finanzanlagen	**55**	**55**	**1.045**	**1.059**
Umlaufvermögen	**51.173**	**46.396**	**52.613**	**51.219**
Vorräte	**3.023**	**2.843**	**3.125**	**3.946**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**48.144**	**43.545**	**49.311**	**47.100**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**6**	**8**	**177**	**173**
Ausgleichsposten nach dem KHG	**3.510**	**3.510**	**3.510**	**3.510**
dar.: für Eigenmittelförderung	3.510	3.510	3.510	3.510
Rechnungsabgrenzungsposten	**337**	**333**	**341**	**438**
Bilanzsumme	**198.675**	**177.963**	**171.521**	**148.065**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**28.362**	**28.452**	**28.686**	**28.927**
Gezeichnetes Kapital	28.979	28.979	28.979	28.979
Kapitalrücklagen	-	-	-	-
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-527	-293	-52	72
Jahresergebnis	-89	-234	-241	-123
Sonderposten	**53.470**	**51.401**	**33.257**	**23.172**
dar.: aus Fördermitteln nach dem KHG	12.697	13.167	13.559	14.361
dar.: aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	32.104	28.328	8.552	8.783
dar.: aus Zuwendungen Dritter	8.669	9.906	11.145	27
Rückstellungen	**3.648**	**4.178**	**5.397**	**5.154**
Verbindlichkeiten	**112.432**	**93.898**	**104.137**	**90.813**
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	**-**	**-**	**-**	**-**
Rechnungsabgrenzungsposten	**763**	**34**	**45**	**-**
Bilanzsumme	**198.675**	**177.963**	**171.521**	**148.065**

EIGENBETRIEB KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	2020
Erlöse aus Krankenhausleistungen	**76.484**	**75.540**	**76.780**	**79.002**
Erlöse aus Wahlleistungen	**942**	**867**	**723**	**758**
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	**3.373**	**2.866**	**2.080**	**1.891**
Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	**887**	**852**	**761**	**785**
Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	**4.597**	**4.759**	**5.319**	**4.173**
Bestandsveränderungen	**126**	**-98**	**300**	**-335**
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	**2**	**2**	**0**	**1**
Sonstige betriebliche Erträge	**13.106**	**16.580**	**13.955**	**8.497**
Summe Erlöse und betriebliche Erträge	**99.517**	**101.368**	**99.917**	**94.772**
Materialaufwand	**78.059**	**79.245**	**78.771**	**70.592**
Personalaufwand	**7.145**	**7.910**	**8.077**	**9.265**
Zwischenergebnis	**14.312**	**14.214**	**13.069**	**14.915**
Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	**7.817**	**6.571**	**4.407**	**3.775**
Aufwendungen aus Fördermitteln nach dem KHG	**4.639**	**3.349**	**1.292**	**1.806**
Abschreibungen	**4.245**	**4.301**	**4.183**	**3.985**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**11.997**	**12.791**	**11.895**	**12.478**
EBIT	**1.249**	**344**	**106**	**422**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**16**	**32**	**29**	**20**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.346**	**602**	**368**	**355**
EBT	**-81**	**-226**	**-232**	**87**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**0**	**0**	**1**	**2**
Ergebnis nach Steuern	**-81**	**-226**	**-234**	**85**
Sonstige Steuern	**8**	**8**	**7**	**208**
Jahresergebnis	**-89**	**-234**	**-241**	**-123**

EIGENBETRIEB KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	14,3	16,0	16,7	19,5
Anlagenintensität (in %)	72,3	71,8	67,1	62,7
Bankverbindlichkeiten (T€)	71.384	55.672	43.799	19.086
Kreditaufnahmen (T€)	-	10	18.670	0
Liquidität 1. Grades (in %)	0,0	0,0	0,2	0,2
Liquidität 3. Grades (in %)	45,5	49,4	50,5	56,4
Deckungsgrad A (in %)	57,0	62,5	53,8	56,1
Deckungsgrad B (in %)	58,5	64,3	56,5	59,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-0,1	-0,3	-0,4	-0,2
Return on Investment (in %)	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Personalintensität (in %)	9,3	10,5	10,5	11,7
Planbetten	424	424	424	424
Fallzahl Groß-Umstadt (in Anzahl DRG's)	10.233,00	10.535,00	10.551,00	10.167,00
Fallzahl Jugenheim (in Anzahl DRG's)	1.282,00	1.318,00	1.321,00	1.284,00
CMI Groß-Umstadt	0,75	0,71	0,74	0,75
CMI Jugenheim	2,27	2,22	2,34	2,32

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ -89. Hierin ist die ergebniswirksame Erfassung der Verlustausgleiche aus dem abgeschlossenen Betrauungsakt in Höhe von T€ 9.588 enthalten. Ohne diese Ausgleichszahlung hätten die Kreiskliniken im Jahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 9.678 erwirtschaftet.

Der ausgewiesene Verlust i. H. v. T€ 89 stellt den in der beihilferechtlichen Ausgleichbilanz errechneten Fehlbetrag aus den anderen Aufgaben (keine Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse / Plastische Chirurgie → nicht medizinisch indiziert) dar.

Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2023 T€ 198.675 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 20.712 (11,6 %) erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau für das neue Bettenhaus. Analog hierzu haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Neuaufnahme von Krediten erhöht. Der hohe Betriebsmittelkredit und die Darlehen in Kombination mit dem gestiegenen Zinsniveau führten im Berichtsjahr 2023 zu höheren Zinsaufwendungen und engten damit den finanziellen Spielraum ein.

Die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen (Somatik) stiegen im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.733 auf rd. 41,7 Mio. €. Die Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses konnten gegenüber dem Vorjahr um T€ 506 gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken allerdings im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,5 Mio. €. Die Rahmenbedingungen führten dazu, dass die Erlöse durch eine niedrigere Ist-Belegung gegenüber dem Planansatz aufgrund von Personalausfällen und -engpässen sowie die Zahl der stationären Behandlungen weiterhin hinter dem Vorpandemieniveau zurückblieben. Eine Rückkehr zum Normalbetrieb war auch im Jahr 2023 nicht möglich, da die Einschränkungen durch Corona gerade im 1. Quartal 2023 weiterhin zu groß waren.

Die Personalkosten lagen rund 10 % unter dem Vorjahresniveau. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Eigenbetrieb keine Neueinstellungen mehr erfolgten, sondern bei der Dienstleistungs GmbH und Kreiskliniken GmbH. Insgesamt stiegen die Kosten jedoch.

Das Eigenkapital verringerte sich aufgrund des Jahresfehlbetrages i. H. v. T€ 89. Darin enthalten sind Ausgleichszahlungen durch den Landkreis gem. dem korrigierten Soll-Ausgleich der Beihilfebilanz in Höhe von T€ 9.588.

AKTUELLE SITUATION

Insgesamt waren die Erlöse durch eine geringere Ist-Belegung aufgrund von Personalausfällen und -engpässen rückläufig. Hiervon waren alle Fachabteilungen betroffen, insbesondere der OP-Bereich, die Geriatrie und die beiden Intensivstationen. In der Folge führte dies auch zu Bettensperrungen auf den Stationen. Zusätzlich musste insbesondere in der ersten Jahreshälfte eine Bettenvorhaltung für den Covid-Bereich erfolgen. Durch die weiterhin notwendigen Isolierungsmaßnahmen waren insbesondere am Standort Groß-Umstadt Bettensperrungen unumgänglich.

Wegen der seit Jahren nicht ausreichenden Investitionsfinanzierung der Länder und der nicht an der Inflation und an den hohen Tarifabschlüssen angepassten Behandlungsvergütung gerieten die Säulen der Krankenhausfinanzierung kräftig ins Wanken. Aber nicht nur die Finanzierung setzten die Krankenhäuser unter Druck, sondern auch die hohen Krankenstände. Teilweise bestanden doppelt so hohe Krankenstände wie vor der Pandemie. Dies gepaart mit dem bestehenden Fachkräftemangel und dem perspektivisch zu erwartenden Personalabfluss, durch Ruhestandseintritte der geburtenstarken Jahrgänge, gleichzeitig verbunden mit weniger Berufseinsteigern, führte auf dem Arbeitsmarkt in mittelbarer Sicht zu einer sehr prekären Situation. Der Mangel an Fachkräften verschärfte sich dadurch und konnte durch Honorarkräfte alleine nicht aufgefangen werden.

EIGENBETRIEB KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG

AUSBLICK

Die Ablösung des derzeitigen Bettenhauses in Groß-Umstadt durch einen Ersatz-Bettenhausneubau Ende des 2. Quartals 2024 soll nach Aussage der Betriebsleitung die Marktattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Krankenhäusern deutlich steigern. Das Hochhaus bleibt weiterhin stehen, da noch Bereiche wie z. B. MRT, Labor, HKL dort verbleiben. Was mit den verbleibenden freien Geschossen passiert, ist aktuell noch unklar. Klar ist, dass der Altbestand weiterhin unterhalten werden muss. Dies führt insbesondere im Bereich der Instandhaltung zu höheren Kosten und belastet das Jahresergebnis zusätzlich negativ.

Weiterhin ist die Kostenentwicklung im Sachkosten- und im Energiebereich ungewiss. Unerwartete Kostensteigerungen können im Laufe eines Geschäftsjahres nicht kompensiert werden. Aufgrund der anhaltenden Kriegssituation in der Ukraine bleibt die Weltwirtschaftslage angespannt. Hinzu kommen die hohen Tarifabschlüsse aufgrund der hohen Teuerungsrate.

Die nicht auskömmliche Krankenhausfinanzierung in Deutschland, der sich verschärfende Fachkräftemangel und enorme Preissteigerungen für Sach-, Energie- und Personalkosten lässt auch für die kommenden Jahre deutliche Verluste erwarten.

Die Aufgabe der erforderlichen Digitalisierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Erneuerung der IT-Infrastruktur im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes wurde im Jahr 2023 auf den Weg gebracht und soll bis Ende des Jahres 2024 weitestgehend abgeschlossen sein. Einzelne Bereiche wie z. B. der Klinikaltbestand und das ZfSG am Standort Groß-Umstadt oder die Orthopädie in Jugenheim sollen bis Jahresmitte 2025 nachgezogen werden. Dieses Projekt birgt auch eine große Chance für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, um auf dem Gebiet der Digitalisierung einen Quantensprung zu machen.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Bedingt durch die nicht auskömmliche Krankenhausfinanzierung sowie steigende Sach-, Energie- und Personalkosten drohen steigende Verlustausgleiche.

EIGENBETRIEB KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Verlustausgleichszahlung	-9.588	-11.572	-11.705	-6.805

KREISKLINIKEN GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Krankenhausstraße 11
FIRMENSITZ	64823 Groß-Umstadt
TELEFON	06078 790
TELEFAX	06078 791800
E-MAIL	info@kreiskliniken-dadi.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2000
HANDELSREGISTERNUMMER	33226
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[11]	Nominal _____ 100 % / - / 100 %
KAPITAL	Stammkapital _____ 25.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Gegenstand des Unternehmens ist die Einstellung von Personal für ärztliche, pflegerische, therapeutische und diagnostische Leistungen an den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, die Gründung oder Beteiligung von oder an medizinischen Gesellschaften sowie die ambulante und stationäre Versorgung von Patienten in medizinischen Einrichtungen und/oder Wohn- und Pflegeheimen.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Das Unternehmen ist auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig und dient der Deckung des Personalbedarfs des Eigenbetriebs Kreiskliniken.
GESELLSCHAFTER	Landkreis Darmstadt-Dieburg _____ 25.000,0 € (100,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH _____ 25.000,0 € (100,00 %) Philos Ganzheitliche Intensivpflege GmbH _____ 11.250,0 € (45,00 %)
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	VORSITZ Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas — Landkreis Darmstadt-Dieburg 1. STELLVERTRETENDER VORSITZ Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler — Landkreis Darmstadt-Dieburg

[11] direkt / indirekt / gesamt

KREISKLINIKEN GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

MITGLIEDER

Frau Angelika Dahms	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Dieter Emig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Margrit Herbst	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Marco Hesser	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Marita Keil	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Frank Klock	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Christiane Krämer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Alexander Ludwig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Manfred Nodes	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Karl-Heinz Prochaska	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Dr. Margarete Sauer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Christel Sprößler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Christoph Zwickler	Landkreis Darmstadt-Dieburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Herr Christoph Dahmen

Frau Pelin Meyer

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	818,00	801,00	784,00	706,00

KREISKLINIKEN GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**58**	**58**	**58**	**58**
Finanzanlagen	**58**	**58**	**58**	**58**
Umlaufvermögen	**3.695**	**3.831**	**3.357**	**3.709**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**3.586**	**778**	**3.190**	**1.015**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**109**	**3.053**	**167**	**2.694**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**6**	**19**	**10**
Bilanzsumme	**3.753**	**3.896**	**3.434**	**3.778**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**641**	**589**	**587**	**406**
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Rückstellungen	**2.102**	**2.220**	**1.744**	**1.907**
Verbindlichkeiten	**1.011**	**1.086**	**1.104**	**1.464**
Bilanzsumme	**3.753**	**3.896**	**3.434**	**3.778**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**53.140**	**51.852**	**50.899**	**46.617**
Sonstige betriebliche Erträge	**1.323**	**2.758**	**2.769**	**2.667**
Materialaufwand	**3.369**	**4.555**	**5.744**	**3.733**
Personalaufwand	**50.364**	**47.952**	**45.707**	**43.559**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**809**	**2.194**	**2.215**	**1.988**
Betriebsergebnis	**-79**	**-91**	**2**	**4**
Erträge aus Beteiligungen	**180**	**113**	**180**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**47**	**18**	**0**	**-16**
Jahresergebnis	**53**	**4**	**182**	**21**

KREISKLINIKEN GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	17,1	15,1	17,1	10,8
Anlagenintensität (in %)	1,6	1,5	1,7	1,5
Liquidität 1. Grades (in %)	10,8	281,0	15,1	184,0
Liquidität 3. Grades (in %)	365,6	352,6	304,0	253,3
Deckungsgrad A (in %)	1.097,0	1.008,7	1.004,7	695,6
Deckungsgrad B (in %)	1.097,0	1.008,7	1.004,7	695,6
Umsatzrentabilität (in %)	0,1	0,0	0,4	0,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	8,3	0,6	31,0	5,1
Return on Investment (in %)	1,4	0,1	5,3	0,5
Personalintensität (in %)	94,8	92,5	89,8	93,4

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis 2023 ist wie in den letzten Jahren weiterhin positiv. Es erhöhte sich um T€ 49 auf T€ 53.

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist darauf zurückzuführen, dass mehr Personal an den Eigenbetrieb gestellt wurde.

Der Anstieg des Personalaufwands um T€ 2.412 auf T€ 50.364 resultierte hauptsächlich aus der weiteren Einstellung von aus dem Eigenbetrieb ausscheidendem Personal sowie auf Grund von Leistungsausweitungen bzw. Pflegepersonalbedarfs aufgrund der Pflegepersonaluntergrenzen im Eigenbetrieb Kreiskliniken. Die Aufwendungen der externen Personalgestellung sanken gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.186 auf T€ 3.369.

Die durchschnittlichen Personalkosten sind leicht gestiegen. Dies resultierte auf zwei gegenläufigen Effekten: Zum einen entfallen die Neueinstellungen im Ärztlichen Dienst verstärkt auf jüngere Ärztinnen und Ärzte mit geringeren als den bisherigen durchschnittlichen Personalkosten (trotz Tarifsteigerungen ab dem 01.07.2023 von 4,8% im Ärztlichen Dienst). In allen weiteren Berufsgruppen ist ein Anstieg der durchschnittlichen Personalkosten festzustellen, vorwiegend aufgrund der Tarifsteigerungen. Zudem wurden diesen Berufsgruppen ab dem 01.07.2023 eine monatliche Sonderzahlung i. H. v. € 220,00 bei einer Vollzeitstelle gewährt.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf die Umstrukturierung der Rahmenverträge mit dem Eigenbetrieb Kreiskliniken zurückzuführen. Durch die Umstrukturierung fallen die Aufwendungen für Personalbeschaffung sowie Fort- und Weiterbildung direkt im Eigenbetrieb an und nicht mehr in der Kreiskliniken GmbH.

Die Gewinnausschüttung der Philos GmbH fiel im Berichtsjahr mit T€ 180 um T€ 68 höher aus als im Vorjahr.

KREISKLINIKEN GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

AKTUELLE SITUATION

Um dem sich immer weiter verstärkenden Fachkräftemangel vor allem in der Pflege entgegenzuwirken, wurden im Berichtsjahr umfangreiche Recruiting-Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung einer neuen Karriere-Website umgesetzt. Auch die Bemühungen ausländische Fachkräfte zu gewinnen, wurden intensiviert. Weiterhin wird ebenfalls ein besonderes Augenmerk in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für Gesundheit auf eine gute Ausbildung gelegt.

Im Vergleich zu den Vorjahren konnte im Bereich der Pflege eine deutliche Steigerung der Personaleintritte erreicht werden. Im Gegenzug konnte der Einsatz von Honorarkräften in der Pflege entsprechend reduziert werden.

Die ärztliche Besetzung musste aufgrund von Änderungen der Rahmenbedingungen im Bereich der Dienst- und Bereitschaftsdienstpläne leicht erhöht werden. Zusätzlich mussten aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen überplanmäßig Honorarkräfte eingesetzt werden, was zu höheren Aufwendungen als geplant führte. Diese wurden aufgrund der Personalgestellung an den Eigenbetrieb Kreiskliniken weiterbelastet und steigerten somit die Erlöse.

AUSBLICK

Die Entwicklung der Gesellschaft hängt zu 100 % von der Entwicklung des Eigenbetriebs Kreiskliniken ab. Die im Eigenbetrieb vorgenommene Personalbedarfsplanung und das Personalkostencontrolling bestimmen daher alle Aktivitäten der Gesellschaft.

Das größte Risiko für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht in der Entwicklung des Arbeitsmarktes für medizinisches Fachpersonal. Durch den sich immer weiter verschärfenden Fachkräftemangel steigt die Belastung auf das Bestandspersonal weiter deutlich an. Sollte in Zukunft keine Verbesserung der Arbeitsbelastung durch zusätzliches Personal geschaffen werden können, werden voraussichtlich weitere Fachkräfte dem Gesundheitssystem den Rücken kehren. Auch das altersbedingte Ausscheiden aufgrund von Renteneintritten der Baby-Boomer-Jahrgänge führt zu einer erhöhten Anzahl an nachzubesetzenden Stellen.

Der Herausforderung, durch sowohl eigene, gute Ausbildung als auch durch die Gewinnung von ausländischen Fachkräften, die Situation nachhaltig zu verbessern, muss auch weiterhin mit viel Engagement und Leidenschaft für die Arbeit im Gesundheitswesen angegangen werden.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin auf ihre Kernaufgaben konzentrieren: Die Gewinnung und Bereitstellung medizinischen Fachpersonals.

KREISKLINIKEN GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Keine.

KREISKLINIKEN GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN
Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH 100,00 %	Philos Ganzheitliche Intensivpflege GmbH 45,00 %

DIENSTLEISTUNGS GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Krankenhausstraße 11
FIRMENSITZ	64823 Groß-Umstadt
TELEFON	06078 790
TELEFAX	06078 791800
E-MAIL	info@kreiskliniken-dadi.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2000
HANDELSREGISTERNUMMER	33227
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[12]	Nominal _____ 100 % / - / 100 %
KAPITAL	Stammkapital _____ 25.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Erbringung von Dienstleistungen für die Kreiskliniken auf Gebieten, die keine vertiefte medizinische oder pflegerische Sachkenntnis erfordern, und Erbringung solcher Dienstleistungen an Dritte.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Die Tätigkeit des Unternehmens dient überwiegend der Deckung des Eigenbedarfs des Eigenbetriebs Kreiskliniken.
GESELLSCHAFTER	Landkreis Darmstadt-Dieburg _____ 25.000,0 € (100,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG

VORSITZ	
Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas	Landkreis Darmstadt-Dieburg
1. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
MITGLIEDER	
Frau Angelika Dahms	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Dieter Emig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Margrit Herbst	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Marco Hesser	Landkreis Darmstadt-Dieburg

[12] direkt / indirekt / gesamt

	Frau Marita Keil	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Frank Klock	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Christiane Krämer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Alexander Ludwig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Manfred Nodes	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Karl-Heinz Prochaska	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Dr. Margarete Sauer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Christel Sprößler	
	Herr Christoph Zwickler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	Herr Christoph Dahmen	
	Frau Pelin Meyer	

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	226,50	229,00	159,10	153,30

DIENSTLEISTUNGS GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**413**	**511**	**608**	**583**
Sachanlagen	**413**	**511**	**608**	**583**
Umlaufvermögen	**919**	**1.267**	**913**	**999**
Vorräte	**73**	**80**	**58**	**58**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**775**	**614**	**479**	**517**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**71**	**572**	**375**	**423**
Bilanzsumme	**1.332**	**1.778**	**1.521**	**1.582**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**668**	**873**	**830**	**725**
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Rückstellungen	**255**	**250**	**221**	**234**
Verbindlichkeiten	**410**	**655**	**469**	**623**
Bilanzsumme	**1.332**	**1.778**	**1.521**	**1.582**

DIENSTLEISTUNGS GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**10.739**	**11.241**	**10.481**	**10.030**
Sonstige betriebliche Erträge	**161**	**159**	**177**	**101**
Materialaufwand	**2.381**	**2.905**	**2.601**	**2.628**
Personalaufwand	**8.200**	**7.780**	**7.350**	**7.028**
Abschreibungen	**98**	**100**	**92**	**89**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**424**	**574**	**516**	**456**
Betriebsergebnis	**-204**	**42**	**99**	**-70**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**1**	**0**	**-**	**-**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1**	**1**	**1**	**1**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**-**	**-3**	**-9**	**17**
Jahresergebnis	**-204**	**44**	**106**	**-88**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	50,1	49,1	54,6	45,9
Anlagenintensität (in %)	31,0	28,8	40,0	36,9
Bankverbindlichkeiten (T€)	180	210	240	270
Kreditaufnahmen (T€)	0	0	300	300
Liquidität 1. Grades (in %)	17,3	87,4	80,0	67,9
Liquidität 3. Grades (in %)	224,2	193,4	194,6	160,3
Deckungsgrad A (in %)	161,7	170,8	136,6	124,4
Deckungsgrad B (in %)	161,7	170,8	136,6	124,4
Umsatzrentabilität (in %)	-1,9	0,4	1,0	-0,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-30,6	5,1	12,8	-12,1
Return on Investment (in %)	-15,3	2,5	7,0	-5,5
Personalintensität (in %)	76,4	69,2	70,1	70,1

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft erzielte im Jahr 2023 ein Jahresergebnis von T€ -204.

Die Umsatzerlöse sanken im Vergleich zum Vorjahr um T€ 502. Diese fielen im Bereich der Speisenversorgung geringer aus, was sich aus gestiegenen Lebensmittelpreisen und den Anfang des Jahres 2023 geringeren Beköstigungszahlen in Folge der Corona-Pandemie (Bettensperrungen und reduzierte Patientenzahlen in den Kliniken) erklärt.

Die betriebenen Cafeterien in den Kreiskliniken sind ebenfalls wesentlich abhängig von den Belegungs- und Besucherzahlen. Die Ergebnisse der Cafeterien schließen im Berichtsjahr ebenfalls negativ ab. Aufgrund der inflationsbedingt gestiegenen Einkaufspreise sowie der steigenden Personalaufwendungen aufgrund der Tarifabschlüsse wurde zum 01.08.2023 eine Erhöhung der Verkaufspreise um 10-15% umgesetzt.

Durch nicht geplante Sonderreinigungen im Zuge des Bettenhausneubaus durch die Kreiskliniken konnte der Bereich Reinigung ein positives Jahresergebnis erzielen, was jedoch die fehlenden Umsatzerlöse in den Bereichen Speiseversorgung und Cafeterien nicht kompensieren konnten.

Der vertraglich vereinbarte Preis zur Abrechnung für einen Beköstigungstag gegenüber den Kreiskliniken wurde zu Beginn des Jahres 2023 um rund 12 % angehoben. Zusätzlich konnte die Anzahl der abgerechneten Beköstigungstage gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr konnten zusätzliche Erlöse durch die Versorgung der Seniorendienstleistungs gGmbH Gersprenz ab dem 01.03.2023 erzielt werden, was den Anstieg der Erlöse für Catering begründet.

Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um T€ 523. Die darin enthaltenen Aufwendungen für Wirtschaftsbedarf, Wartung und sonstige bezogene Leistungen haben sich aufgrund der geänderten Rahmenverträge reduziert, da die Sachaufwendungen der Medizintechnik ab dem Berichtsjahr direkt in den Kreiskliniken abgebildet werden. Der Materialaufwand für Lebensmittel, Getränke und Handelswaren ist hingegen aufgrund gestiegener Marktpreise im Rahmen der Inflation angestiegen.

Der Personalaufwand stieg um T€ 420. Der Anstieg der durchschnittlichen Personalkosten resultiert überwiegend aus dem Tarifabschluss zum 01.01.2023 in Höhe von 6,5 %.

Die Ertragslage ist im Berichtsjahr 2023 im Wesentlichen durch die Erbringung von Dienstleistungen für den Eigenbetrieb Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg, für die Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH sowie für die Bildungszentrum GmbH bestimmt.

Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2023 gegenüber dem Vorjahr um T€ 446 auf T€ 1.332 vermindert.

Dies resultiert aus höheren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (T€ +160), während sich die liquiden Mittel (T€ -502) und das Anlagevermögen (T€ -98) deutlich reduzierten. Mit Bilanz zum 31. Dezember 2023 weist die Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg ein Eigenkapital in Höhe von T€ 668 (VJ T€ 873) aus.

DIENSTLEISTUNGS GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

AKTUELLE SITUATION

Das Jahr 2023 war zu Beginn weiterhin durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Aufgrund von Bettensperrungen durch isolationspflichtige Patienten konnten die Kreiskliniken die geplante Patientenzahlen nicht erreichen, was ebenfalls zu einer geringeren Anzahl an Beköstigungstagen und damit zu geringeren Umsatzerlösen der Dienstleistungs GmbH führt. Gleichzeitig stiegen inflationsbedingt die Preise für Lebensmittel deutlich an. Beide Faktoren führen zu einem Defizit im Bereich der Speiseversorgung. Gegenüber dem Jahr 2022, welches noch stärker von den Auswirkungen der Corona-Pandemie gezeichnet war, konnten die Beköstigungstage und die Preise allerdings erhöht werden.

AUSBLICK

Der im Juni 2024 durchgeführte Umzug in den Bettenhausneubau am Standort Groß-Umstadt bietet für die Bereiche der Gesellschaft bessere Rahmenbedingungen. Im Rahmen des Bettenhausneubaus wurde ebenfalls eine komplett neue, moderne Küche geschaffen, die den aktuellen Anforderungen und Arbeitsabläufen gerecht wird. Die Abläufe in der Küche können durch die neue Ausstattung effizienter gestaltet werden. Auch bietet die größere Küche zukünftig weitere Möglichkeiten zur Versorgung externer Dritter.

Die Cafeteria in Groß-Umstadt wird ebenfalls ab Sommer 2024 in den Bettenhausneubau umziehen. Die Räumlichkeiten der Cafeteria sowohl für die Bestuhlung als auch für die Essensausgabe werden dadurch vergrößert, wodurch von einer positiven Umsatzentwicklung ausgegangen wird.

Die Kreiskliniken gehen durch den Bettenhausneubau von höheren Patientenfallzahlen aus, was sich für die Gesellschaft in Form von steigenden Beköstigungstagen positiv auswirken soll.

Die direkte Abhängigkeit von den Kreiskliniken und deren Leistungserbringung stellt in Bezug auf die Anzahl der Beköstigungstage ein Risiko für die Gesellschaft dar.

Sollte die inflationäre Entwicklung der Einkaufspreise anhalten und weitere Preiserhöhungen in den Cafeterien erforderlich machen, besteht die Gefahr, dass sich die Besucherzahlen reduzieren und die notwendigen Umsatzerlöse nicht erzielt werden können. Auch für die Mitarbeitenden der Kreiskliniken, die einen großen Anteil der Besucher ausmachen, werden die steigenden Preise zunehmend zum Problem.

Veränderungen im Krankenhausbereich werden durch die Ambulantisierung und der anstehenden Krankenhausreform erwartet. Insbesondere die Ambulantisierung wird dazu führen, dass die stationären Fälle zurückgehen werden und der Anteil der ambulanten Fälle zunehmen wird. Dies wird auch Auswirkungen auf die Dienstleistungs GmbH haben, z. B. im Bereich der Speisenversorgung.

DIENSTLEISTUNGS GMBH DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Keine

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalverzinsung	2	2	2	2

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	180	210	240	270

BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEIT DER KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Krankenhausstraße 13
FIRMENSITZ	64823 Groß-Umstadt
TELEFON	06078 791001
TELEFAX	06078 791801
E-MAIL	info@kreiskliniken-dadi.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.01.2001
HANDELSREGISTERNUMMER	33380
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[13]	Nominal _____ - / 100 % / 100 %
KAPITAL	Stammkapital _____ 25.000 €
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Aus- und Fortbildung von Krankenpflege- und Altenpflegepersonal für die Allgemeinheit, nach den Bestimmungen, Vorgaben und Zielsetzungen des Krankenpflegegesetzes sowie des Pflegeberufegesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung in der jeweiligen Fassung. Insbesondere soll den Jugendlichen der Erwerb eines staatlich anerkannten Abschlusses zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann ermöglicht werden.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Ausbildung von Kranken- und Altenpflegepersonal.
GESELLSCHAFTER	Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg _____ 25.000,0 € (100,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	VORSITZ Frau Pelin Meyer — Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Herr Christoph Dahmen — Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

[13] direkt / indirekt / gesamt

BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEIT DER KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG GMBH

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	9,00	10,00	11,00	4,30

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**98**	**142**	**104**	**138**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**0**	**1**	**2**
Sachanlagen	**97**	**141**	**103**	**136**
Umlaufvermögen	**213**	**339**	**476**	**479**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**27**	**167**	**45**	**41**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**186**	**172**	**431**	**438**
Rechnungsabgrenzungsposten	**17**	**5**	**11**	**9**
Bilanzsumme	**327**	**485**	**591**	**626**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**267**	**399**	**460**	**412**
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Kapitalrücklage	71	71	71	71
Sonderposten	**20**	**2**	**6**	**10**
Rückstellungen	**19**	**34**	**32**	**47**
Verbindlichkeiten	**18**	**49**	**93**	**156**
Rechnungsabgrenzungsposten	**3**	**-**	**-**	**-**
Bilanzsumme	**327**	**485**	**591**	**626**

BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEIT DER KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG GMBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**557**	**622**	**675**	**540**
Erträge aus Zuwendungen	**109**	**84**	**85**	**85**
dar.: Auflösung aus Sonderposten	5	4	4	4
Sonstige betriebliche Erträge	**21**	**8**	**3**	**41**
Materialaufwand	**54**	**68**	**91**	**92**
Personalaufwand	**432**	**376**	**386**	**321**
Abschreibungen	**45**	**35**	**35**	**37**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**289**	**296**	**203**	**199**
Betriebsergebnis	**-133**	**-61**	**48**	**18**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**1**	**0**	**-**	**-**
Jahresergebnis	**-132**	**-61**	**48**	**18**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	81,7	82,3	77,8	65,9
Anlagenintensität (in %)	29,8	29,2	17,7	22,0
Liquidität 1. Grades (in %)	1.050,0	347,6	464,4	279,7
Liquidität 3. Grades (in %)	1.203,6	685,3	512,7	305,9
Deckungsgrad A (in %)	294,4	283,4	446,3	306,3
Deckungsgrad B (in %)	294,4	283,4	446,3	306,3
Umsatzrentabilität (in %)	-23,7	-9,8	7,1	3,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-45,9	-15,1	10,3	4,2
Return on Investment (in %)	-40,3	-12,5	8,1	2,8
Personalintensität (in %)	77,5	60,5	57,2	59,4

BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEIT DER KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG GMBH

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. T€ - 132 ab (Vorjahr T€ -61), und liegt damit T€ 43 unter dem Planergebnis von T€ -89. Die geplanten Erlöse konnten erreicht werden, aber weitere Einsparungen zum Ausgleich gestiegener Personalkosten haben sich nicht erzielen lassen.

Der Umsatz lag im Jahr 2023 bei T€ 557 und damit um T€ 65 unter dem Vorjahr, was im Wesentlichen in der geänderten Finanzierungsstruktur anhand der Schülerzahlen und nicht mehr über ein festgelegtes Budget begründet ist. Der Personalaufwand hat sich von T€ 376 auf T€ 432 erhöht, was aus der leicht höheren Stellenbesetzung sowie aus der Entgeltanpassung (in Anlehnung an den TVöD) resultiert. Im Jahresdurchschnitt waren im Berichtsjahr 5,6 Vollkräfte beschäftigt (im Vorjahr: 5,2 Vollkräfte).

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember T€ 327 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 158 vermindert. Ursächlich hierfür ist der niedrigere Forderungsbestand.

Mit Bilanz zum 31. Dezember 2023 weist das Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH ein Eigenkapital in Höhe von T€ 267 (Vorjahr T€ 399) aus.

AKTUELLE SITUATION

Alleiniger Gesellschafter ist die Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Der neue Ausbildungsjahrgang startete zum 01.10.2023 mit insgesamt 35 Bewerbern. Hiervon haben zehn Bewerber einen Ausbildungsvertrag von den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und 25 Bewerber von externen Einrichtungen erhalten.

Das Bildungszentrum ist Mitglied im Ausbildungsverbund Pflege Südhessen. Die Zusammenlegung mit der Senio Pflegeschule wurde zum 01.01.2024 umgesetzt.

Mit Beginn des Geschäftsjahres kamen die neu vereinbarten Rahmenverträge des Gesamtbetriebes Kreiskliniken zu Tragen. Die Aufwandsstruktur hat sich dadurch verändert.

BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEIT DER KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG GMBH

AUSBLICK

Aufgrund der Übernahme der ehemaligen Senio Pflegeschule in Reinheim zum 01.01.2024 können zukünftig die Schülerzahlen in den einzelnen Ausbildungsjahrgängen erhöht werden. In Zusammenarbeit mit der Seniorendienstleistungs gGmbH Gersprenz können die Auszubildenden ihre vorgeschriebene praktische Ausbildung im Bereich der Altenpflege sowie in der Krankenpflege unter der Trägerschaft des Landkreises absolvieren. Hiervon profitieren nicht nur die Auszubildenden selbst, sondern auch die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg sowie die Pflegeeinrichtungen der Gersprenz als Ausbildungsbetriebe.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresfehlbetrag von T€ 40 erwartet. Durch die Übernahme der Senio Pflegeschule in Reinheim sowie größere Unterrichtsklassen sollen sich die Umsatzerlöse auf T€ 1.159 mehr als verdoppeln. Demgegenüber stehen deutlich höhere Personalaufwendungen sowie bezogene Leistungen für Personalgestellung aus dem Eigenbetrieb. Ebenso wird mit höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der Mietzahlungen für den Standort Reinheim gerechnet. Die Räumlichkeiten in Reinheim werden bis September 2024 betrieben. Danach erfolgt die Ausbildung für alle Schüler zentral in Groß-Umstadt. Um der größeren Schüleranzahl gerecht zu werden, werden ab dem 01.10.2024 zusätzliche Räumlichkeiten am Standort in Groß-Umstadt angemietet. Durch die Schließung des Standortes Reinheim und der Vergrößerung der Klassenstärken wird für das Jahr 2025 wieder ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert. Des Weiteren werden zusätzliche Ausbildungsangebote, z. B. die Altenpflegehilfe zur Erlössteigerung geprüft.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Keine.

ZENTRUM DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG DARMSTADT-DIEBURG (MVZ) GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Krankenhausstraße 11
FIRMENSITZ	64823 Groß-Umstadt
TELEFON	06078 790
TELEFAX	06078 791800
E-MAIL	info@kreiskliniken-dadi.de
WEBSEITE	www.mvz-dadi.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	25.09.2014
HANDELSREGISTERNUMMER	93570
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[14]	Nominal	100 % / - / 100 %
KAPITAL	Stammkapital	25.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtungen, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere medizinische Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zugelassen sind.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Die Gesellschaft ist auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig; vgl. Gegenstand des Unternehmens.
GESELLSCHAFTER	Landkreis Darmstadt-Dieburg 25.000,0 € (100,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	VORSITZ
	Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas — Landkreis Darmstadt-Dieburg
	1. STELLVERTRETENDER VORSITZ
	Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler — Landkreis Darmstadt-Dieburg

[14] direkt / indirekt / gesamt

ZENTRUM DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG DARMSTADT-DIEBURG (MVZ) GMBH

MITGLIEDER		
	Frau Angelika Dahms	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Dieter Emig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Margrit Herbst	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Marco Hesser	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Marita Keil	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Frank Klock	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Christiane Krämer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Alexander Ludwig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Manfred Nodes	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Karl-Heinz Prochaska	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Dr. Margarete Sauer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Christel Sprößler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Christoph Zwickler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	Herr Christoph Dahmen	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Pelin Meyer	Landkreis Darmstadt-Dieburg

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	74,00	68,00	67,00	55,00

ZENTRUM DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG DARMSTADT-DIEBURG (MVZ) GMBH

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**1.471**	**1.586**	**1.578**	**1.492**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**790**	**1.007**	**1.126**	**1.071**
Sachanlagen	**681**	**579**	**452**	**421**
Umlaufvermögen	**1.289**	**493**	**626**	**905**
Vorräte	**57**	**41**	**35**	**31**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**1.221**	**447**	**587**	**576**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**12**	**4**	**4**	**298**
Rechnungsabgrenzungsposten	**51**	**62**	**75**	**86**
Bilanzsumme	**2.811**	**2.141**	**2.278**	**2.483**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**375**	**566**	**495**	**379**
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Kapitalrücklage	350	350	350	350
Rückstellungen	**290**	**256**	**225**	**203**
Verbindlichkeiten	**2.146**	**1.319**	**1.558**	**1.901**
Bilanzsumme	**2.811**	**2.141**	**2.278**	**2.483**

ZENTRUM DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG DARMSTADT-DIEBURG (MVZ) GMBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**4.111**	**4.195**	**3.959**	**3.195**
Sonstige betriebliche Erträge	**1.320**	**697**	**417**	**360**
Materialaufwand	**339**	**451**	**365**	**331**
Personalaufwand	**3.514**	**3.093**	**2.728**	**2.321**
Abschreibungen	**297**	**268**	**240**	**205**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.435**	**996**	**913**	**685**
Betriebsergebnis	**-154**	**86**	**130**	**14**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**35**	**12**	**13**	**14**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**-**	**-**	**0**	**-4**
Sonstige Steuern	**0**	**1**	**0**	**-**
Jahresergebnis	**-190**	**73**	**116**	**4**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	13,3	26,5	21,7	15,2
Anlagenintensität (in %)	52,3	74,1	69,3	60,1
Bankverbindlichkeiten (T€)	1.922	1.193	1.287	1.407
Liquidität 1. Grades (in %)	0,6	0,3	0,3	15,7
Liquidität 3. Grades (in %)	60,1	37,4	40,2	47,6
Deckungsgrad A (in %)	25,5	35,7	31,4	25,4
Deckungsgrad B (in %)	25,5	35,7	31,4	25,4
Umsatzrentabilität (in %)	-4,6	1,7	2,9	0,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-50,6	12,9	23,5	1,0
Return on Investment (in %)	-6,8	3,4	5,1	0,1
Personalintensität (in %)	85,5	73,7	68,9	72,6

ZENTRUM DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG DARMSTADT-DIEBURG (MVZ) GMBH

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ -190. Darin enthalten ist ein Ausgleich des Landkreises Darmstadt-Dieburg für erzielte Verluste bei Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse aufgrund des Betrauungsaktes in Höhe von T€ 943. Ohne diesen Ausgleich wäre ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.133 € entstanden. In 2022 betrug das Ergebnis vor Verlustausgleich T€ 73. Somit hat sich das Ergebnis vor Verlustausgleich um T€ 1.206 verschlechtert.

Die Praxen haben sehr unterschiedlich abgeschlossen. In zwei Praxen (Ober-Ramstadt und Radiologie/Groß-Umstadt) werden positive Ergebnisse erreicht. In den übrigen sechs Praxen sind negative Ergebnisse zu verzeichnen. Die Jahresergebnisse variieren von einem Defizit in Höhe von T€ 320 am Standort Groß-Umstadt (Chirurgie) bis zu einem Gewinn von T€ 75 am Standort Groß-Umstadt (Radiologie). Der Ergebnisrückgang je Praxis ist am stärksten in Ober-Ramstadt (um T€ - 342), Mühltahl (um T€ -294) und Chirurgie/Groß-Umstadt (um T€ -231).

In Summe liegen die KV Erlöse um T€ 140 unter denen des Vorjahres. Die Fallzahlen über alle Praxen konnten um 1.306 Fälle und damit 2,3 % gesteigert werden. Die Fallwerte hingegen sinken im Durchschnitt über alle Praxen um 3,96 € pro Fall (rund 6,0 %) und führen zu den in Summe geringeren Erlösen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um T€ 623 auf T€ 1.320 gestiegen. Hierin sind die Erträge aus Verlustausgleich enthalten.

Der Personalaufwand steigt um T€ 422 auf T€ 3.514. Der Anstieg der Vollkräfte beträgt 7,5 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um T€ 439 auf T€ 1.435. In den Vorjahren war in den Leistungen Dritter die Verwaltungsdienstleistung für Personalverwaltung, Finanzbuchhaltung und Geschäftsführung enthalten. Diese wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 für das Jahr 2023 aufgrund der neuen Rahmenvereinbarung in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Verwaltungsaufwand umgegliedert.

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 670 auf T€ 2.811 erhöht. Dies ist insbesondere auf die von T€ 0 auf T€ 652 gestiegenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen. Diese entfallen ausschließlich auf den Gesellschafter und resultieren im Wesentlichen aus dem Verlustausgleich.

Das Eigenkapital beträgt T€ 375. Der bestehende Gewinnvortrag von T€ 190 wurde zur Verlustabdeckung genutzt.

ZENTRUM DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG DARMSTADT-DIEBURG (MVZ) GMBH

AKTUELLE SITUATION

Die MVZ GmbH wurde vor dem Hintergrund der Sicherung und Bereitstellung der flächendeckenden hausärztlichen Versorgung des Landkreises gegründet.

Der Standort Höchst wurde aufgrund fehlender ärztlicher Nachbesetzung aufgegeben.

Im Januar 2024 ist der Umzug und die Inbetriebnahme neuer Räumlichkeiten in Hähnlein erfolgt.

Aktuell betreibt die MVZ GmbH folgende Standorte:

- Standort Ober-Ramstadt
- Standort Jugenheim
- Standort Groß-Umstadt Radiologie
- Standort Groß-Umstadt Gynäkologie
- Standort Groß-Umstadt Chirurgie
- Standort Mühltal / Traisa
- Standort Alsbach-Hähnlein

Im Jahr 2023 wurde deutlich, dass sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft aufgrund von Fallwert-Abwertungen durch die KV Hessen und damit sinkenden Umsatzerlösen deutlich verschlechtert. Die Problematik der sinkenden Fallwerte wird von der Geschäftsführung in Verbindung mit dem Praxismanagement genau beobachtet und analysiert. Gemeinsam mit den angestellten Ärztinnen und Ärzten werden Lösungsansätze erarbeitet, um diesem negativen Trend entgegenzuwirken.

AUSBLICK

Deutschlandweit droht eine gravierende Unterversorgung an niedergelassenen Ärzten. Auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg zeichnet sich teilweise bereits ein Mangel in der ärztlichen Versorgung ab, der sich zukünftig noch verschärfen wird. Als ländlich geprägter Wachstumskreis stellt dies den Landkreis vor eine besonders große Herausforderung. Im Jahr 2015 wurde bereits seitens des Landrats ein Konzept für die zukünftige medizinische Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg erstellt. Dieses Konzept dient als Grundlage für ein Versorgungskonzept 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg unter Begleitung einer Beratungsfirma zum Aufbau einen Gesundheitsnetzwerkes. Teile des Konzepts sehen vor, dass bestehende MVZ in Ober-Ramstadt zu einem sogenannten Primärversorgungszentrum weiterzuentwickeln, was in der Zwischenzeit erfolgreich umgesetzt wurde und nun am neu gegründeten Standort in Alsbach-Hähnlein ebenfalls entwickelt werden soll.

Es ist zeitgleich mit der Gründung weiterer Betriebsstätten zu rechnen. Die Implementierung weiterer Facharztsitze dient zudem der weiteren Stärkung der Klinikstandorte, da die MVZs wichtige Zuweiser der Kreiskliniken sind sowie in den MVZs nach stationärem Aufenthalt auch eine gute Weiterversorgung der Patienten erfolgt. Hinzu kommt, dass durch die Krankenhausreform eine stärkere Verlagerung in den ambulanten Bereich stattfinden wird. Die Kliniken haben aktuell noch keine ambulante Infrastruktur, sodass selbst bei Zulassung der Kliniken zur ambulanten Leistung die Erbringung mit der Infrastruktur des Krankenhauses nicht wirtschaftlich ist. Daher ist eine starke fachärztliche Ausweitung sinnvoll, um diese Leistungen weiterhin den Patienten/innen anbieten zu können und diese dennoch wirtschaftlich abbilden zu können. Die Zukunft liegt in der Ausweitung der ambulanten fachärztlichen Struktur, um den Patienten das gesamte Leistungsportfolio anbieten zu können.

Risiken für die Gesellschaft bestehen unverändert in den Budgetierungen im niedergelassenen Bereich. Aufgrund des Kostendrucks im Gesundheitswesen kann die Vergütung zukünftig sinken, was ein Ertragsrisiko darstellt. Der Fachkräftemangel im ärztlichen Bereich sowie die Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung können zu Verzögerungen bei der Nachbesetzung von Sitzen bzw. zum Einzug von Kassensitzen führen. Ebenso kann der Fachkräftemangel im nichtärztlichen Bereich dazu führen, dass die Praxen nicht immer den vollen Betrieb fahren können. Ein weiteres wirtschaftliches Risiko liegt in den stark ansteigenden Gehältern, um überhaupt noch die Praxen betreiben zu können.

Als bestandsgefährdend ist aufgrund des bestehenden Betrauungsaktes durch den Gesellschafter keines dieser Risiken anzusehen.

Die Chancen der Gesellschaft liegen in einem weiter anhaltenden und wachsenden Patientenzuspruch, der Nachbesetzung offener Vertragsarztsitze sowie den vorgenommenen strukturellen Veränderungen. Ebenso ist durch die Erweiterung in Form von Zweigpraxen und neuer Betriebsstätten der MVZ GmbH ein wirtschaftlicheres Betreiben und eine bessere Kooperation möglich.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Aufgrund der Fallwert-Abwertungen und damit sinkenden Umsatzerlösen sowie steigenden Personalkosten drohen Verlustausgleiche.

ZENTRUM DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG DARMSTADT-DIEBURG (MVZ) GMBH

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kredite	1.922	1.193	1.287	1.407
Ausfallbürgschaft für einen Investitionsdarlehen	1.880	1.830	1.830	1.830
Ausfallbürgschaft für ein Liquiditätskredit	1.500	1.500	2.500	2.500

PHILOS GANZHEITLICHE INTENSIVPFLEGE GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Berliner Allee 47
FIRMENSITZ	64295 Darmstadt
TELEFON	06151 396990
TELEFAX	06151 396990
E-MAIL	info@philos-ip.de
WEBSEITE	www.philos-intensivpflege.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	23.06.2015
HANDELSREGISTERNUMMER	94383
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[15]	Nominal - / 45 % / 45 % Stimmen - / - / 0
KAPITAL	Stammkapital 25.000 €; 0 Stimmen
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Gegenstand des Unternehmens ist die Intensivpflege für Erwachsene.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Die Gesellschaft ist auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig; vgl. Gegenstand des Unternehmens.
GESELLSCHAFTER	Bärenfamilie GmbH 13.750,0 € (55,00 %) Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg 11.250,0 € (45,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	MITGLIEDER

MITGLIEDER	
Frau Anja Boutbel	
Herr Christoph Dahmen	Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg
Frau Verena Fichtel	
Herr Thomas Haberberger	
Frau Daniela Jentsch	
Frau Pelin Meyer	Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

[15] direkt / indirekt / gesamt

PHILOS GANZHEITLICHE INTENSIVPFLEGE GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Frau Verena Fichtel

Herr Thomas Haberberger

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	35,00	31,00	31,00	35,00

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**54**	**67**	**77**	**84**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**1**	**6**	**10**	**0**
Sachanlagen	**53**	**61**	**67**	**83**
Umlaufvermögen	**2.266**	**1.810**	**1.515**	**1.477**
Vorräte	**-**	**-**	**0**	**1**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**2.228**	**1.782**	**708**	**972**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**38**	**28**	**807**	**505**
Rechnungsabgrenzungsposten	**2**	**2**	**2**	**4**
Bilanzsumme	**2.323**	**1.880**	**1.594**	**1.566**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**2.011**	**1.653**	**1.433**	**1.368**
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Rückstellungen	**118**	**61**	**57**	**65**
Verbindlichkeiten	**192**	**166**	**103**	**131**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**1**	**1**	**1**
Bilanzsumme	**2.323**	**1.880**	**1.594**	**1.566**

PHILOS GANZHEITLICHE INTENSIVPFLEGE GMBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**3.079**	**2.294**	**2.165**	**2.346**
Sonstige betriebliche Erträge	**55**	**218**	**325**	**85**
Materialaufwand	**72**	**130**	**117**	**99**
Personalaufwand	**1.711**	**1.426**	**1.415**	**1.391**
Abschreibungen	**22**	**24**	**27**	**24**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**436**	**376**	**380**	**377**
Betriebsergebnis	**892**	**557**	**553**	**541**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**7**	**2**	**-**	**-**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0**	**3**	**1**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**141**	**86**	**87**	**86**
Sonstige Steuern	**-**	**0**	**-**	**0**
Jahresergebnis	**759**	**470**	**464**	**455**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	86,6	87,9	89,9	87,4
Anlagenintensität (in %)	2,3	3,6	4,8	5,3
Liquidität 1. Grades (in %)	19,9	16,9	780,8	384,5
Liquidität 3. Grades (in %)	1.177,9	1.092,9	1.465,2	1.124,9
Deckungsgrad A (in %)	3.720,2	2.458,9	1.859,5	1.634,7
Deckungsgrad B (in %)	3.720,2	2.458,9	1.859,5	1.634,7
Umsatzrentabilität (in %)	24,6	20,5	21,4	19,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	37,7	28,4	32,4	33,2
Return on Investment (in %)	32,7	25,0	29,1	29,0
Personalintensität (in %)	55,6	62,2	65,3	59,3

PHILOS GANZHEITLICHE INTENSIVPFLEGE GMBH

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss von T€ 759 (Vorjahr: T€ 470) erwirtschaftet werden.

Im Jahr 2023 konnten Umsatzerlöse in Höhe von T€ 3.079 (Vorjahr: T€ 2.294) erzielt werden. Dies ist insbesondere auf eine Vergütungssatzsteigerungen zurückzuführen.

Die Personalkosten stiegen bedingt durch eine Erhöhung der Gehälter auf T€ 1.711 (Vorjahr: T€ 1.426) an.

Die Bilanzsumme der Philos GmbH belief sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf T€ 2.323 (Vorjahr: T€ 1.880). Die Eigenkapitalquote ist mit 86,6 % leicht rückläufig zum Vorjahr mit 87,9 %.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 12. Juni 2024 wurde eine Vorabausschüttung an die Gesellschafter i. H. v. T€ 400 aus dem Bilanzgewinn beschlossen.

AKTUELLE SITUATION

Die Philos GmbH betreibt eine ambulante Versorgung von Intensivpatient*innen in 12 autonomen Appartements. Betreut werden Intensivpatienten mit Tracheostoma und teilweise Beatmung. Die Philos GmbH unterscheidet sich deutlich vom Markt durch die Eröffnung der ambulanten Wohngemeinschaft in Groß-Umstadt. Zahlreiche Mitbewerbende betreiben ambulante Intensivpflegedienste für Erwachsene und versorgen hierbei überwiegend in einer 1:1 Versorgung im häuslichen Umfeld. Vorteile für die Kostenträger, in dem Fall für die Kranken- und Pflegekassen ergeben sich durch die reduzierten Kosten aufgrund der 1:2 bis 1:3 Versorgung, die in einer ambulanten Wohngemeinschaft angeboten werden kann.

Seit mehreren Jahren ist die Einrichtung nahezu voll ausgelastet. Die hohe Belegung wurde auch in 2023 fortgesetzt und lag im Durchschnitt bei 100 %. Insbesondere Vergütungssatzsteigerungen führen in 2023 zu einem Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr. Da die Wohngemeinschaft in Groß-Umstadt eine begrenzte Kapazität von 12 Appartements hat, ist derzeit kein Mengenwachstum möglich. Das operative Ziel der Gesellschaft ist eine kontinuierliche Vollbelegung der Wohngemeinschaft. Durch die kontinuierlich laufenden Akquise- Maßnahmen ist die Philos GmbH auch überregional bekannt geworden.

Bei der Philos GmbH werden ausschließlich examinierte Pflegefachkräfte eingestellt.

Der Druck der Kostenträger, insbesondere der Krankenkassen bleibt nach wie vor hoch. Allerdings konnten Verhandlungserfolge verzeichnet werden, die es der Gesellschaft ermöglichen, ihre Ertragslage und dadurch auch die Qualität der Pflege aufrechtzuerhalten.

PHILOS GANZHEITLICHE INTENSIVPFLEGE GMBH

AUSBLICK

Risiken bestehen durch die zunehmenden schweren Erkrankungen der Patienten. Damit sind unerwartete Krankenhausaufenthalte nicht zu vermeiden, welche die Umsätze reduzieren, da Krankenkassen ab der Einweisung keine externen Pflegekosten mehr übernehmen.

In 2024 wird versucht, durch geeignete und kontinuierlich laufende Akquise-Maßnahmen bezüglich Kunden und Mitarbeiter, die hohe, nahezu Vollbelegung zu halten.

Die Philos GmbH erwartet für 2024 keine wesentlichen Veränderungen in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Vergleich zu 2023.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Keine.

VERWALTUNGSVERBAND FÜR DAS GESUNDHEITSAMT DER STADT DARMSTADT UND DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Niersteiner Straße 3
FIRMENSITZ	64295 Darmstadt
TELEFON	06151 33090
TELEFAX	06151 319134
E-MAIL	verwaltungsverband@gesundheitsamt-dadi.de
WEBSEITE	www.gesundheitsamt-dadi.de

Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1950
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Erfüllung der Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes in den Gebieten der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Erfüllung der Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

VERBANDS-VERSAMMLUNG	VORSITZENDE	
	Frau Gabriele Winter	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	STELLVERTRETENDE VORSITZENDE	
	Frau Dr. Ursula Blaum (bis 31.12.2023)	Stadt Darmstadt
	MITGLIEDER	
	Frau Dr. Annette Brunert	Stadt Darmstadt
	Frau Annette Huber	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Dr. Cornellia Lietz	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Jörg Rupp	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Heinz Schwebel	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Jana Wilke	Stadt Darmstadt

VERWALTUNGSVERBAND FÜR DAS GESUNDHEITSAMT DER STADT DARMSTADT UND DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

VERBANDSVORSTAND	VORSITZ	
	Frau Christel Sprößler	
	STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Kämmerer Herr André Schellenberg	Stadt Darmstadt
	MITGLIEDER	
	Frau Eva Bredow-Cordier	Stadt Darmstadt
	Herr Joachim Knoke	Landkreis Darmstadt-Dieburg
GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	Herr Engelbert Müth (bis 30.10.2023)	
	Frau Claudia Zeidler (ab 01.11.2023)	
	AMTSARZT	
	Herr Dr. Jürgen Krahn	

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	74	124,00	-	-

VERWALTUNGSVERBAND FÜR DAS GESUNDHEITSAMT DER STADT DARMSTADT UND DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**1.887**	**2.019**	**2.069**	**2.123**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**16**	**18**	**12**	**3**
Sachanlagevermögen	**1.868**	**1.999**	**2.051**	**2.109**
Finanzanlagevermögen	**2**	**2**	**6**	**11**
Umlaufvermögen	**8.551**	**5.179**	**8.233**	**1.108**
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**61**	**1.286**	**7.415**	**240**
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	**611**	**22**	**25**	**12**
Liquide Mittel	**7.879**	**3.871**	**793**	**857**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**35**	**28**	**27**	**0**
Bilanzsumme	**10.472**	**8.135**	**11.922**	**4.859**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kapitalposition	**0**	**909**	**684**	**35**
Rücklagen	-	-	-	-
Jahresergebnis	0	909	684	35
Sonderposten	**593**	**617**	**641**	**665**
dar.: für empfangene Investitionszuwendungen	593	617	641	665
Rückstellungen	**5.371**	**4.102**	**2.839**	**2.720**
Verbindlichkeiten	**4.508**	**2.507**	**7.758**	**1.439**
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**-**	**-**	**-**	**-**
Bilanzsumme	**10.472**	**8.135**	**11.922**	**4.859**

VERWALTUNGSVERBAND FÜR DAS GESUNDHEITSAMT DER STADT DARMSTADT UND DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	**5.502**	**7.796**	**7.408**	**4.950**
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	**4.771**	**1.917**	**1.713**	**495**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**763**	**734**	**434**	**354**
Privatrechtliche Leistungsentgelte	**2**	**2**	**2**	**4**
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**99**	**6.237**	**7.195**	**135**
Zinsen und sonstige Finanzerträge	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige ordentliche Erträge	**555**	**0**	**39**	**7**
Ordentliche Erträge	**11.692**	**16.686**	**16.791**	**5.944**
Personalaufwendungen	**6.434**	**7.386**	**9.510**	**4.691**
Versorgungsaufwendungen	**1.111**	**271**	**337**	**281**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**3.989**	**7.972**	**6.111**	**807**
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	**151**	**141**	**140**	**121**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	**6**	**7**	**8**	**8**
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	**1**	**1**	**1**	**1**
Ordentliche Aufwendungen	**11.692**	**15.777**	**16.107**	**5.909**
Ordentliches Ergebnis	**0**	**909**	**684**	**35**
Außerordentliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**
Außerordentliche Aufwendungen	**-**	**-**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**0**	**909**	**684**	**35**

VERWALTUNGSVERBAND FÜR DAS GESUNDHEITSAMT DER STADT DARMSTADT UND DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	0,0	11,2	5,7	0,7
Anlagenintensität (in %)	18,0	24,8	17,4	43,7
Bankverbindlichkeiten (T€)	354	408	461	513
Deckungsgrad A (in %)	31,4	75,6	64,0	33,0
Return on Investment (in %)	0,0	11,2	5,7	0,7
Personalintensität (in %)	1.158,9	-2.597.145,1	24.210,7	70.351,6

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Der ehemals nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag konnte mit dem Ergebnis des Jahres 2022 abgelöst werden. Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ 0 (Vorjahr T€ 909).

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen sind um T€ 6.138 auf T€ 99 gesunken. Hierin sind u. a. die Kostenerstattungen des Landes aus der Endabrechnung für den Betrieb der Impfzentren enthalten. Die Erstattungen sind im Vorjahr wesentlich höher ausgefallen, da die Impfzentren noch betrieben wurden.

Die Verbandsumlage ist um T€ 2.294 auf T€ 5.502 gesunken. In den Jahren 2020 bis 2022 war aufgrund der Coronapandemie eine deutliche Erhöhung der Verbandsumlage erforderlich. Im Berichtsjahr ging die Umlage dann wieder zurück.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen sind um T€ 2.854 auf T€ 4.747 gestiegen. Unter dieser Position werden im Wesentlichen Landeszuwendungen aus dem sog. „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)" zur Finanzierung des Personalaufbaus sowie zur Förderung der technischen Modernisierung/Digitalisierung ausgewiesen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind um T€ 555 auf T€ 555 gestiegen. Dies ist auf eine Abfindungszahlung der Versorgungskasse aufgrund eines Dienstherrenwechsels zurückzuführen. Diese soll die Übernahme der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen kompensieren, die ab Übernahme beim Gesundheitsamt als Rückstellungen auszuweisen sind.

Die Personalaufwendungen sind um T€ 952 auf T€ 6.434 gesunken, insbesondere aufgrund der Schließung der Impfzentren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um T€ 3.983 auf T€ 3.989 gesunken. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Aufwendungen für bezogene Leistungen und den Rückgang der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten aufgrund der Schließung der Impfzentren zurückzuführen.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 hat sich um T€ 3.246 auf T€ 10.472 erhöht. Dies ist insbesondere auf einen Anstieg des Umlaufvermögen, der flüssigen Mittel, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Stand der flüssigen Mittel hat sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahresabschluss von T€ 3.871 auf T€ 7.879 erhöht.

Zum Beginn des Berichtsjahres bestand kein Eigenkapital und auch im Berichtsjahr hat sich aufgrund der Spitzabrechnung der Verbandsumlage daran nichts geändert.

AKTUELLE SITUATION

Auch in 2023 stellte die Bekämpfung der Corona-Pandemie das größte Risiko in der Mittel- und Personalplanung dar. Daher wurde bei den Haushaltsplanungen von einem größeren Umfang der Personalbesetzungen und damit einhergehender Personalkosten ausgegangen. Aufgrund des Pandemieendes und des damit verbundenen Personalabbaus fielen die tatsächlichen Personalkosten erheblich geringer aus als veranschlagt.

Als Chance der Pandemie muss gesehen werden, dass die Gesundheitämter durch den Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst in digitaler Hinsicht erhebliche Aufwertung und Unterstützung erfahren haben.

SENIO ZWECKVERBAND

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Willy-Brandt-Straße 3
FIRMENSITZ	64354 Reinheim
TELEFON	06162 808165
TELEFAX	06162 808155
E-MAIL	info@senio-verband.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2003
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

KAPITAL	Stammkapital _____ 425.000 €; 9 Stimmen
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Aufgaben des Verbandes sind die Förderung der Altenhilfe insbesondere der Altenpflege sowie die diesbezügliche Volks- und Berufsbildung für das Gebiet der Verbandsmitglieder. Diese Aufgabe wird insbesondere durch den Betrieb einer Lehranstalt für Pflegeberufe verwirklicht. Darüber hinaus errichtet, unterhält, vermietet und verwaltet der Zweckverband Wohn- und Pflegeeinrichtungen und stellt deren Betrieb sicher. Der Zweckverband kann sich zur Verwirklichung des Satzungszweckes an anderen Gesellschaften beteiligen.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Der Zweckverband ist auf den Gebieten des Bildungs- sowie Sozialwesens tätig.
MITGLIEDER	Gemeinde Eppertshausen _____ 1 Gemeinde Fischbachtal _____ 1 Gemeinde Groß-Zimmern _____ 1 Gemeinde Münster _____ 1 Gemeinde Otzberg _____ 1 Landkreis Darmstadt-Dieburg _____ 1 Stadt Groß-Bieberau _____ 1 Stadt Groß-Umstadt _____ 1 Stadt Reinheim _____ 1
TOCHTERUNTERNEHMEN	Seniorendienstleistungs- gemeinnützige GmbH Gersprenz _____ 1.431.000,0 € (100,00 %)
VERBANDS-VERSAMMLUNG	VORSITZ Frau Carola Kaboth-Schneider — Gemeinde Otzberg STELLVERTRETENDER VORSITZ Frau Erna Roßkopf — Gemeinde Münster

	MITGLIEDER	
	Herr Dirk Barkhausen	Stadt Groß-Bieberau
	Frau Dr. Kerstin Brand	Gemeinde Groß-Zimmern
	Herr Sebastian Bubenzer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Marvin Donig	Stadt Groß-Umstadt
	Herr Martin Engelhardt	Stadt Groß-Bieberau
	Herr Gerald Frank	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Manfred Hechler	Gemeinde Eppertshausen
	Herr Markus Henkel	Stadt Reinheim
	Herr Jürgen Kreisel (ab 01.07.2023)	Gemeinde Groß-Zimmern
	Herr Hans-Dieter Lehnen	Gemeinde Eppertshausen
	Herr Peter Panknin	Gemeinde Münster
	Frau Gabriele Pauker-Buß	Gemeinde Fischbachtal
	Frau Kanya Pawlewicz-Rupp (ab 05.10.2023)	Stadt Reinheim
	Herr Mark Pullmann (bis 30.06.2023)	Gemeinde Groß-Zimmern
	Herr Andreas Rückert (bis 04.10.2023)	Stadt Reinheim
	Frau Daniella Sagnelli-Reeh	Stadt Groß-Umstadt
	Herr Marcus Schmidt (MfO/Grüne)	Gemeinde Otzberg
VERBANDSVORSTAND	VORSITZ	
	Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	1. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Herr Achim Grimm (bis 30.06.2023)	Gemeinde Groß-Zimmern
	2. STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Herr René Kirch	
	MITGLIEDER	
	Herr Manuel Feick	Stadt Reinheim
	Herr Carsten Helfmann	Gemeinde Eppertshausen
	Herr Joachim Schledt	Gemeinde Münster
	Herr Philipp Thoma	Gemeinde Fischbachtal
	Frau Anja Vogt	Stadt Groß-Bieberau
	Herr Matthias Weber	Gemeinde Otzberg

SENIO ZWECKVERBAND

SITZUNGSGELDER

Verbandsversammlung	2.183 €
Verbandsvorstand	3.938 €

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	10,00	10,00	7,00	7,00

SENIO ZWECKVERBAND

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**33.300**	**35.991**	**37.454**	**36.704**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**1**	**2**	**2**	**3**
Sachanlagevermögen	**33.299**	**34.189**	**35.652**	**34.901**
Finanzanlagevermögen	**0**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
Umlaufvermögen	**453**	**684**	**294**	**1.020**
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**95**	**65**	**269**	**8**
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	**55**	**23**	**25**	**12**
Liquide Mittel	**303**	**597**	**1**	**999**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**53**	**3**	**3**
Bilanzsumme	**33.754**	**36.728**	**37.751**	**37.727**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kapitalposition	**5.283**	**6.996**	**5.895**	**6.560**
Rücklagen	6.570	6.134	4.849	5.469
Jahresergebnis	-1.712	436	653	665
Sonderposten	**6.367**	**6.581**	**7.031**	**6.806**
dar.: für empfangene Investitionszuwendungen	6.367	6.581	7.031	6.806
Rückstellungen	**24**	**18**	**12**	**12**
Verbindlichkeiten	**22.076**	**23.132**	**24.804**	**24.343**
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**3**	**2**	**8**	**5**
Bilanzsumme	**33.754**	**36.728**	**37.751**	**37.727**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	**946**	**1.155**	**1.288**	**1.347**
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	**235**	**228**	**225**	**225**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**168**	**167**	**172**	**132**
Privatrechtliche Leistungsentgelte	**1.329**	**1.476**	**1.504**	**1.464**
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**399**	**315**	**296**	**212**
Sonstige ordentliche Erträge	**291**	**34**	**52**	**32**
Ordentliche Erträge	**3.367**	**3.375**	**3.537**	**3.412**
Personalaufwendungen	**531**	**514**	**453**	**429**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**1.580**	**1.434**	**1.238**	**1.137**
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	**909**	**958**	**969**	**961**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	**341**	**299**	**351**	**364**
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**33**	**16**	**12**	**12**
Ordentliche Aufwendungen	**3.394**	**3.220**	**3.022**	**2.902**
Ordentliches Ergebnis	**-27**	**155**	**515**	**510**
Außerordentliche Erträge	**141**	**294**	**166**	**154**
Außerordentliche Aufwendungen	**1.826**	**13**	**16**	**11**
Gesamtergebnis	**-1.712**	**436**	**665**	**653**

SENIO ZWECKVERBAND

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	15,7	19,0	15,6	17,4
Anlagenintensität (in %)	98,7	98,0	99,2	97,3
Bankverbindlichkeiten (T€)	21.676	22.739	24.076	23.683
Deckungsgrad A (in %)	100,1	100,9	98,2	100,9
Return on Investment (in %)	-5,1	1,2	1,8	1,7
Personalintensität (in %)	182,7	1.514,9	865,6	1.323,7

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ -1.712 (Vorjahr T€ 436). Dabei beträgt das ordentliche Jahresergebnis T€ -27 (Vorjahr T€ 155) und das außerordentliche Jahresergebnis T€ -1.685 (Vorjahr T€ 281).

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erlöse aus der Vermietung der Objekte Reinheim, Groß-Zimmern, Münster und Groß-Umstadt an die Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz sowie aus der Vermietung der Objekte Groß-Bieberau und Fischbachtal. Die Reduzierung der privatrechtlichen Leistungsentgelte um T€ 147 auf T€ 1.329 ergibt sich insbesondere aus gesunkenen Mieteinnahmen in Groß-Bieberau.

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind um T€ 257 auf T€ 291 gestiegen. Dies ist insbesondere auf Schadensersatzleistungen zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um T€ 147 auf T€ 1.580 gestiegen. Hier sind insbesondere die Aufwendungen für Fremdinstandhaltung gestiegen.

Die außerordentlichen Aufwendungen sind um T€ 1.813 auf T€ 1.826 gestiegen. Die hierin enthaltenen Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen betreffen den Verkauf der Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz an den Landkreis Darmstadt-Dieburg für 1 €. Die Bewertung der Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz soll bei Auflösung des Zweckverbandes mit in die Endabrechnung einfließen und sodann berücksichtigt werden.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 hat sich um T€ 2.974 auf T€ 33.754 vermindert. Dies ist insbesondere auf einen Rückgang des Anlagevermögens um T€ 2.691 auf T€ 33.300, des Eigenkapitals um T€ 1.712 auf T€ 5.283 und der Verbindlichkeiten um T€ 1.055 auf T€ 22.076 zurückzuführen.

SENIO ZWECKVERBAND

AKTUELLE SITUATION

Herr Landrat Schellhaas sowie die Bürgermeister der Mitgliedskommunen wurden im August 2019 vom Regierungspräsidium Darmstadt zu Beauftragten für die Wahrnehmung der Aufgaben des vorläufigen Vorstands des Zweckverbands Senio gemäß § 141 HGO bestellt.

Der Senio-Verband war bis zum 31.12.2022 Alleingesellschafter an der Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz. Mit Ablauf des 31.12.2022 wurde die Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz an den Landkreis Darmstadt-Dieburg verkauft und unter das Dach der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg integriert.

Die Senio Pflegeschule geht mit Ablauf des 31.12.2023 an das Bildungszentrum für Gesundheit GmbH der Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg über. Damit wird den Beschlüssen der Senio Verbandsversammlung Rechnung getragen, dass der Zweckverband Senio-Verband aufgelöst werden soll. Im Jahr 2024 wird die Veräußerung der Bestandshäuser weiter vorangetrieben.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Mit der Übernahme der Beteiligung Gersprenz gGmbH zum 01.01.2023 durch den Landkreis wird die Sparte Gesundheit weiter ausgebaut.

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umlage	331	288	321	290

SENIO ZWECKVERBAND

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN
Seniorendienst-leistungs- gemein-nützige GmbH Gersprenz 100,00 %	

SENIORENDIENSTLEISTUNGS- GEMEINNÜTZIGE GMBH GERSPRENZ

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Willy-Brandt-Straße 3
FIRMENSITZ	64354 Reinheim
TELEFON	06162 8080
TELEFAX	06162 912623
E-MAIL	info@sdlz.de
WEBSEITE	www.sdlz.de

RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	18.02.1996
HANDELSREGISTERNUMMER	32821
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

KAPITAL	Stammkapital _____ 1.431.000 €
UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Sozial- und Altenpflege im Ostteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg.
ÖFFENTLICHER ZWECK	Das Unternehmen ist auf dem Gebiet des Sozialwesens tätig.
GESELLSCHAFTER	Senio Zweckverband _____ 1.431.000,0 € (100,00 %)
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	VORSITZ
	Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas
	1. STELLVERTRETENDER VORSITZ
	Herr Lutz Köhler
	MITGLIEDER
	Frau Angelika Dahms
	Herr Dieter Emig
	Frau Margrit Herbst
	Herr Marco Hesser
	Frau Marita Keil
	Herr Frank Klock
	Frau Christiane Krämer
	Herr Alexander Ludwig
	Herr Manfred Nodes
	Herr Karl-Heinz Prochaska
	Frau Dr. Margarete Sauer
	Frau Christel Sprößler
	Herr Christoph Zwickler

SENIORENDIENSTLEISTUNGS- GEMEINNÜTZIGE GMBH GERSPRENZ

GESCHÄFTSFÜHRUNG	
	Herr Christoph Dahmen
	Frau Pelin Meyer

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	249,00	282,00	288,00	293,00

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**609**	**742**	**863**	**883**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**71**	**86**	**102**	**80**
Sachanlagen	**539**	**656**	**761**	**803**
Umlaufvermögen	**4.086**	**3.865**	**3.331**	**3.202**
Vorräte	**27**	**105**	**88**	**61**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**1.578**	**1.347**	**666**	**696**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**2.481**	**2.413**	**2.577**	**2.445**
Rechnungsabgrenzungsposten	**3**	**5**	**-**	**5**
Bilanzsumme	**4.698**	**4.612**	**4.194**	**4.091**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**2.760**	**2.842**	**2.970**	**2.890**
Gezeichnetes Kapital	1.431	1.431	1.431	1.431
Kapitalrücklage	3.943	3.943	3.943	3.943
Sonderposten	**0**	**3**	**8**	**12**
Rückstellungen	**1.256**	**1.356**	**864**	**825**
Verbindlichkeiten	**682**	**410**	**353**	**363**
Bilanzsumme	**4.698**	**4.612**	**4.194**	**4.091**

SENIORENDIENSTLEISTUNGS- GEMEINNÜTZIGE GMBH GERSPRENZ

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**14.133**	**13.878**	**13.023**	**12.625**
Erträge aus Zuwendungen	**3**	**4**	**4**	**4**
dar.: Auflösung aus Sonderposten	3	4	4	4
Sonstige betriebliche Erträge	**275**	**273**	**349**	**271**
Materialaufwand	**4.224**	**4.155**	**4.092**	**3.758**
Personalaufwand	**8.608**	**8.816**	**8.146**	**8.132**
Abschreibungen	**192**	**230**	**235**	**209**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.479**	**1.083**	**824**	**720**
Betriebsergebnis	**-92**	**-128**	**80**	**82**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**10**	**0**	**-**	**-**
Sonstige Steuern	**-**	**-**	**0**	**3**
Jahresergebnis	**-82**	**-128**	**80**	**79**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	58,7	61,6	70,8	70,7
Anlagenintensität (in %)	13,0	16,1	20,6	21,6
Liquidität 1. Grades (in %)	363,5	588,4	730,8	672,9
Liquidität 3. Grades (in %)	598,7	942,3	944,6	881,2
Deckungsgrad A (in %)	452,8	383,7	345,1	328,8
Deckungsgrad B (in %)	452,8	383,7	345,1	328,8
Umsatzrentabilität (in %)	-0,6	-0,9	0,6	0,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-3,0	-4,5	2,7	2,7
Return on Investment (in %)	-1,8	-2,8	1,9	1,9
Personalintensität (in %)	60,9	63,5	62,6	64,4
Betriebene Einrichtungen der Altenhilfe	5	5	5	5
Anzahl Plätze (stationär)	236	236	236	236
Anzahl Plätze (teilstationär)	48	48	48	48
Betriebene betreute Wohnanlagen	3	3	3	3
Anzahl Wohnungen	48	48	48	48

SENIORENDIENSTLEISTUNGS- GEMEINNÜTZIGE GMBH GERSPRENZ

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis 2023 beträgt T€ -82 (Vorjahr T€ -128).

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 255 auf T€ 14.133 gestiegen. Ursächlich hierfür sind insbesondere Erhöhungen der Entgelte nach Pflegesatzvereinbarungen.

Bedingt durch die gestiegenen Personal- und Sachaufwendungen und der Abschreibungen ist allerdings ein Fehlbetrag entstanden.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 208 auf T€ 8.608 gesunken. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr eine Abfindung im Zuge des Ausscheidens des Geschäftsführers zum 30.09.2022 gezahlt wurde.

Sachkostensteigerungen gab es im Bereich der Energiekosten sowie im Bereich Beratungskosten. Von Januar bis Ende November 2023 war ein Beauftragter der Geschäftsführung eingesetzt und von Mai bis Dezember 2023 eine Interims-Pflegedienstleitung am Standort Reinheim.

AKTUELLE SITUATION

Derzeit betreibt die Gesellschaft an fünf Standorten (Reinheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Groß-Bieberau) Einrichtungen der Altenhilfe. Zusätzlich wurde bis zum 31. März 2023 am Standort Groß-Bieberau ein ambulanter Dienst betrieben. Dieser wurde aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen.

Das Geschäftsjahr war von Wasserschäden in den Einrichtungen in Groß-Bieberau und Groß-Zimmern geprägt. In Groß-Zimmern mussten die Mieter der 24 Appartements im Dezember 2022 und Januar 2023 die Wohnungen aufgrund des Wasserschadens verlassen. In Groß-Zimmern standen 5 der 42 Bewohnerzimmer aufgrund eines Wasserschadens von Januar bis August 2023 nicht zur Verfügung.

Die durchschnittliche Auslastung der stationären Einrichtungen ist von 99,06% im Jahr 2022 auf 95,17 % im Jahr 2023 zurückgegangen.

SENIORENDIENSTLEISTUNGS- GEMEINNÜTZIGE GMBH GERSPRENZ

AUSBLICK

Ein großes Risiko sieht die Geschäftsführung in der notwendigen konstant hohen Auslastung und dem Pflegegradmanagement der vier stationären Einrichtungen. Die durch Einführung der tariflichen Entlohnung gemäß dem GVWG im September 2022 einhergehenden steigenden Pflegesätze bzw. Heimentgelte konnten die bislang konstant sehr hohen Nachfragen nach stationären Pflegeplätzen in den Einrichtungen nicht gefährden. Auf Grund der demographischen Entwicklung der Bevölkerung kann davon ausgegangen werden, dass die Nachfrage nach Pflegeheimplätzen weiter steigen wird.

Ein weiteres Risiko sieht die Geschäftsführung im Alter der angemieteten Gebäude. Diesem Risiko wurde durch den Abschluss von Betriebsschließungsversicherungen vorgebeugt. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich die Regulierung dieser Schäden über mehrere Monate hinzieht.

Sehr bedeutend für eine erfolgreiche wirtschaftliche Zukunft des Unternehmens ist und bleibt auch künftig die Mitarbeitergewinnung bzw. die Mitarbeiterbindung.

Zum 1. Juli 2023 ist das bundeseinheitliche Personalbemessungssystem umgesetzt worden, dass die Einstellung von weiterem Personal nach sich ziehen wird. Aufgrund des anhaltenden und sich noch zuspitzenden Fachkräftemangels, wird der Personalbedarf sicher nicht im erforderlichen Umfang abgedeckt werden können.

Die Eigenanteile der Bewohner sind mit Einführung der tariflichen Bezahlung der Betreuungs- und Pflegekräfte gestiegen und werden mit der höheren Personalausstattung durch die Einführung des bundeseinheitlichen Personalbemessungssystems und der damit einhergehenden steigenden Pflegesätze weiter steigern.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresverlust von T€ 285 geplant.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat am 01.01.2023 die Geschäftsanteile an der Seniorendienstleistungs gGmbH übernommen und führt den Betrieb nunmehr als eigene Beteiligung weiter. Die Geschäftsführung wurde von Frau Meyer und Herrn Dahmen – Kreiskliniken – übernommen.

SENIORENDIENSTLEISTUNGS- GEMEINNÜTZIGE GMBH GERSPRENZ

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Direkte Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises bestehen bis zum Übergang auf den Landkreis nicht. Wie sich die Auswirkungen perspektivisch darstellen, lässt sich aktuell nicht abschließend beurteilen. Allerdings geht die neue Geschäftsführung davon aus, dass in den ersten 1-3 Jahren mit Defiziten zu rechnen ist.

Es liegt eine Ausfallbürgschaft für die aus der Mitgliedschaft bei der ZVK entstehenden Forderungen, beschränkt auf die per Personalüberleitungsvertrag vom Kreispflegeheim übernommenen Mitarbeitenden vor.

BETREUUNG DADI GGMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Raiffeisenstraße 20
FIRMENSITZ	64347 Griesheim
TELEFON	06155 898040
TELEFAX	06155 8980429
E-MAIL	Kontakt@Betreuung-DaDi.de

RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.12.2015
HANDELSREGISTERNUMMER	95689
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	20.12.2023

BETEILIGUNGSQUOTEN[16]	Nominal	100 % / - / 100 %
KAPITAL	Stammkapital	25.000 €

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Die Gesellschaft ist für die Förderung der Erziehung sowie der Jugendhilfe durch Schaffung und Unterstützung von Angeboten zur Förderung von Kindern in Betreuungseinrichtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zuständig. Die Leistungen beinhalten die Administration der Angebote im Rahmen ganztägig arbeitender Schulen, vor allem im Programm „Pakt für den Ganztag" des Landes Hessen sowie die Schaffung von eigenen Bildungs- und Betreuungsangeboten im Landkreis. Auf der Grundlage des Subsidiatitätsprinzips fördert, unterstützt und begleitet sie insbesondere auch die Arbeit der freien Träger Darüber hinaus ist die Gesellschaft für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung nach §§ 161 Abs. 2 S. 3 i.V.m. 161 Abs. 2 S. 2 Alt. 2 HSchG zuständig. Weiterhin ist die Gesellschaft zuständig für den Betrieb eines internationalen Kindergartens
ÖFFENTLICHER ZWECK	Die Gesellschaft ist auf dem Gebiet des Bildungswesens tätig.
GESELLSCHAFTER	Landkreis Darmstadt-Dieburg 25.000,0 € (100,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	VORSITZ Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas — Landkreis Darmstadt-Dieburg 1. STELLVERTRETENDER VORSITZ Erster Kreisbeigeordneter Herr Lutz Köhler — Landkreis Darmstadt-Dieburg

[16] direkt / indirekt / gesamt

BETREUUNG DADI GGMBH

MITGLIEDER	
Frau Angelika Dahms	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Dieter Emig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Margrit Herbst	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Marco Hesser	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Marita Keil	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Frank Klock	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Christiane Krämer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Alexander Ludwig	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Manfred Nodes	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Karl-Heinz Prochaska	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Dr. Margarete Sauer	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Christel Sprößler	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Christoph Zwickler	Landkreis Darmstadt-Dieburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Frau Nadja Zoch

VERGÜTUNG

Geschäftsführung 114.000 €

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	335,25	276,50	241,00	225,00

BETREUUNG DADI GGMBH

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**29**	**27**	**31**	**29**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**1**	**1**	**0**
Sachanlagen	**29**	**26**	**30**	**29**
Umlaufvermögen	**998**	**1.601**	**1.671**	**1.469**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**618**	**110**	**124**	**249**
Kasse, Bankguthaben, Schecks	**380**	**1.491**	**1.547**	**1.220**
Rechnungsabgrenzungsposten	**258**	**11**	**15**	**7**
Bilanzsumme	**1.285**	**1.638**	**1.717**	**1.506**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital	**167**	**220**	**365**	**370**
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Rückstellungen	**201**	**550**	**478**	**364**
Verbindlichkeiten	**385**	**367**	**324**	**765**
Rechnungsabgrenzungsposten	**533**	**501**	**549**	**8**
Bilanzsumme	**1.285**	**1.638**	**1.717**	**1.506**

BETREUUNG DADI GGMBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	**13.688**	**12.054**	**10.941**	**8.635**
Sonstige betriebliche Erträge	**144**	**327**	**278**	**32**
Materialaufwand	**2.452**	**2.785**	**3.111**	**2.217**
Personalaufwand	**10.454**	**9.147**	**7.604**	**5.733**
Abschreibungen	**11**	**20**	**20**	**2**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**939**	**575**	**488**	**379**
Betriebsergebnis	**-25**	**-147**	**-5**	**337**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**3**	**2**	**1**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-**	**-**	**0**	**0**
Sonstige Steuern	**32**	**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis	**-53**	**-146**	**-4**	**337**

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	13,0	13,4	21,3	24,5
Anlagenintensität (in %)	2,2	1,6	1,8	1,9
Liquidität 1. Grades (in %)	98,8	405,7	476,8	159,6
Liquidität 3. Grades (in %)	259,6	435,7	515,1	192,2
Deckungsgrad A (in %)	577,1	820,1	1.188,7	1.259,8
Deckungsgrad B (in %)	577,1	820,1	1.188,7	1.259,8
Umsatzrentabilität (in %)	-0,4	-1,2	0,0	3,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-32,0	-66,3	-1,2	91,0
Return on Investment (in %)	-4,1	-8,9	-0,3	22,3
Personalintensität (in %)	76,4	75,9	69,5	66,4

BETREUUNG DADI GGMBH

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Kostenerstattung PfdG	1.752	2.328	2.509	1.297
Kostenerstattung BGS	57	106	201	388

KREDITE UND BÜRGSCHAFTEN

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Ausfallbürgschaft für einen Liquiditätskredit	750	-	-	-

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Verbindlichkeiten	385	367	324	765
Jahresergebnis	-53	-146	-4	337

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Das Jahresergebnis beträgt T€ -53 (Vorjahr T€ -146).

Die Umsatzerlöse sind um T€ 1.634 auf T€ 13.688 gestiegen. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Elternbeiträge zurückzuführen, der sich aus den zusätzlichen Schulen im Pakt für den Ganztag und den gestiegenen Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahr ergibt.

Gleichzeitig ist der Personalaufwand um T€ 1.307 auf T€ 10.454 infolge personeller Einstellungen, einer tariflichen Lohnerhöhung sowie höheren Aufwendungen für Raumkosten gestiegen.

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 353 auf T€ 1.285 reduziert. Dabei ist auf der Aktivseite insbesondere der Kassenbestand zurückgegangen, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gestiegen sind und auf der Passivseite sind die Rückstellungen gesunken.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich um Personalkostenverrechnungen zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg als Gesellschafter und der Eigengesellschaft.

BETREUUNG DADI GGMBH

AKTUELLE SITUATION

Bis zum Schuljahr 2023/2024 wurde der Pakt für den Ganztag an 55 Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingeführt. Zum Schuljahr 2023/2024 wechselte eine Schule in das Ganztagsprofil 3. Somit sind zum Schuljahresbeginn 2023/2024 54 Schulen im Angebot Pakt für den Ganztag. In der eigenen Trägerschaft befanden sich am 31.12.2023 27 Grundschulen mit dem Betreuungsangebot „Pakt für den Ganztag". Die weiteren 27 Schulen werden von externen Trägern der Jugendhilfe oder der Standortkommune getragen.

Seit dem 01.01.2023 befindet sich der internationale Kindergarten Preschool in der Trägerschaft der Eigengesellschaft befindet. Dieser wurde zuvor seit 2002 in der Trägerschaft des Landkreis Darmstadt-Dieburg geführt.

Zur Umsetzung der Ganztagsangebote Pakt für den Ganztag und den Betrieb des Internationalen Kindergarten Preschool liegt ein jeweils entsprechender Betrauungsakt vom Landkreis Darmstadt-Dieburg der Gesellschaft vor. Diese wurden im Rahmen der Gesellschafterversammlungen am 14.11.2023 und am 21.11.2023 beschlossen und umgesetzt.

Die Eigengesellschaft erhält die Landesmittel, die Schulträgermittel sowie die Mittel der kreiseigenen Städte und Gemeinden zur Umsetzung des Angebotes Pakt für den Ganztag vor Ort an den jeweiligen Schulen oder zur Weiterleitung an die als Hilfspersonen eingesetzten Träger der freien Jugendhilfe durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Zuschüsse der Städte und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind zum 01.08.2023 erstmalig seit Einführung im Schuljahr 2015/2016 erhöht worden. Darüber hinaus ist es den Trägern der freien Jugendhilfe und der Eigengesellschaft erlaubt Elternbeiträge nach der Vorgabe aus dem Rahmenkonzept bei den Familien zu erheben.

Zum Haushaltsjahresende 2023 wurde die Eigengesellschaft mit der Ausführung des Schülertransports für Schüler und Schülerinnen mit Behinderung beauftragt und betraut. Eine entsprechende Anpassung des Gesellschaftsvertrages und deren Eintragung ins Handelsregister wurden umgesetzt.

BEREICH WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, KREDITINSTITUTE, SONSTIGE

SPARKASSENZWECKVERBAND DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Saint-Péray-Straße 2 - 4
FIRMENSITZ	64823 Groß-Umstadt
TELEFON	06078 701111
TELEFAX	06078 709380
E-MAIL	post@sparkasse-dieburg.de

Sparkasse Dieburg

RECHTSFORM	AöR
GRÜNDUNGSDATUM	16.12.1969
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Träger der Sparkasse Dieburg
ÖFFENTLICHER ZWECK	Träger der Sparkasse Dieburg
MITGLIEDER	Das Unternehmen selbst hat keine Gesellschafter.
TOCHTERUNTERNEHMEN	Sparkasse Dieburg _____ 209.901.000,0 € (100,00 %)

SPARKASSENZWECKVERBAND DIEBURG

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN
Sparkasse Dieburg 100,00 %	

SPARKASSE DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Saint-Péray-Straße 2 - 4
FIRMENSITZ	64823 Groß-Umstadt
TELEFON	06078 701111
TELEFAX	06078 709321
E-MAIL	post@sparkasse-dieburg.de
WEBSEITE	www.sparkasse-dieburg.de

Sparkasse Dieburg

RECHTSFORM	AöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1835
HANDELSREGISTERNUMMER	32180
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[17]	Nominal - / - / - Stimmen - / - / -
KAPITAL	Stammkapital 209.901.000 €; 0 Stimmen

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Öffentlich-rechtliche Sparkasse, mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Satzung).
ÖFFENTLICHER ZWECK	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich. (§ 2 Abs. 1 der Satzung) Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand. Die Sparkasse ist grundsätzlich verpflichtet, Existenzgründerinnen und Existenzgründer in ihrem Geschäftsgebiet zu beraten und sie beim Zugang zu Förderkrediten zu betreuen. (§ 2 Abs. 2 der Satzung)
GESELLSCHAFTER	Sparkassenzweckverband Dieburg 209.901.000,0 € (100,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
VERWALTUNGSRAT	VORSITZ Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas 1. STELLVERTRETENDER VORSITZ Frau Christel Sprößler

[17] direkt / indirekt / gesamt

	2. STELLVERTRETENDER VORSITZ
	Herr Manfred Pentz
	MITGLIEDER
	Herr Renée Exner
	Herr Manuel Feick
	Frau Jennifer Fischer
	Frau Dominique Gebhardt
	Herr Achim Grimm
	Herr Carsten Helfmann
	Herr Axel Hoffmann
	Herr Jürgen Hoffmann
	Frau Sabine Kreutzer
	Herr Klaus Lieb
	Herr Jörg Rotter
VORSTAND	VORSITZ
	Herr Markus Euler
	1. STELLVERTRETENDER VORSITZ
	Herr Roman Moral Hellermann

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	408,00	415,00	426,00	431,00
davon: Auszubildende	35,00	38,00	41,00	47,00

AKTIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020
Barreserve	42.272.852,50	45.180.000,00	205.545.231,23	280.431.000,00
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	-	-	-	-
Forderungen an Kreditinstitute	194.208.015,04	236.515.000,00	131.552.593,31	186.152.000,00
Forderungen an Kunden	2.179.755.903,54	2.143.228.000,00	2.024.828.841,86	1.896.154.000,00
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	182.557.649,01	204.423.000,00	190.370.998,37	201.586.000,00
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	303.258.580,15	440.497.000,00	455.491.965,87	320.868.000,00
Beteiligungen	15.728.162,55	15.306.000,00	15.305.925,85	15.306.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19	51.000,00	51.129,19	51.000,00
Treuhandvermögen	4.356.668,75	5.042.000,00	5.496.247,68	4.487.000,00
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-
Sachanlagen	25.420.579,24	26.390.000,00	28.014.769,15	29.523.000,00
Sonstige Vermögensgegenstände	2.722.821,86	2.360.000,00	2.569.322,65	1.670.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	12.674,87	23.000,00	73.704,05	18.000,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	8.785,98	-	1.127,66	-
Bilanzsumme	2.950.353.822,68	3.119.015.000,00	3.059.301.856,87	2.936.246.000,00

PASSIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**124.882.451,66**	**188.366.000,00**	**231.854.401,90**	**189.247.000,00**
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	**2.413.020.445,03**	**2.543.548.000,00**	**2.440.517.061,23**	**2.378.827.000,00**
Verbriefte Verbindlichkeiten	**-**	**-**	**-**	**-**
Treuhandverbindlichkeiten	**4.356.668,75**	**5.042.000,00**	**5.496.247,68**	**4.487.000,00**
Sonstige Verbindlichkeiten	**2.120.851,76**	**2.436.000,00**	**2.028.387,39**	**1.103.000,00**
Rechnungsabgrenzungsposten	**157.853,46**	**200.000,00**	**246.798,57**	**168.000,00**
Rückstellungen	**26.914.450,26**	**24.523.000,00**	**24.257.858,34**	**20.012.000,00**
Nachrangige Verbindlichkeiten	**-**	**-**	**-**	**-**
Fonds für allgemeine Bankrisiken	**159.000.000,00**	**145.000.000,00**	**145.000.000,00**	**135.500.000,00**
Eigenkapital	**219.901.101,76**	**209.900.000,00**	**209.901.101,76**	**206.900.000,00**
Bilanzsumme	**2.950.353.822,68**	**3.119.015.000,00**	**3.059.301.856,87**	**2.936.244.000,00**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020
Zinserträge	59.202.902,44	44.050.000,00	42.019.311,75	44.672.000,00
Zinsaufwendungen	7.419.728,07	1.206.000,00	1.634.918,83	2.437.000,00
Zinsergebnis	51.783.174,37	42.844.000,00	40.384.392,92	42.235.000,00
Laufende Erträge	7.013.955,82	6.793.000,00	5.813.107,22	3.570.000,00
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	2.223.714,67	1.861.000,00	2.282.074,28	1.434.000,00
Provisionserträge	19.296.129,85	18.612.000,00	17.143.759,12	15.788.000,00
Provisionsaufwendungen	1.880.690,41	1.378.000,00	1.082.392,45	977.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.836.577,38	3.707.000,00	1.506.135,11	1.696.000,00
Zwischenergebnis	80.272.861,68	72.439.000,00	66.047.076,20	63.746.000,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	41.715.466,30	41.080.000,00	41.179.327,12	42.153.000,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle VGG des AV und Sachanlagen	2.006.907,42	1.879.000,00	1.952.856,07	1.952.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	779.404,58	1.382.000,00	1.886.614,07	1.901.000,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen	6.458.893,78	21.382.000,00	-	8.849.000,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	2.442.920,66	2.000,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren	-	1.080.000,00	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren	1.230.916,70	-	-	-
Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	14.000.000,00	-	9.500.000,00	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	16.543.106,30	5.636.000,00	13.971.199,60	8.893.000,00

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**6.430.020,24**	**2.484.000,00**	**6.829.241,27**	**3.778.000,00**
Sonstige Steuern	**113.086,06**	**153.000,00**	**141.958,33**	**116.000,00**
Jahresergebnis	**10.000.000,00**	**2.999.000,00**	**7.000.000,00**	**4.999.000,00**

ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte die Sparkasse Dieburg mit ihrem vorrangig auf das Kundengeschäft ausgerichteten Geschäftsmodell im Jahr 2023 eine noch zufriedenstellende Entwicklung im bilanzwirksamen Geschäft erzielen. Die Bilanzsumme reduzierte sich stark um 168,6 Mio. € auf 2.950,4 Mio. €. Dies lag über der Erwartung der Sparkasse Dieburg. Das Kundengeschäft konnte auf der Aktivseite weiter ausgebaut werden, auf der Passivseite waren starke Mittelabflüsse zu verzeichnen. Das Geschäftsvolumen (Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten) beträgt 2.984,4 Mio. € (Vorjahr: 3.156,3 Mio. €).

Das Kreditvolumen an Kund*innen konnte im Berichtsjahr wie erwartet leicht ausgeweitet werden. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 36,6 Mio. €. Insgesamt belaufen sich die Forderungen an Kunden auf 2.179,8 Mio. €. Bei den Forderungen an Privatkunden und an Geschäftskunden waren Zuwächse zu verzeichnen. Die Forderungen an öffentliche Haushalte und die Weiterleitungsdarlehen waren rückläufig. Im Privatkundengeschäft werden zum 31. Dezember 2023 rund 89 % des Kreditvolumens für Wohnungsbaufinanzierungen zur Verfügung gestellt. Das gewerbliche Kreditgeschäft ist über diverse Branchen verteilt. Insgesamt zeigt das Kreditportfolio der Sparkasse Dieburg nach Ansicht des Vorstands einen angemessenen Diversifikationsgrad.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 weist mit 219,9 Mio. € ein um 10,0 Mio. € höheres Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr aus. Darin enthalten ist der Bilanzgewinn von 10,0 Mio. €. Entsprechend dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sollen mit der Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 16 des Hessischen Sparkassengesetzes (HSpG) aus dem Bilanzgewinn 4,0 Mio. € den Rücklagen zugeführt und 6,0 Mio. € an die Träger ausgeschüttet werden.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Keine

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020	2019
Ausschüttung netto	2.575.755	1.287.878	1.717.170	0	1.287.878
(Brutto vor Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag)	3.060.000	1.530.000	2.040.000	0	1.530.000

STADT- UND KREIS-SPARKASSE DARMSTADT

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Rheinstraße 10 - 12
FIRMENSITZ	64283 Darmstadt
TELEFON	06151 28160
TELEFAX	06151 2816109999
E-MAIL	info@sparkasse-darmstadt.de
WEBSEITE	www.sparkasse-darmstadt.de

RECHTSFORM	AöR
GRÜNDUNGSDATUM	28.10.1808
HANDELSREGISTERNUMMER	6607
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

BETEILIGUNGSQUOTEN[18]	Nominal	40 % / - / 40 %
KAPITAL	Stammkapital	403.727.000 €; 0 Stimmen

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Öffentlich-rechtliche Sparkasse, mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Satzung).
ÖFFENTLICHER ZWECK	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich. (§ 2 Abs. 1 der Satzung) Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand. Die Sparkasse ist grundsätzlich verpflichtet, Existenzgründerinnen und Existenzgründer in ihrem Geschäftsgebiet zu beraten und sie beim Zugang zu Förderkrediten zu betreuen. (§ 2 Abs. 2 der Satzung)
GESELLSCHAFTER	Stadt Darmstadt 242.236.200,0 € (60,00 %) Landkreis Darmstadt-Dieburg 161.490.800,0 € (40,00 %)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Beteiligungen HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) 5,01 % weitere Unternehmen in der Sparkassenorganisation.

[18] direkt / indirekt / gesamt

STADT- UND KREIS-SPARKASSE DARMSTADT

VERWALTUNGSRAT	VORSITZ
	OB Herr Jochen Partsch
	1. STELLVERTRETENDER VORSITZ
	Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas
	MITGLIEDER
	Frau Kerstin Bertsch
	Herr Sebastian Bubenzer
	Frau Heike Görlich
	Herr Thomas Heldmann
	Herr Matthias Jakoubek
	Herr Bijan Kaffenberger
	Herr Carsten Klabunde
	Frau Dagmar Metzger
	Herr Dr. Rüdiger Moog
	Kämmerer Herr André Schellenberg
	Herr Michael Siebel
	Herr Andreas Tengicki
	Frau Malena Todt
VORSTAND	VORSITZ
	Herr Dr. Sascha Ahnert
	1. STELLVERTRETENDER VORSITZ
	Herr Jürgen Thomas

SITZUNGSGELDER	Vorstand	989.000 €
	Verwaltungsrat	116.000 €

PERSONALBESTAND

	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte (durchschnittlich)	725,00	735,00	742,00	736,00
davon: Auszubildende	47,00	59,00	54,00	53,00

STADT- UND KREIS-SPARKASSE DARMSTADT

AKTIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Barreserve	**64.513**	**71.795**	**461.033**	**712.686**
Forderungen an Kreditinstitute	**491.456**	**523.367**	**132.166**	**80.587**
Forderungen an Kunden	**4.493.136**	**4.361.524**	**4.161.034**	**3.904.149**
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	**366.496**	**328.722**	**311.156**	**342.104**
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	**621.719**	**579.692**	**587.758**	**377.947**
Beteiligungen	**41.354**	**40.929**	**40.929**	**40.579**
Anteile an verbundenen Unternehmen	**205**	**205**	**205**	**205**
Treuhandvermögen	**6.787**	**7.807**	**8.464**	**8.819**
Immaterielle Anlagewerte	**21**	**38**	**81**	**151**
Sachanlagen	**86.376**	**68.668**	**52.763**	**40.218**
Sonstige Vermögensgegenstände	**2.615**	**3.912**	**2.983**	**2.660**
Rechnungsabgrenzungsposten	**88**	**68**	**154**	**246**
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	**3**	**3**	**4**	**3**
Bilanzsumme	**6.174.767**	**5.986.730**	**5.758.730**	**5.510.354**

PASSIVA

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**785.572**	**633.048**	**433.838**	**413.335**
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	**4.528.257**	**4.572.173**	**4.553.843**	**4.360.902**
Verbriefte Verbindlichkeiten	**73.853**	**62.189**	**47.921**	**41.519**
Treuhandverbindlichkeiten	**6.787**	**7.807**	**8.464**	**8.819**
Sonstige Verbindlichkeiten	**7.554**	**2.083**	**2.238**	**2.655**
Rechnungsabgrenzungsposten	**267**	**317**	**381**	**459**
Rückstellungen	**57.605**	**43.155**	**43.085**	**36.293**
Fonds für allgemeine Bankrisiken	**302.144**	**265.231**	**265.231**	**239.647**
Eigenkapital	**412.727**	**400.729**	**403.727**	**406.727**
Bilanzsumme	**6.174.767**	**5.986.732**	**5.758.730**	**5.510.356**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in T€

	2023	2022	2021	2020
Zinserträge	**127.537**	**82.920**	**78.996**	**84.790**
Zinsaufwendungen	**28.437**	**6.567**	**5.096**	**6.429**
Zinsergebnis	**99.101**	**76.353**	**73.900**	**78.361**
Laufende Erträge	**15.628**	**10.615**	**7.534**	**5.116**
Provisionserträge	**42.887**	**43.050**	**42.848**	**39.292**
Provisionsaufwendungen	**3.677**	**3.240**	**2.867**	**3.540**
Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands	**22**	**51**	**126**	**-388**
Sonstige betriebliche Erträge	**6.802**	**7.874**	**5.443**	**3.849**
Zwischenergebnis	**160.763**	**134.703**	**126.984**	**122.690**
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	**77.698**	**75.066**	**73.337**	**73.849**
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle VGG des AV und Sachanlagen	**4.801**	**2.578**	**3.496**	**2.609**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**8.234**	**5.732**	**10.169**	**10.846**
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen	**-**	**47.431**	**-**	**-**
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen	**770**	**-**	**2.133**	**2.280**
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren	**427**	**893**	**-**	**-**
Aufwendungen aus Verlustübernahme	**0**	**-**	**0**	**-**
Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	**36.913**	**-**	**25.584**	**22.718**
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**34.314**	**4.789**	**16.532**	**14.948**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**22.087**	**4.536**	**11.326**	**9.732**

Sonstige Steuern	**227**	**251**	**206**	**216**
Jahresergebnis	**12.000**	**2**	**5.000**	**5.000**
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	**-**	**-**	**-**	**5.000**
Bilanzergebnis	**-**	**-**	**-**	**10.000**

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND JAHRESABSCHLUSS

Die Bilanzsumme der Sparkasse Darmstadt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 188.036 (3,1 %) auf T€ 6.174.767 zum Bilanzstichtag 31.12.2023. Es wurde ein Bilanzgewinn von T€ 12.000 erwirtschaftet. Das Kreditvolumen (inklusive Treuhandkredite und unwiderrufliche Kreditzusagen) konnte im Geschäftsjahr um T€ 136.830 auf T€ 5.032.891 gesteigert werden. Das Volumen der Kredit- und Darlehensneuzusagen bewegte sich mit T€ 750.813 über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr T€ 701.466). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden einschließlich Eigenemissionen der Sparkasse reduzierten sich um T€ 32.252 (0,7 %) auf T€ 4.602.111. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verzeichneten eine Steigerung um T€ 152.524 auf T€ 785.572 zum 31.12.2023. Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes sollen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 T€ 4.000 der Sicherheitsrücklage zugeführt und T€ 8.000 an die Träger zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet werden. Auf die Stadt Darmstadt entfällt hiervon ein Anteil von 3/5, das sind brutto T€ 4.800.

BESONDERHEITEN AUS SICHT DES LANDKREISES DARMSTADT-DIEBURG

Keine.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES LANDKREISES

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020	2019
Ausschüttung netto	0	1.010.100	2.693.600	0	1.683.500
(Brutto vor Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag)	0	1.200.000	3.200.000	0	2.000.000

ZWECKVERBAND NGA-NETZ DARMSTADT-DIEBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Jägertorstraße 207
FIRMENSITZ	64295 Darmstadt
TELEFON	06151 8811016
TELEFAX	06151 8811019
E-MAIL	wirtschaft@ladadi.de
WEBSEITE	www.ladadi.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	28.05.2013
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	15.12.2016
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

KAPITAL	Stimmrechte _____- €; 43 Stimmen

UNTERNEHMENS-GEGENSTAND	Der Zweckverband schafft die Voraussetzungen zur Bereitstellung und langfristigen Versorgung des Verbandsgebietes mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen (Next-Generation-Access und Folgetechnologien).
ÖFFENTLICHER ZWECK	Der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die dem Zweckverband angeschlossenen 19 Städte und Gemeinden sind der festen Überzeugung, dass der Zugang zu leistungsfähigen Datennetzen ein Grundbedürfnis von Unternehmen und Privatpersonen ist. Für die Zweckverbandsmitglieder gehört eine flächendeckende Breitbandversorgung zur Daseinsvorsorge.
MITGLIEDER	Stadt Babenhausen Stadt Dieburg Gemeinde Eppertshausen Gemeinde Erzhausen Gemeinde Fischbachtal Gemeinde Groß-Zimmern Gemeinde Messel Gemeinde Modautal Gemeinde Mühltal Gemeinde Otzberg Gemeinde Roßdorf Gemeinde Schaafheim Landkreis Darmstadt-Dieburg Stadt Griesheim Stadt Groß-Bieberau Stadt Groß-Umstadt Stadt Ober-Ramstadt

	Stadt Pfungstadt Stadt Reinheim Stadt Weiterstadt	
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.	
VERBANDS-VERSAMMLUNG	VORSITZ	
	Frau Annegret Weding	Stadt Ober-Ramstadt
	STELLVERTRETENDER VORSITZ	
	Herr Daniel Rietenbach	Stadt Reinheim
	Herr Michael Thuleweit	Stadt Griesheim
	MITGLIEDER	
	Frau Susanne Albers	Stadt Dieburg
	Herr Eckhard Bachmann	Gemeinde Schaafheim
	Herr Matthias Bartels	Stadt Groß-Bieberau
	Frau Gabriele Bauch	Stadt Griesheim
	Frau Ulla Bernhard	Gemeinde Roßdorf
	Herr Roland Blüm	Gemeinde Erzhausen
	Herr Bernd Brunner	Stadt Weiterstadt
	Herr Johannes Burghaus	Stadt Groß-Umstadt
	Frau Magdalena Böttger	Gemeinde Mühltal
	Herr Martin Engelhardt	Stadt Groß-Bieberau
	Frau Barbara Euler	Gemeinde Messel
	Herr Harald Feick	Gemeinde Fischbachtal
	Herr Gerald Frank	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Frau Irene Friedrich	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Klaus-Dieter Fuchs-Bischoff (bis 30.07.2023)	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Steffen Grimm	Gemeinde Otzberg
	Herr Christian Hader	Gemeinde Groß-Zimmern
	Herr Thomas Hölscher	Gemeinde Mühltal
	Frau Maria Jansen	Gemeinde Modautal
	Herr Bijan Kaffenberger	Gemeinde Roßdorf
	Herr Andreas Karl	Gemeinde Eppertshausen
	Herr Joachim Knoke	Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Herr Ralf Krier	Stadt Pfungstadt
	Herr Michael Kurz (Reinheimer Kreis)	Stadt Reinheim
	Frau Claudia Lange	Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Stephan Meise	Gemeinde Messel
Herr Dennis Munoz	Stadt Groß-Umstadt
Herr Michael Neubecker	Gemeinde Eppertshausen
Herr Wolfgang Rausch	Stadt Ober-Ramstadt
Herr Alexander Schaub	Stadt Babenhausen
Herr Christian Spohn	Gemeinde Erzhausen
Herr Dieter Stier	Gemeinde Schaafheim
Frau Manuela Wilferth	Gemeinde Fischbachtal
Herr Michael Wolz	Stadt Babenhausen
Herr Mathias Zeuner	Stadt Pfungstadt
Herr Dorian Yusuf Zeyrek	Stadt Weiterstadt
Herr Jan van der Linden	Gemeinde Groß-Zimmern
Herr Midas van der Meer	Gemeinde Otzberg

VERBANDSVORSTAND

VORSITZ

Landrat Herr Klaus Peter Schellhaas	Landkreis Darmstadt-Dieburg

MITGLIEDER

Herr Manuel Feick	
Herr Frank Haus	
Herr Carsten Helfmann	Gemeinde Eppertshausen
Herr René Kirch	
Herr Jörg Lautenschläger	Gemeinde Modautal
Herr Ralf Möller	Stadt Weiterstadt

AKTIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020
Anlagevermögen	**24.934.153,60**	**22.420.232,12**	**11.405.701,34**	**2.783.030,74**
Immaterielle Vermögensgegenstände	**24.934.153,60**	**22.420.232,12**	**11.405.701,34**	**2.783.030,74**
Sachanlagevermögen	**-**	**-**	**-**	**-**
Finanzanlagevermögen	**-**	**-**	**-**	**-**
Umlaufvermögen	**738,67**	**675.592,06**	**202.116,63**	**1.012.378,04**
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**-**	**-**	**-**	**-**
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	**-**	**-**	**-**	**-**
Liquide Mittel	**738,67**	**675.592,06**	**202.116,63**	**1.012.378,04**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**-**	**-**	**-**	**-**
Bilanzsumme	**24.934.892,27**	**23.095.824,18**	**11.607.817,97**	**3.795.408,78**

PASSIVA

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020
Kapitalposition	**5.659,14**	**12.810,05**	**18,27**	**959,50**
Rücklagen	5.659,14	12.810,05	18,27	959,50
Jahresergebnis	-	-	-	-
Sonderposten	**24.463.252,10**	**23.074.969,32**	**11.586.340,66**	**3.776.365,77**
dar.: für empfangene Investitionszuwendungen	24.463.252,10	23.074.969,32	11.586.340,66	3.776.365,77
Rückstellungen	**1.000,00**	**1.000,00**	**530,00**	**900,00**
Verbindlichkeiten	**464.981,03**	**7.044,81**	**20.929,04**	**17.183,51**
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**-**	**-**	**-**	**-**
Bilanzsumme	**24.934.892,27**	**23.095.824,18**	**11.607.817,97**	**3.795.408,78**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020
Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	**108.500,00**	**132.984,99**	**119.554,99**	**141.965,99**
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	**1.315.165,46**	**994.356,53**	**345.388,08**	**186.056,51**
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**3.000,00**	**-**	**-**	**-**
Zinsen und sonstige Finanzerträge	**-**	**-**	**1.084,72**	**-**
Sonstige ordentliche Erträge	**150,25**	**-**	**63,85**	**-**
Ordentliche Erträge	**1.426.815,71**	**1.127.341,52**	**466.091,64**	**328.022,50**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**77.119,95**	**74.697,65**	**78.679,72**	**111.561,93**
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	**1.315.165,46**	**994.356,53**	**345.388,08**	**186.056,51**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	**41.681,21**	**45.294,78**	**42.965,07**	**31.409,76**
Ordentliche Aufwendungen	**1.433.966,62**	**1.114.348,96**	**467.032,87**	**329.028,20**
Ordentliches Ergebnis	**-7.150,91**	**12.992,56**	**-941,23**	**-1.005,70**
Außerordentliche Aufwendungen	**-**	**200,78**	**-**	**13,79**
Sonderergebnis	**-**	**-200,78**	**-**	**-13,79**
Gesamtergebnis	**-7.150,91**	**12.791,78**	**-941,23**	**-1.019,49**
Verbleibendes Gesamtergebnis	**-7.150,91**	**12.791,78**	**-941,23**	**-1.019,49**
Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	7.150,91	-	-	-

ZWECKVERBAND NGA-NETZ DARMSTADT-DIEBURG

KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote (in %)	0,0	0,1	0,0	0,0
Anlagenintensität (in %)	100,0	97,1	98,3	73,3
Bankverbindlichkeiten (€)	456.872,92	-	-	-
Deckungsgrad A (in %)	98,1	103,0	101,6	135,7
Return on Investment (in %)	0,0	0,1	0,0	0,0

Alle Angaben in €

	2023	2022	2021	2020
Verbindlichkeiten	464.981,03	7.044,81	20.929,04	17.183,51

PD –

MITGLIEDSCHAFTEN

MITGLIEDSCHAFTEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

VEREIN/VERBAND	Beitrag in €	
	2023	2022
ARBEITSGEMEINSCHAFT GEODATENINFRASTRUKTUR SÜDHESSEN	4.900,00	7.600,00
ARBEITSGEMEINSCHAFT DER AUSLÄNDERBEIRÄTE HESSEN -LANDESAUSLÄNDER/INNENBEIRAT E.V.	204,52	204,52
BEHÖRDENRUFNUMMER 115	0,00	0,00
BETRIEBSSPORT-VERBAND HESSEN E.V.	70,00	106,00
BREUBERG-BUND E.V.	24,00	24,00
BUNT OHNE BRAUN. BÜNDNIS GEGEN RECHTS	60,00	60,00
DARMSTÄDTER HILFE E.V.	0,00	0,00
DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT E.V.	73,00	155,00
DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFT, ABWASSER UND ABFALL E.V.	490,00	452,00
DEUTSCHER VEREIN FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE FÜRSORGE E.V.	1.277,00	1.280,00
DEUTSCHES INSTITUT FÜR JUGENDHILFE UND FAMILIENRECHT E.V.	4.018,00	3.882,00
DEUTSCHES JUGENDHERBERGSWERK, HAUPTVERBAND FÜR JUGENDWANDERN UND JUGENDHERBERGEN E.V.	615,00	615,00
DEUTSCHSPRACHIGE SAP® ANWENDERGRUPPE E.V.	500,00	500,00
EUROPA-UNION DEUTSCHLAND KREISVERBAND STADT DARMSTADT UND DARMSTADT-DIEBURG E.V.	51,00	51,00
EUROPÄISCHER PARTNERSCHAFTSVEREIN E.V.	120,00	120,00
FACHVERBAND DER KOMMUNALKASSENVERWALTER E.V.	80,00	80,00
FLUGLÄRMSCHUTZVEREIN RHEIN-MAIN E.V.	2.000,00	2.000,00
FÖRDERKREIS MUSEEN UND DENKMALPFLEGE DARMSTADT-DIEBURG E.V.	511,29	511,29
FÖRDERVEREIN DARMSTÄDTER SPORTSTIFTUNG E.V.	500,00	500,00
FÖRDERVEREIN FRITZ BAUER INSTITUT E.V.	250,00	250,00
FÖRDERVEREIN INTERNATIONALE SCHULE UND PRESCHOOL AM SCHULDORF BERGSTRAßE E.V.	500,00	500,00
FÖRDERVEREIN PRÄVENTION E.V.	100,00	100,00
GVV KOMMUNALVERSICHERUNG VVAG	0,00	0,00
GEO-NATURPARK BERGSTRAßE-ODENWALD E. V.	121.377,00	117.842,00
GESELLSCHAFT FÜR WISSENSMANAGEMENT E.V.	195,00	195,00
GESICHT ZEIGEN! FÜR EIN WELTOFFENES DEUTSCHLAND E.V.	51,00	51,00
HESSISCHER LANDKREISTAG	196.578,00	196.578,00
HESSISCHER MUSEUMSVERBAND E.V.	109,00	109,00

MITGLIEDSCHAFTEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

HESSISCHER STÄDTE- UND GEMEINDEBUND E.V. FREIHERR VOM STEIN-INSTITUT	102,26	102,26
HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND	36.919,00	37.598,00
HESSISCHER VOLKSHOCHSCHULVERBAND E.V.	6.179,00	6.728,00
INSTITUT DER RECHNUNGSPRÜFER UND RECHNUNGSPRÜFERINNEN IN DEUTSCHLAND E.V.	150,00	150,00
INSTITUT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK UND KOMMUNIKATION HESSEN E.V.	0,00	0,00
KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUKUNFT RHEIN-MAIN (KAGZRM)	1.534,00	1.534,00
KOMMUNALE GEMEINSCHAFTSSTELLE FÜR VERWALTUNGSMANAGEMENT	7.804,00	7.719,00
KOMMUNALER ARBEITGEBERVERBAND HESSEN E.V.	16.445,00	15.610,00
KULTURSOMMER SÜDHESSEN E.V.	9.017,00	9.017,00
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT HESSISCHER FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSBÜROS	100,00	100,00
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT MÄDCHENPOLITIK HESSEN E.V.	50,00	50,00
MUSEUMSSTRAßE ODENWALD-BERGSTRAßE E.V.	8.623,00	8.623,00
ODENWALDKLUB E.V.	500,00	500,00
SOZIALE HILFE DARMSTADT E.V.	52,00	52,00
STANDORTMARKETING DARMSTADT-DIEBURG E.V.	2.500,00	2.500,00
TIERSCHUTZVEREIN DARMSTADT UND UMGEBUNG E.V.	0,00	0,00
TOURISTIKSERVICE ODENWALD-BERGSTRAßE E.V.	55.706,01	55.706,01
VSOP - VEREIN FÜR SOZIALPLANUNG E. V.	120,00	120,00
VEREIN KREISTIERHEIM IN MÜNSTER E.V.	1.023,00	1.023,00
VEREIN FÜR DEUTSCHE KULTURBEZIEHUNGEN IM AUSLAND E.V.	26,00	26,00
VEREINIGUNG VON FREUNDEN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT ZU DARMSTADT E.V.	150,00	150,00
VERKEHRSWACHT DARMSTADT E.V.	511,00	511,00
VERKEHRSWACHT DIEBURG E.V.	511,00	511,00
WEITERBILDUNG HESSEN E.V.	865,00	865,00
WEIßER RING GEMEINNÜTZIGER VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG VON KRIMINALITÄTSOPFERN UND ZUR VERHÜTUNG VON STRAFTATEN E.V.	153,00	153,00
VHW - BUNDESVERBAND FÜR WOHNEN UND STADTENTWICKLUNG E.V	300,00	300,00

BERICHTSTEIL VER- UND ENTSORGUNG

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

Die Vereinigung hat den Zweck, die Wasser- und Abfallwirtschaft zu fördern und die auf diesen Gebieten tätigen Fachleute zusammenzuführen, sowie die Förderung der Berufsbildung, Wissenschaft und Forschung.

Zu den Aufgaben der Vereinigung gehören insbesondere:

- Vertretung gemeinsamer technischer, rechtlicher, wissenschaftlicher und sonstiger Belange der Wasser- und Abfallwirtschaft,
- Beobachtung und Förderung der Wasser- und Abfallwirtschaft in allgemeiner, technischer, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher, rechtlicher und organisatorischer Hinsicht.
- Erarbeitung, Fortschreibung und Veröffentlichung des Regelwerkes der Vereinigung,
- Mitarbeit bei der Aufstellung einschlägiger Normen,
- Bildungsarbeit,
- Zusammenarbeit mit fachverwandten Vereinigungen, Einrichtungen und Organisationen im In- und Ausland unter Beachtung von § 51 Abs. 2 Abgabenordnung,
- Förderung der Forschung und Bekanntmachung von Forschungsergebnissen,
- Informations-, sowie Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit Politik, Wirtschaft und Wissenschaft,
- Nachbarschaftsarbeit,
- Förderung der Vereinszwecke durch alle Altersgruppen, insbesondere auch durch die Junge DWA.

BERICHTSTEIL WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, KREDITINSTITUTE, SONSTIGE

Hessischer Landkreistag

Der Hessische Landkreistag (HLT) ist die Vereinigung der 21 hessischen Landkreise, die ihrerseits über 5 Mio. der 6,4 Mio. Einwohner des Landes repräsentieren. Ebenso wie die ihn tragenden Landkreise orientiert sich auch der HLT an dem Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner. Er vertritt die Belange des Gemeinwohls, nicht Einzelinteressen.

Der HLT hat im Einzelnen die Aufgaben:

- den Selbstverwaltungsgedanken zu pflegen,
- für die Wahrung der verfassungsmäßigen Rechte seiner Mitglieder einzutreten,
- die gemeinsamen Interessen der Mitglieder gegenüber Land und Bund aber auch im Verhältnis zu Städten und Gemeinden zu vertreten,
- die zuständigen Stellen (Landtag, Ministerien) bei der Vorbereitung und Durchführung von Gesetzen, Verordnungen und Erlassen zu beraten, soweit sie die Belange der Mitglieder berühren,
- den Erfahrungsaustausch unter den Landkreisen zu pflegen,
- Fragen der Organisation und der Wirtschaftlichkeit der Verwaltung zu behandeln,
- das Verständnis der Öffentlichkeit für die Aufgaben und Einrichtungen der Landkreise zu fördern,
- und die Mitglieder in Fragen, die alle Landkreise betreffen, zu beraten.

Hessischer Verwaltungsschulverband

Zweck des Verbandes ist die schulmäßige Förderung der beruflichen Vorbildung, Ausbildung und Fortbildung der Beschäftigten der Verbandsmitglieder im Sinne einer demokratischen Staatsauffassung.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden eingerichtet:

- Vorbereitungslehrgänge für den behördlichen Dienst,
- Ausbildungslehrgänge für den mittleren Dienst und
- Fortbildungslehrgänge.

Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e.V.

Der Verband ist Tarifvertragspartei im Sinne des Tarifgesetzes. Er hat den Zweck, die gemeinsamen Angelegenheiten der Verbandsmitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialrechtlichem Gebiet gegenüber Gewerkschaften, staatlichen Stellen und anderen Organisationen zu vertreten. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Tarifverträge abzuschließen,
- verbindliche Richtlinien festzulegen oder zu vereinbaren,
- die Verbandsmitglieder in tarif-, arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten zu beraten,
- die Verbandsmitglieder nach Richtlinien des Präsidiums gegen Erstattung der Auslagen und Kosten in tarif-, arbeits- und sozialrechtlichen Auseinandersetzungen vor den Gerichten zu vertreten.

Der Verband kann die Mitgliedschaft bei einer Spitzenorganisation im Sinne des Tarifvertragsgesetzes erwerben. Das Präsidium kann einzelne Verbandszwecke und Verbandsbefugnisse auf diese Spitzenorganisation im Rahmen deren Satzung übertragen.

Hessischer Volkshochschulverband e.V.

Der Volkshochschulverband wirkt im Rahmen der Arbeit der Volkshochschulen an der Förderung überörtlicher Maßnahmen der Weiterbildung, der Entwicklung und Bewältigung von Schwerpunktaufgaben sowie der Kooperation und Koordination von Maßnahmen der Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungszentren sowie der mit diesen verbundenen Arbeitsgemeinschaften und sonstigen Organisationen auf regionaler und auf Landesebene mit.

Das Gleiche gilt im Hinblick auf die Bemühungen des Deutschen Volkshochschulverbands um bundeseinheitlichen Maßnahmen und die Koordinierung der gesamten Volkshochschularbeit in der Bundesrepublik Deutschland.

Aufgabe des Volkshochschulverbandes ist auch die Förderung von Bildung und Erziehung, Durchführung von Fortbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen und die Unterhaltung von Weiterbildungseinrichtungen. Hierzu zählen im Sinne des § 13 Abs. 2 HWBG insbesondere Leistungen für die Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft, Leistungen und Maßnahmen zur Fortbildung und Weiterbildung der Lehrenden, der Organisations- und Qualitätsentwicklung mit dem Ziel der Akkreditierung und Zertifizierung, zur pädagogischen Beratung, zur Weiterentwicklung von konzeptioneller Planung und Qualifizierung der Praxis, zur Projektdurchführung und –koordination sowie zum Aufbau und Erhalt eines Medienverbundes.

Der Volkshochschulverband bietet allen Mitgliedern pädagogische und organisatorische Hilfe und Beratung, insbesondere bei der Entwicklung von Grundsätzen und Leitlinien für die Arbeit der Volkshochschulen.

Dem Volkshochschulverband obliegt die Durchführung von staatlich anerkannten Prüfungen an hessischen Volkshochschulen, soweit er von staatlichen Dienststellen hierzu beauftragt wird. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband wirkt er am Ausbau und der Vereinheitlichung des Zertifikats und Prüfungswesens für die Volkshochschulen mit und unterbreitet den zuständigen staatlichen Stellen entsprechende Vorschläge. Er führt die Volkshochschul-Zertifikatsprüfungen des Deutschen Volkshochschul-Verbands sowie weitere Zertifikats- und abschlussbezogene Prüfungen an den hessischen Volkshochschulen durch.

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)

Die KGSt unterstützt ihre Mitglieder in allen Fragen des kommunalen Managements. Die KGSt erfüllt ihre Aufgaben in Gemeinschaft mit ihren Mitgliedern und korrespondierenden Mitgliedern, mit kommunalen Verbänden und Sachverständigen sowie Fachleuten aus der Verwaltungspraxis und Wissenschaft. Hierzu bildet die KGSt Gutachterausschüsse und Arbeitsgruppen. Die KGSt entwickelt Grundsätze und Regeln für eine wirtschaftlich und effektiv arbeitende Verwaltung, pflegt den Erfahrungsaustausch und unterstützt ihre Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die KGSt verfolgt keine parteipolitischen Zwecke. Objektivität und Professionalität sind tragende Arbeitsgrundlagen der KGSt. Sie arbeitet in enger Verbindung mit den kommunalen Spitzenverbänden.

Standortmarketing Darmstadt-Dieburg e.V.

Zweck des Vereins ist die Mitwirkung beim Marketing für den Wirtschafts- und Naherholungsstandort Darmstadt-Dieburg. Auch kann durch gemeinsame Projektarbeit die Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Naherholung im Landkreis aktiv gefördert werden. Zweck des Vereins ist darüber hinaus die Umsetzung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für den ländlichen Raum des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Der Vereinszweck soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Auf- und Ausbau von Netzwerken,
- Erhebungen und Erstellung von Informationsmaterialien,
- Beteiligung an Messen und Ausstellungen,
- Zusammenarbeit mit benachbarten, regionalen und überregionalen Einrichtungen,
- Förderung eines innovativen Klimas,
- Etablierung eines Regionalmanagements als zentrale Anlaufstelle für die Entwicklung des ländlichen Raumes des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Fluglärmschutzverein Rhein-Main e.V.

Zweck des Vereins ist der Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm und anderen nachteiligen Auswirkungen des Luftverkehrs. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Unterstützung der Tätigkeit der Fluglärmkommission Frankfurt und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen,
- die Förderung von Maßnahmen des aktiven und passiven Schallschutzes,
- die Förderung der Zusammenarbeit aller Interessensgruppen,
- die Beauftragung und Erstellung von Gutachten und Studien,
- die Organisation von Veranstaltungen zur Unterstützung der vorgenannten Aktivitäten,
- alle sonstigen Aktivitäten die geeignet sind, den satzungsmäßigen Zweck zu erfüllen.

Kommunale Arbeitsgemeinschaft Flughafen Frankfurt am Main

Die Arbeitsgemeinschaft „Flughafen“ ist eine Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Sie hat das Ziel, durch interkommunale und interdisziplinäre Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Landkreise ein abgestimmtes Vorgehen gegenüber dem Flughafen Frankfurt am Main und diesbezüglich berührenden Interessen zu gewährleisten.

Im Rahmen der Zielsetzung stellt sich die KAG die Aufgabe, gemeinsam berührende Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Flughafen Frankfurt am Main zu beraten und ein abgestimmtes Vorgehen gegenüber dem Flughafen Frankfurt am Main und allen sonstigen Beteiligten anzustreben. Die KAG gibt ihren Mitgliedern Anregungen und Empfehlungen. Es werden grundsätzlich keine bindenden Beschlüsse gefasst.

Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V. (DJH)

Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe, der Völkerverständigung sowie des Umwelt- und Landschaftsschutzes.

Der Verein ist vor allem für junge Menschen aus aller Welt tätig, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu einem Geschlecht, ihrer ethnischen Herkunft, Religion, Weltanschauung oder politischen Partei und dient dem gegenseitigen Verständnis und friedlichen Miteinander der Völker.
Zur Verwirklichung seines Zweckes fördert er insbesondere:

- die Einrichtung und Führung von Jugendherbergen für junge Menschen,
- die Begegnung junger Menschen und Familien auf Wanderungen und Reisen, ihre Verbindung zur Natur, ihr Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein, ihre Persönlichkeitsentwicklung sowie Möglichkeiten der Freizeitgestaltung durch Sport, Spiel, Gespräche und gemeinsame Aktionen,
- eine Nachhaltigkeit bei Bau, Einrichtung, Bewirtschaftung und Programmangeboten von Jugendherbergen,
- Erholungsaufenthalte, Ferien- und Bildungsreisen für junge Menschen und Familien, damit sie das eigene Land und fremde Länder und Völker kennen lernen und lernen, auf Menschen fremder Landschaften und Kulturen Rücksicht zu nehmen und sie zu verstehen,
- Schulwandern, Schulfahrten und Schullandheimaufenthalte in den Einrichtungen des Deutschen Jugendherbergswerkes,
- Aus- und Fortbildung von jungen Menschen, von Mitarbeitenden der Jugendhilfe und von Verantwortlichen für die schulische, außerschulische und berufliche Bildung junger Menschen durch Angebote eigener Lehrgänge und Seminare sowie durch Bereitstellung seiner Häuser für die Durchführung entsprechender Angebote Dritter.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist korporatives Mitglied für die Schulen des Landkreises.

Betriebssport-Verband Hessen e.V.

Der Betriebssport-Verband Hessen (BSV) bildet den Zusammenschluss der Mitglieder des organisierten Betriebssports der hessischen Bezirke und deren Betriebssportgemeinschaften. Zweck des BSV ist die Förderung des Sports, der Kunst und Kultur. Er ist die Dachorganisation des hessischen Betriebssports.

Die Verwirklichung des Satzungszwecks erfolgt insbesondere durch die Förderung des Betriebssports als Breiten- und Freizeitsport sowie durch kulturelle und künstlerische Veranstaltungen. Der Betriebssport soll auch als Ausgleich gegenüber der beruflichen Tätigkeit gelten, ohne Spitzen- oder Leistungssport anzustreben, und ist geeignet, dem Sport neue Kräfte zuzuführen. Er will vor allem solche Personen dem Sport näher bringen/öffnen, die sonst diesem fernblieben oder aus anderen Gründen keine Möglichkeit hätten, (Betriebs-)Sport auszuüben. Der BSV bekennt sich zum Amateursport.

Der BSV hat die Aufgabe, die Mitglieder des BSV zu beraten und zu unterstützen sowie ihre Interessen zu vertreten. Der BSV vertritt den Betriebssport im Bereich seiner Zuständigkeit nach außen. Der BSV fördert die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden/Organisationen.

Verkehrswacht Dieburg e.V. / Verkehrswacht Darmstadt e.V.

Zweck des Vereins ist:

- Verkehrsunfälle durch geeignete Maßnahmen zu verhüten,
- Verkehrssicherheit zu fördern,
- Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung zu betreiben,
- seine Mitglieder und die Behörden in Fragen der Verkehrssicherheit zu beraten,
- die berechtigten Interessen aller Verkehrsteilnehmer*innen auf ausreichende Sicherheit im Straßenverkehr zu vertreten.

Der Verein verwirklicht diesen Zweck insbesondere durch die Durchführung der, von der Deutschen Verkehrswacht und der Landesverkehrswacht Hessen, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat, entwickelten Programme zur Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung.

Verein Sportstiftung für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg e.V. – Förderverein der Darmstädter Sportstiftung

Zweck des Vereins ist die Unterstützung der Darmstädter Sportstiftung zur Erfüllung ihrer gemeinnützigen Tätigkeit (auch durch Zustiftungen).

DSAG e.V.

Die Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe e.V. bietet den organisatorischen Rahmen zur gemeinschaftlichen Interessenvertretung der deutschsprachigen Anwender von SAP-Produkten und Dritten.

Ziel der DSAG ist die partnerschaftliche Interessenabstimmung und Zusammenarbeit zwischen SAP-Anwendern, SAP und Dritten zum Zweck des Ausbaus und der Verbesserung der SAP-Softwareprodukte, insbesondere:

- Austausch von Informationen über SAP-Systemeinführungen und den praktischen Einsatz von SAP-Produkten,
- verstärkte Einflussnahme auf die SAP-Softwareentwicklung nach den Erfordernissen der DSAG-Mitglieder,
- Einflussnahme auf die SAP-Servicefunktionen,
- Funktionsausweitung und -verbesserung der SAP-Software,
- Schnittstellenabstimmung (sowohl SAP-interne Schnittstellen als auch SAP-externe Schnittstellen),
- Informationsforum zur SAnP-Planungsstrategie,
- Informationstransfer der SAP-Anwender untereinander, mit der SAP AG und mit anderen Arbeitskreisen/Arbeitsgruppen,
- Lizenzmodelle.

Der Verein pflegt enge Beziehungen zu nationalen und internationalen Anwenderorganisationen sowie anderen Interessengruppen und Wirtschaftsverbänden und kann sich zur Erreichung seiner Zwecke solchen anschließen.

Förderverein Internationale Schule und Preschool am Schuldorf Bergstraße e.V.

Der Verein unterstützt die Errichtung, den Aufbau und den Betrieb einer Internationalen Preschool (Internationaler Kindergarten) und einer staatlichen und deshalb schulgeldfreien Internationalen Schule. Ebenso fördert der Verein die Aktivitäten der Internationalen Schule und der Preschool. Darüber hinaus können im Einzelfall auch Zuwendungen an einzelne Schüler*innen der Preschool und der Internationalen Schule oder schulische Gruppen vorgenommen werden.

Der Satzungszweck wird auch dadurch verwirklicht, dass der Zugang zur Preschool und zur Internationalen Schule durch Akquisition und Vergabe von Stipendien, Patenschaften oder Darlehen erleichtert wird und Mittel des Vereins zum Ausgleich des Haushalts und zur Absenkung der Gebühren verwandt werden.

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

Der Verband dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und Zwecken der Bildungsförderung durch Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen den Akteuren auf den Wohnungsmärkten und bei der Entwicklung der Städte und Gemeinden zu verbessern.

Hierbei wirkt der Verband darauf hin, die Voraussetzungen zu schaffen, die den Einwohner*innen eine an ihren Vorstellungen und Bedürfnissen orientierte aktive und gestaltende Mitwirkung bei der Entwicklung der Wohnverhältnisse und bei der nachhaltigen Entwicklung der Städte und Gemeinden ermöglichen.

Mittels der wissenschaftlichen Tätigkeit und der Bildungsförderung fördert er die am Leitbild der Bürgergesellschaft auszurichtende Weiterentwicklung des Wohnungswesens, des Städtebaus, der Raumordnung und der Umwelt sowie das Zusammenwirken aller am Bau-, Wohnungs- und Planungsgeschehen Beteiligten und Interessierten.

Förderverein Fritz Bauer Institut e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Das Fritz Bauer Institut ist eine interdisziplinär ausgerichtete, unabhängige Forschungs-, Dokumentations- und Bildungseinrichtung zur Geschichte der nationalsozialistischen Massenverbrechen – insbesondere des Holocaust – und deren Wirkung bis in die Gegenwart.

Des Weiteren unterstützt der Förderverein Fritz Bauer Institut e.V. die wissenschaftliche, pädagogische und dokumentarische Arbeit des Fritz Bauer Instituts. Der Förderverein sammelt Spenden für die laufende Arbeit des Instituts.

Der Förderverein vermittelt einer breiten Öffentlichkeit die Ideen, Diskussionsangebote und Projekte des Instituts, schafft neue Kontakte und sorgt für kritische Begleitung der Institutsaktivitäten. Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, die Stiftung Fritz Bauer Institut langfristig zu sichern und ihre Unabhängigkeit zu wahren. Der Förderverein verbindet Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft, die die Arbeit des Instituts fördern und bekannt machen wollen. Er versteht sich als Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements für die notwendige öffentliche Auseinandersetzung über die nationalsozialistischen Verbrechen und fördert den gesellschaftlichen Diskurs über Formen des Gedenkens und der Wirkung bis heute.

Neben der Unterstützung des Fritz Bauer Instituts fördert der Verein die wissenschaftliche, pädagogische und künstlerische Auseinandersetzung mit Geschichte und Wirkung der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik, die Erinnerung an Leben, Werk und Wirken des hessischen Generalstaatsanwalts Fritz Bauer und die öffentliche Diskussion über die Bedeutung der nationalsozialistischen Massenverbrechen für die Gegenwart auch durch eigene Publikationen, Veranstaltungen, Vorträge und öffentliche Aufrufe.

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen – Landesausländer/innenbeirat e.V. (AGAH-LAB)

Die AGAH-LAB ist das Vertretungsorgan der ausländischen Bevölkerung Hessens auf Landesebene. Sie dient der politischen Meinungsbildung und Willensartikulation der ausländischen Einwohner*innen in Hessen, mit dem Ziel, die politische, rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung von deutschen Staatsangehörigen und Ausländer*innen herzustellen.

Sie versteht sich als legitimierte Gesprächspartnerin gegenüber dem Landtag, der Landesregierung, allen relevanten Organisationen auf Landesebene sowie ähnlichen Ausländergremien in anderen Bundesländern.

Sie dient dem Erfahrungs- und Informationsaustausch unter den Ausländerbeiräten und koordiniert deren Arbeit. Sie fördert die Fortbildung der Mitglieder der Ausländerbeiräte. Sie setzt sich ein für die konstruktive Zusammenarbeit und Verständigung zwischen hessischen Einwohner*innen unterschiedlicher Herkunft.

Vereinigung von Freunden der Technischen Universität zu Darmstadt e.V.

Die Vereinigung von Freunden der Technischen Universität zu Darmstadt e.V. - Ernst-Ludwigs-Hochschulgesellschaft - bezweckt die Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre, insbesondere an der Technischen Universität Darmstadt.

Der Vereinszweck soll insbesondere erreicht werden:

- durch Vorträge und Aussprachen in Versammlungen,
- durch Beiträge zur Errichtung und Ausgestaltung von Instituten und Einrichtungen der Universität,
- durch Bewilligung von Mitteln zur Lösung bestimmter wissenschaftlicher, technischer und künstlerischer Aufgaben in Forschung und Lehre,
- durch Bildung von Ausschüssen zur Bearbeitung wichtiger Fragen, zur Mitarbeit in Instituten, zur Beratung der Universität in wissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Angelegenheiten von Forschung und Lehre,
- durch Bekanntgabe von Arbeiten, namentlich von solchen, bei denen die Vereinigung Mittel zur Verfügung gestellt hat,
- durch Verleihung von Preisen für hervorragende wissenschaftliche Leistungen,
- durch Förderung sozialer und kultureller Einrichtungen in Verbindung mit dem Hochschulbetrieb,
- durch Verwaltung von Vermächtnissen und unselbstständigen Stiftungen, die der Förderung von Wissenschaft und Lehre an der Technischen Universität Darmstadt dienen,
- durch Vergabe von Stipendien.

Hessischer Städte- und Gemeindebund e.V. – Freiherr vom Stein-Institut

Das Freiherr vom Stein-Institut wurde im Jahr 1950 gegründet. Das Ziel der Einrichtung ist die staatsbürgerliche Bildungsarbeit, die Vermittlung von Grundlagen der demokratischen Kommunalverfassung und Selbstverwaltung sowie die Aufarbeitung von wichtigen Fragen aus der Kommunalpraxis. Die Geschäftsführung des Instituts nimmt der Hessische Städte- und Gemeindebund wahr.

Das Freiherr vom Stein-Institut bietet jeweils zwanzig Lehrgänge im Frühjahr und Herbst in Bad Salzhausen und Seepark Kirchheim an. Die Fortbildungsveranstaltungen richten sich an Bürgermeister*innen, kommunale Mandatsträger, Gemeindevorstände, Magistratsmitglieder. Des Weiteren werden Seminare für Amtsleiter*innen, Verwaltungsmitarbeitende angeboten. Das Programm des Institutes wird ergänzt durch Tagesseminare zu aktuellen kommunalpolitischen Fragen.

Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauen- und Gleichstellungsbüros

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Hessischen Frauen- und Gleichstellungsbüros (LAG) ist eine Selbstorganisation der hauptamtlich beschäftigten Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus den hessischen Frauen- und Gleichstellungsbüros mit den entsprechenden Aufgaben nach HGlG, HGO, HKO. Die LAG versteht sich als politische Interessenvertretung für Chancengleichheit von Frauen und Mädchen und Geschlechtergerechtigkeit in den Kommunen, in den öffentlichen Verwaltungen und ihren Einrichtungen sowie auf der Landesebene.

Die LAG bezieht Stellung zu Vorhaben und Gesetzesentwürfen des Landes. Sie vertritt ihren Standpunkt bei Anhörungen des Hessischen Landtags und hält Kontakt zu Ministerien und politischen Fraktionen. Sie greift aktuelle Themen und Entwicklungen durch Fachtagungen auf, wirbt öffentlich mit Konzepten für mehr Chancengleichheit und setzt sich für den Erhalt und Ausbau der gesetzlichen Grundlagen für Gleichbehandlung und Diskriminierungsschutz ein. Die LAG macht auf Defizite in der Gleichstellungspolitik aufmerksam und kooperiert mit einem breiten Netzwerk an Gremien und Verbänden.

Europa-Union Deutschland

Zweck des Kreisverbandes ist die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens mit dem Ziel der Schaffung der Vereinigten Staaten von Europa auf föderativer und demokratisch-rechtsstaatlicher Grundlage.

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

Aufgabe und Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie die Mobilisierung des öffentlichen Bewusstseins gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Rechtsextremismus und Gewalt.

Der Verein verwirklicht dies insbesondere durch:

- Aufklärung der Bevölkerung, zum Beispiel durch Pressearbeit, Plakatarbeit, Druckschriften, Veranstaltungen und Ausstellungen,
- Informations- und Motivationskampagnen und –veranstaltungen,
- Zusammenarbeit mit Opfern und Opfergruppen.

Ein weiterer Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe insbesondere durch zielgerichtete Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen von pädagogischen Projekten und Maßnahmen im schulischen sowie außerschulischen Bereich.

Zweck des Vereins ist auch die Beschaffung von Mitteln zur Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens für andere begünstigte Körperschaften.

Der Verein vertritt seine Ziele in der Öffentlichkeit durch Publikationen, Veranstaltungen und andere Formen der Öffentlichkeitsarbeit.

Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

Der Verband ist eine freie berufliche Vereinigung der Kommunalkassenverwalter*innen auf Bundesebene.

Zweck und Aufgaben sind insbesondere:

- die fachliche Beratung und Weiterbildung seiner Mitglieder,
- die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie des Verwaltungsvollstreckungsrechts mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung und der Rechtsangleichung.

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Hessen e.V.

Zweck des Vereins ist es:

- die Mädchenarbeit und Mädchenpolitik in Hessen strukturell zu verankern,
- die landesweite Vernetzung der Mädchenarbeit zu etablieren,
- die landesweite Absicherung und Weiterentwicklung von fachlichen Standards zu fördern,
- landesweite mädchenpolitische Lobbyarbeit durchzuführen sowie
- mädchenpolitische Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IdR)

Ziele des IdR sind die Fachgebiete des*der Rechnungsprüfers*in zu fördern, die Unterstützung und Beratung der Rechnungsprüfer*innen bei Fragen der öffentlichen Rechnungsprüfung, die Qualität der Rechnungsprüfung durch Vernetzung und fachlichen Austausch zu verbessern, einen systematischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, moderne Prüfungsmethoden zu entwickeln und für die Interessen der Rechnungsprüfer*innen einzutreten sowie sich in der Diskussion um die Weiterentwicklung der öffentlichen Rechnungslegung gezielt einzubringen.

Das IdR hat insbesondere folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- die Förderung der Aus- und Fortbildung der Rechnungsprüfer*innen,
- für einheitliche Grundsätze der unabhängigen, eigenverantwortlichen und gewissenhaften Berufsausübung einzutreten,
- Instrumentarien zur Unterstützung und Durchführung der öffentlichen Jahresabschlussprüfung zu schaffen und fortzuentwickeln,
- die Weiterentwicklung des Berufsbilds des*der Rechnungsprüfers*in zu fördern,
- Unterstützung der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Normen zur öffentlichen Rechnungslegung und Rechnungsprüfung.

MITGLIEDSCHAFTEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

DLG e.V. (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft)

Die DLG e.V. ist eine Vereinigung von Personen aus dem Agrar- und Ernährungsbereich und verfolgt den Zweck:

- der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere des technischen, biologischen und organisatorischen Fortschritts in der Agrar- und Ernährungswissenschaft,
- der Förderung von Bildung sowie Verbraucherschutz und Verbraucherberatung,
- der Intensivierung der internationalen Entwicklungszusammenarbeit,
- der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Sie ist politisch ungebundener Mittel- und Sammelpunkt für alle Fragen der sachlichen und ideellen land- und ernährungswirtschaftlichen Förderung.

Weiterbildung Hessen e.V.

Zweck des Vereins ist es, den Verbraucherschutz in den Bereichen der beruflichen, allgemeinen und politischen Bildung zu fördern. Die Aufgaben des Vereins sind:

- die Förderung und Sicherung der Qualität in den Bereichen der beruflichen, allgemeinen und politischen Bildung,
- Schutz der Teilnehmenden an Bildungsveranstaltungen der Vereinsmitglieder durch verbindliche Qualitätsstandards,
- Werbung machen für die berufliche, allgemeine und politische Bildung in Hessen durch Öffentlichkeitsarbeit,
- Informationen zu allen genannten Bereichen der Bildung mit dem Ziel zu verbreiten, mehr Transparenz hinsichtlich der Bildungsangebote für alle interessierten Personen und Institutionen zu schaffen.

Bunt ohne Braun. Bündnis gegen Rechts im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Der Zwecke des Bündnisses besteht in der Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens im Sinne des § 52 Abs. 2 Ziff. 13 der Abgabenordnung. Der Zweck des Bündnisses wird verwirklicht durch unterschiedliche Veranstaltungen und Netzwerkarbeit. Getragen wird die Arbeit des Bündnisses vom bürgerschaftlichen Engagement, insbesondere von Einwohner*innen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Seine Zwecke sind insbesondere:

- die Förderung des Wissensmanagements in Theorie und Praxis,
- die Verbindung unter den am Wissensmanagement Interessierten im deutschen Sprachraum und die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu pflegen.

MITGLIEDSCHAFTEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Arbeitsgemeinschaft Geodateninfrastruktur Südhessen

Die Arbeitsgemeinschaft GDI-Südhessen verfolgt folgende Kernziele:

- es wird eine Geodateninfrastruktur (GDI) für die Region aufgebaut,
- die Geodaten der Kooperationspartner werden verfügbar gemacht und miteinander vernetzt,
- die Vertragsbeteiligten werden auf die gesetzlichen Anforderungen, die sich aus der europäischen INSPIRE-Richtlinie ergeben, vorbereitet.

GVV Kommunalversicherung VVaG

Der Verein hat den Zweck, den Mitgliedern Versicherungsschutz durch den unmittelbaren Betrieb aller Versicherungszweige mit Ausnahme der Lebens-, Kranken-, Kredit- und Rechtsschutzversicherung zu gewähren. Er kann für gleichartige Risiken kommunalen Versicherungseinrichtungen Rückversicherung geben. Der Verein kann zugunsten seiner Mitglieder Versicherungen vermitteln, soweit er diese Versicherungen nicht betreibt.

Behördenrufnummer 115

Mit der Behördennummer 115 haben Einwohner*innen, aber auch Wirtschaft und Verwaltung einen direkten Draht zu den Behörden in Deutschland, um Antworten zu einer Vielzahl an Behördenanliegen zu bekommen. Dabei ist es unerheblich, welche Behörde, Verwaltungsebene oder Zuständigkeit betroffen ist.

Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e.V.

Das Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen (MuK Hessen) hat die zentrale Aufgabe der Planung, Organisation und Durchführung medienpädagogischer Veranstaltungen mit dem Ziel umfassender Medienbildung. Dabei geht es vorrangig um das Verhältnis des Menschen zu sich und seinen digitalen Geräten. Die Reflexion der eigenen Medienbiografie und das Kennlernen und Erweitern der eigenen Kompetenzen im Umgang mit sich selbst, den Medien und den anderen Menschen steht dabei im Vordergrund.

Das umfangreiche Bildungsangebot des MuK Hessen zur Medienkompetenz richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, an Eltern, Erzieher*innen, Lehrkräfte und an Multiplikatoren in den unterschiedlichen pädagogischen Bereichen, aber auch an Zielgruppen der mittleren und älteren Generation.

Fundtierstation Münster (Hessen) e.V. Der Zweck des Vereins Fundtierstation Münster (Hessen) e. V. ist die Förderung des Tierschutzes. Zur Betreuung und zur Pflege herrenloser oder aus anderen Gründen betreuungsbedürftiger Tiere betreibt der Verein die Fundtierstation in Münster. In der Fundtierstation sollen vornehmlich Tiere untergebracht werden, die im Gebiet der beteiligten Mitgliedkommunen aufgegriffen oder betreuungsbedürftig werden.

Tierschutzverein Darmstadt

Die Aufgaben des Tierschutzvereins Darmstadt sind die Vertretung und Förderung des Tierschutzgedankens, Aufklärung und Belehrung über Tierschutzprobleme, die Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit über das Wesen und Wohlergehen der Tiere, die Verhütung von Tierquälerei oder Tiermisshandlung und Tiermissbrauch, sowie die Veranlassung der strafrechtlichen Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen das Tierschutzgesetz und der auf seiner Grundlage erlassenen Rechtsverordnungen. Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich nicht allein auf den Schutz der Haustiere, sondern auf die gesamte, in Freiheit lebende Tierwelt in unserer Umwelt.

BERICHTSTEIL KULTUR UND TOURISMUS

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.

Die vormaligen Vereine „UNESCO – Geopark Bergstraße-Odenwald e.V." und „Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.", bei denen der Landkreis Darmstadt-Dieburg ebenfalls Mitglied war, haben sich zu diesem zusammengeschlossen. Dies geschah in dem Bewusstsein der Bedeutung von Ried, Bergstraße, Odenwald, Neckartal und Maintal als charakteristischer Natur- und Landschaftsraum; von dem Willen getragen, diese Landschaft für die erholungssuchende Bevölkerung und zum Nutzen kommender Generationen zu schützen und zu erhalten sowie in Anbetracht des Umstandes, dass die besondere geologische Bedeutung des Gebietes durch das Prädikat „UNESCO Geopark" weltweite Achtung und Anerkennung genießt.

Der Verein hat folgende Aufgaben:

- Erhaltung, Pflege und Entwicklung des Tätigkeitsgebiets als Erholungsgebiet und charakteristische Kulturlandschaft,
- Durchführung von Maßnahmen, die geeignet sind, das Prädikat „UNESCO Geopark" zu erhalten,
- Schutz und Erhaltung des geologisches Erbes im „UNESCO-Geopark",
- Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung zur Weiterentwicklung des Geo- und Naturparks,
- Bewahrung und Förderung des kulturellen Erbes,
- Sicherung und Förderung eines naturverträglichen Tourismus,
- Schonung der geologischen und landschaftsprägenden Ressourcen,
- Förderung eines breiten Umweltbewusstseins durch Umweltpädagogik, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Förderung und Pflege eines geo-wissenschaftlichen Austauschs mit Universitäten und anderen Institutionen.

TouristikService Odenwald-Bergstraße e.V.

Zweck des Verbandes ist, unmittelbar und ausschließlich alle Maßnahmen zu fördern, die der Pflege und Förderung des Tourismus im Odenwald dienen können.

Gegenstand der Verbandsarbeit sind insbesondere:

- Maßnahmen, die allgemein der Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Herausstellung der Vorzüge des Verbandsgebietes als attraktives Reiseziel dienen, einschließlich der Entwicklung und Umsetzung entsprechender Marketingkonzepte zur allgemeinen Imagewerbung für den Tourismus im Verbandsgebiet.
- Kreis- und länderübergreifende Kooperationen mit anderen Tourismusorganisationen zum Zweck der allgemeinen Förderung des Tourismus im Verbandsgebiet.
- Allgemeine Marktforschung zu Themen des Tourismus im Verbandsgebiet.

Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V.

Der Verein strebt die Schaffung einer Museumsstraße, die durch den Odenwald führt, an. Durch die Erhaltung des ländlichen Kulturgutes, der Formen ländlichen Lebens, Arbeitens und Wohnens soll Verständnis und Aufgeschlossenheit für die kulturelle Bedeutung der Landwirtschaft, des Handwerks und anderer Betriebe für das Gemeinwesen geweckt und gepflegt werden. Die im Rahmen der Museumsstraße erhaltenen oder geschaffenen Einrichtungen, Gebäude und Museen sollen zur Erreichung des Vereinszweckes einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Kultursommer Südhessen e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur in der Region Südhessen auf der Grundlage der vom Land Hessen sowie Dritten gewährten Fördermittel.

Förderkreis Museen und Denkmalpflege Darmstadt-Dieburg e.V.

Aufgaben des Verbandes sind:

- Förderung des Gedankens von Denkmalpflege und Denkmalschutz in der Bevölkerung durch Informationsveranstaltungen, Vorträge, Exkursionen und Führungen,
- ideelle und materielle Unterstützung von Mitgliedsgemeinden und Mitgliedsvereinen bei der Förderung von Objekten von Denkmalpflege und Brauchtum,
- Förderung der Museumsarbeit durch Beratung und wirtschaftliche Unterstützung und
- Förderung des Erfahrungsaustausches der Mitglieder untereinander.

Zur Lösung dieser Aufgaben strebt der Verein eine enge Zusammenarbeit mit den Museen, den Verantwortlichen der Denkmalpflege, der regionalen Geschichtsforschung und den Behörden an. Dabei erfüllt er die Aufgaben jedoch selbstverantwortlich im Rahmen der Mitgliederversammlung und des Vorstandes.

Odenwaldklub e.V.

Zweck des Odenwaldklub ist die Förderung des Wanderns. Dies wird insbesondere verwirklicht durch

- Pflege des Wanderns für Jedermann, insbesondere auch des Schul- und Jugendwanderns. Anlage, Markierung, Ausstattung und Betreuung von Wanderwegen und Wanderparkplätzen, Schaffung und Unterhaltung von Wanderheimen sowie von anderen Einrichtungen zur Förderung des Wanderns.
- Naturschutz- und Landschaftspflege als Daseinsvorsorge für die Allgemeinheit und als wesentlicher Bestandteil des Umweltschutzes
- Pflege des Heimatgedankens und der Völkerverständigung, insbesondere der Förderung der europäischen Zusammenarbeit.

Europäischer Partnerschaftsverein e.V.

Zweck des Vereins ist die Entwicklung und Stärkung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Völkern. Der Schwerpunkt dabei liegt auf der Völkerverständigung innerhalb Europas.

Diese Ziele werden insbesondere durch nachfolgende Maßnahmen und Aufgabenstellungen verfolgt:

- Organisation und Durchführung eigener Aktivitäten zur zwischenmenschlichen Begegnung der Völker,
- Mitwirkung und Koordination bei dem Vereinszweck entsprechenden Aktivitäten Dritter, sofern diese ebenfalls geeignet sind, die Einsicht in die Vorteile des friedlichen Zusammenlebens zu fördern,
- Bereitstellung von Personal und finanziellen Mitteln.

Hessischer Museumsverband e.V.

Der Hessische Museumsverband ist der landesweit organisierte und tätige Fachverband für die staatlichen, kommunalen und privatrechtlichen Museen in Hessen. Als Dachverband ist er der fachliche Ansprechpartner der Landesregierung in allen das hessische Museumswesen betreffenden Fragen. Er vertritt die hessischen Museen auf nationaler Ebene, insbesondere im Deutschen Museumsbund. Der Verband fördert das kulturelle Erbe Hessens, das sich in vielfältiger Weise in den Museen und Sammlungen des Landes widerspiegelt.

Zweck des Verbandes ist insbesondere:

- die Vertretung der gemeinsamen und fachlichen Interessen der Museen in Hessen als Institutionen der Forschung und Bildung,
- die Museumsberatung durch eigene wissenschaftliche Mitarbeiter und durch die Bereitstellung weiterer qualifizierter Fachkräfte,
- die Förderung von Erfahrungsaustausch und Weiterbildung der im Museumswesen tätigen Personen,
- die Beschlussfassung über die Gewährung von Zuwendungen an Museen aus den vom Land Hessen zur Verfügung gestellten Fördermitteln nach Maßgabe der geltenden Vorschriften des Landes sowie aus den Eigenmitteln des Verbandes,
- die enge Zusammenarbeit mit den Trägern der Museen, den kommunalen Gebietskörperschaften, den Fraktionen des Hessischen Landtages und der Landesregierung.

Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V.

Der Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V. (VDA) versteht sich als kultureller Mittler zwischen den in aller Welt lebenden Deutschen und der alten Heimat, zu denen er vielfältige Kontakte unterhält. Er ist Ansprechpartner und Kontaktstelle zugleich. Seine Zielgruppe sind die rund 14 Millionen Auslandsdeutschen, die sich heute noch zu ihrer deutschen Kultur und Muttersprache bekennen. Der VDA verfolgt keine parteipolitischen Ziele und ist überkonfessionell. Er hat rund 10.000 Mitglieder und Förderer in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland.

Schwerpunkte in der Arbeit des VDA sind:

- ein internationaler Jugendaustausch vorwiegend mit Chile, Brasilien, Argentinien, Paraguay, El Salvador sowie Namibia,
- die kulturelle und finanzielle Förderung auslandsdeutscher Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, Bibliotheken, Altenheime, Vereine, u.a.,
- die Unterstützung auslandsdeutscher Medien als Träger der deutschen Sprache und Kultur, aber auch als Bindeglied zwischen den im Ausland lebenden Deutschen,
- Begegnungsreisen zu den Auslandsdeutschen sowie Veranstaltung von Kongressen, Seminaren und Vorträgen zur Verdeutlichung der Leistungen und Anliegen auslandsdeutscher Gemeinschaften,
- Herausgabe von Publikationen sowie Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten.

Seit dem Umbruch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa ist der VDA verstärkt auch in diesen Regionen tätig. Im Auftrag der Bundesregierung führte er Projekte im kulturellen Bereich zugunsten der Russlanddeutschen durch.

Breuberg-Bund e.V.

Der Bund betreibt und fördert die wissenschaftliche Erforschung des Odenwaldes und seiner Randlandschaften auf verschiedenen Gebieten, insbesondere denen der Kultur und Geschichte, und dient der Verbreitung und Weitergabe der gewonnenen Erkenntnisse an die Allgemeinheit. Er will dies erreichen durch das Abhalten von wissenschaftlichen Tagungen sowie durch die Herausgabe der Zeitschrift „Der Odenwald“ und von Sonderveröffentlichungen.

Zu demselben Zweck allgemeiner Bildungsarbeit übt er die Trägerschaft des Breuberg-Museums aus, das durch seine Beauftragten gestaltet und geleitet wird.

Der Bund setzt sich ferner für die Erhaltung, die Erforschung der Geschichte und Baugeschichte sowie den Ausbau der Burg Breuberg ein.

BERICHTSTEIL SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF)

Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht versteht sich als Forum für Fachfragen und fördert den fachlichen Dialog zwischen Institutionen und Berufsgruppen, die mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befasst sind. Es verfolgt diesen Zweck insbesondere durch

- Unterstützung der fachlichen Arbeit der Jugendämter durch Beratung, Gutachten und Fortbildung, insbesondere in Kooperation mit den Landesjugendämtern, den kommunalen Spitzenverbänden und den zuständigen Ministerien
- Veranstaltungen, Konferenzen, Gespräche mit der Familiengerichtsbarkeit, Beteiligung an wissenschaftlichen Diskussionen und Forschungsvorhaben sowie durch Veröffentlichungen
- Beratung, Unterstützung und Vertretung in grenzüberschreitenden Unterhalts- und Abstammungsangelegenheiten
- Förderung internationaler Kontakte mit amtlichen und freien Organisationen, die sich mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befassen.

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Zweck des Vereins ist es, für die Allgemeinheit einen Mittelpunkt für alle Bestrebungen zur Förderung der sozialen Arbeit, insbesondere der Förderung der Familie, der Kinder- und Jugendhilfe, der Sozialhilfe, der Altenhilfe, der Hilfe für Menschen mit Behinderung, der Gesundheitshilfe, der Hilfe für Erwerbslose und der Förderung sozialer Forschung und Wissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union zu bilden. Dies geschieht insbesondere durch die gemeinnützigen Zwecke Förderung der sozialen Wissenschaft und Forschung und der Bildung sowie der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der vorgenannten steuerbegünstigten Zwecke des Vereins.

Der Deutsche Verein verwirklicht seine Zwecke insbesondere durch die nachfolgend aufgeführten Tätigkeiten:

- Fort- und Weiterbildung von im sozialen Bereich tätigen Fach- und Führungskräften,
- Förderung der für die soziale Arbeit bedeutsamen Wissenschaften,
- Erarbeitung von Empfehlungen für die Praxis der öffentlichen und freien sozialen Arbeit,
- ständige Information und Erfahrungsaustausch der auf diesen Gebieten tätigen Personen und Institutionen,
- Beobachtung und Auswertung der Entwicklung der sozialen Arbeit in anderen Ländern und Förderung der internationalen Zusammenarbeit, auch im Internationalen Rat für soziale Wohlfahrt (ICSW),
- Herausgabe von Schriften und sonstigen Veröffentlichungen,
- Förderung der Arbeit des Internationalen Sozialdienstes, Genf (International Social Service, ISS) und deren Durchführung in Deutschland,
- Analyse, Anregung und Unterstützung von Entwicklungen in der Sozialpolitik und der sozialen Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland und im Rahmen der Europäischen Union und des Europarates,
- gutachtliche Tätigkeit in Grundsatzfragen des Sozialrechts.

Weißer Ring e.V.

Zweck und Ziele des Vereins sind die Förderung der Hilfe für Opfer von Straftaten, die Förderung der Kriminalprävention sowie die Unterstützung von Kriminalitätsopfern, die im Sinne von § 53 AO bedürftig sind. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Hilfe für Personen, die durch mit Strafe bedrohte vorsätzliche Handlungen geschädigt worden sind. Das kann durch direkte Zuwendungen oder Hilfsmaßnahmen für bedürftige Kriminalitätsopfer geschehen, aber auch durch öffentliches Eintreten für die Belange der Geschädigten sowohl im Einzelfall als auch im Allgemeinen.
- Kriminalitätsvorbeugung. Dazu gehören insbesondere:
  - die Erforschung und Erprobung geeigneter Methoden und Praktiken für vorbeugende Maßnahmen,
  - die Aufklärung und Beratung der Bevölkerung über die Gefahren, die ihr von der Kriminalität drohen und über die Möglichkeiten, ihnen zu begegnen, unter Einschluss der Verbesserung der technischen Sicherheitseinrichtungen,
  - Unterstützung und Betreuung von Personen, die in der Gefahr sind, Straftaten zu begehen (Verbrechensprophylaxe durch Sozialisation oder Resozialisierung),
  - allgemeine Werbung für soziales Verhalten.
- Unterstützung von Projekten der Schadenswiedergutmachung und des Täter-Opfer-Ausgleichs. Dazu gehören insbesondere:
  - die Beratung und Betreuung der Opfer im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleichs,
  - im Einzelfall die Beteiligung an Ausgleichsverhandlungen,
  - die Verwaltung und Betreuung von Opferfonds aus zweckgebundenen Drittmitteln.
- Die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Kriminalitätsopferhelfern.
- Mitarbeit in Gremien außerhalb des Vereins zur Förderung und Erfüllung der Vereinsziele.

Förderverein Prävention e.V.

Zweck des Vereins ist es, die freie Wirtschaft zu gewinnen, die Bemühungen von Kommunen und frei gemeinnützigen Trägern in der Präventionspolitik ideell und materiell in allen Bereichen zu unterstützen.

Zum Zwecke des Vereins gehören insbesondere die Förderung

- von Maßnahmen zur Prävention von Drogenmissbrauch,
- von Maßnahmen zur Gewalt- und Kriminalprävention,
- von Hilfen zur sozialen Integration von Drogenabhängigen und -gefährdeten,
- von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Süchtigen,
- von präventiven Maßnahmen für Kinder und Jugendliche allgemein und für Gefährdete speziell.

Die Zwecke des Vereins werden vor allem dadurch verwirklicht, dass Spenden – entsprechend § 58 Abs. 1 Abgabenordnung – an steuerbegünstigte Körperschaften des öffentlichen Rechts weitergegeben werden, die ihrerseits die Mittel im Sinne der Zwecke des Vereins verwenden.

Soziale Hilfe Darmstadt e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene sowie die Förderung der Kriminalprävention.

VSOP – Verein für Sozialplanung e. V.

Der VSOP ist ein selbst organisierter Zusammenschluss von Sozialplanerinnen und Sozialplanern, die sich zum Ziel gesetzt haben, die fachliche und fachpolitische Diskussion über alle Fragen zur Sozialplanung voranzutreiben. Kennzeichnend für diese in Deutschland einmalige Plattform für Sozialplanung ist die Interdisziplinarität, Praxisbezug, Arbeitsfeldorientierung und ein prozessuales, kommunikatives und beteiligungsorientiertes Grundverständnis von Planung. Der VSOP engagiert sich für eine qualitative Weiterentwicklung der Sozialplanung.

Darmstädter Hilfe e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Opfer von Straftaten gem. § 52 Abs. 2 S. 1 Nr. 10 Abgabenordnung. Aufgabe des Vereins ist die psychosoziale Beratung und Betreuung. Die Beratung und Betreuung orientiert sich an den Bedürfnissen der Klientel. Ziel ist die Bewältigung der Folgen der erlittenen Straftat, in geeigneten Fällen durch Aussöhnung mit dem Täter. Darüber hinaus soll der Verein versuchen, den jeweils Betroffenen schnell und zielsicher Kontakte zu denjenigen Stellen und Personen zu vermitteln, die zur Hilfestellung verpflichtet oder berufen sind.

§ 52 HKO

Wirtschaftsführung

(1) Für die Wirtschaftsführung des Landkreises gelten die Bestimmungen des Sechsten Teils der Hessischen Gemeindeordnung und der dazu erlassenen Übergangs- und Durchführungsbestimmungen mit Ausnahme des § 93 Abs. 2 Nr. 2 und der §§ 119 und 129 der Hessischen Gemeindeordnung entsprechend. Der Minister des Innern und der Minister der Finanzen können durch Verordnungen Erleichterungen von diesen Bestimmungen für die Landkreise zulassen.

(2) Jeder Landkreis hat ein Rechnungsprüfungsamt einzurichten.

§ 121 HGO

Wirtschaftliche Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,

2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und

3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig. Satz 1 Nr. 3 dient auch dem Schutz privater Dritter, soweit sie sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen. Betätigungen nach Satz 2 bleiben hiervon unberührt.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung gelten nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,

2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung,

3. bei der Wohnraumversorgung, sofern die bauliche Errichtung auf private Dritte beschränkt ist, der Energieversorgung bis zum Hausanschluss sowie

4. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Auch diese Unternehmen und Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

(3) Die für das Kommunalrecht zuständige Ministerin oder der hierfür zuständige Minister kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Unternehmen und Einrichtungen, die Tätigkeiten nach Abs. 2 wahrnehmen und die nach Art und Umfang eine selbstständige Verwaltung und Wirtschaftsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(4) Ist eine Betätigung zulässig, sind verbundene Tätigkeiten, die üblicherweise im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit erbracht werden, ebenfalls zulässig; mit der Ausführung dieser Tätigkeiten sollen private Dritte beauftragt werden, soweit das nicht unwirtschaftlich ist.

(5) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist zulässig, wenn

1. bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Abs. 1 vorliegen und

2. die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei gesetzlich liberalisierten Tätigkeiten gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

(6) Vor der Entscheidung über die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie über eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung ist die Gemeindevertretung zum Beispiel auf der Grundlage einer Markterkundung umfassend über die Chancen und Risiken der beabsichtigten unternehmerischen Betätigung sowie über deren zu erwartende Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Vor der Befassung in der Gemeindevertretung ist den örtlichen Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Verbänden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit ihr Geschäftsbereich betroffen ist. Die Stellungnahmen sind der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.

(7) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens so hoch sein, dass

1. alle Aufwendungen und kalkulatorischen Kosten gedeckt werden,

2. die Zuführungen zum Eigenkapital (Rücklagen) ermöglicht werden, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie zu seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind und

3. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielt wird.

Lieferungen und Leistungen von anderen Unternehmen und Verwaltungszweigen der Gemeinde an das Unternehmen sowie Lieferungen und Leistungen des Unternehmens an andere Unternehmen und Verwaltungszweige der Gemeinde sind kostendeckend zu vergüten.

(8) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

§ 122 HGO

Beteiligung an Gesellschaften

(1) Eine Gemeinde darf eine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 vorliegen,
2. die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
4. gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weiter gehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden; in jedem Fall muss gewährleistet sein, dass
   a) der Jahresabschluss geprüft wird,
   b) sofern ein Lagebericht aufzustellen ist, sich die Jahresabschlussprüfung auch auf diesen bezieht, und
   c) die Angaben nach § 285 Nr. 9 Buchst. a und b des Handelsgesetzbuches gemacht werden.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nr. 2 bis 4 in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.

(2) Abs. 1 gilt mit Ausnahme der Vorschriften der Nr. 1 auch für die Gründung einer Gesellschaft, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, und für die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft. Darüber hinaus ist die Gründung einer solchen Gesellschaft oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft nur zulässig, wenn ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt.

(3) Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

(4) Ist die Gemeinde mit mehr als 50 Prozent an einer Gesellschaft unmittelbar beteiligt, so hat sie darauf hinzuwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
   a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
   b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
2. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 121 Abs. 8) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein wirtschaftliches Unternehmen betreibt.

(5) Abs. 1 und 3 gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

(6) Die Gemeinde kann einen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 123 HGO

Unterrichtungs- und Prüfungsrechte

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes in der Fassung vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2398), bezeichneten Umfang beteiligt, so hat sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
2. sicherzustellen, dass ihr und dem für sie zuständigen überörtlichen Prüfungsorgan die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung einer Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes, so soll die Gemeinde darauf hinwirken, dass ihr in der Satzung oder im Gesellschaftsvertrag die Befugnisse nach den § 53 und 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Beteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes beteiligt ist.

§ 123a HGO

Beteiligungsbericht und Offenlegung

(1) Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Der Bericht ist innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen.

(2) Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

(3) Der Beteiligungsbericht muss zusätzlich Angaben über die folgenden Aufgabenträger enthalten

1. die Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
2. die Zweckverbände und Arbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, bei denen die Gemeinde Mitglied ist,
3. die Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz vom 2. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), bei denen die Gemeinde Mitglied ist,
4. die rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen, die von der Gemeinde errichtet worden sind, von ihr verwaltet werden und in die sie Vermögen eingebracht hat,
5. die Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird.

(4) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

§ 53 HGrG

Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
   a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
   b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
   c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54 HGrG

Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.

QUELLENVERZEICHNIS

GESETZE

Hessische Landkreisordnung (HKO) vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005, 183) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24)

Hessische Gemeindeordnung (HGO) vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005, 142) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24)

Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 247)

BERICHTSGRUNDLAGEN

Die Angaben zu den Unternehmen beruhen auf den Prüfberichten, Jahresabschlüssen, Lage- sowie Geschäftsberichten der Jahre 2020 bis 2023 sowie Beteiligungsberichten anderer Landkreise mit identischen Beteiligungen. Teilweise sind diese durch Abfragen bei den Unternehmen ergänzt worden.

KONTAKTINFORMATIONEN UND IMPRESSUM

Stand 31. Dezember 2023

Ansprechpartner Konzernsteuerung - Beteiligungsmanagement

Herausgeber Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Jägertorstraße 207

64289 Darmstadt

06151 / 881-0

www.ladadi.de